Nr. 131 — 24. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Freitag 7. Jun.

General-Anzeiger

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Hallischen Humoristischen Blättern" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrichte.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Koch (politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel und Gerichtl). O. Bürnberger (Sportteil), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag Generalanzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Graf Zeppelin ist zum Vortrag beim Kaiser nach Berlin befohlen worden.

Das ungarische Abgeordnetenhaus beschloß, 33 Oppositionelle wegen der in den letzten Sitzungen verübten Skandale auf 15 bis 45 Tage auszuschließen.

Das ungarische Magnatenhaus hat die Beratung der Wehrvorlagen bis zur Erledigung durch das österreichische Parlament verschoben.

Die Algeciras-Mächte sollen zur Beschickung einer internationalen Kommission zur Beratung der Anträge für die Internationalisierung Tangers eingeladen werden.

Die französisch-spanischen Marokkoverhandlungen sind zum Abschluß gelangt.

Auf Kuba sind amerikanische Marinesoldaten gelandet. Vier weitere Kriegsschiffe sind nach Kuba unterwegs.

193 Millionen Ueberschuß.

Vor den letzten Reichstagswahlen prophezeiten alle Schwarzseher eine bald wiederkehrende „Finanzreform" zur Deckung der voraussichtlich entstehenden Mindereinnahmen. Während der Wahlagitation wagten sich die Väter der letzten unglückseligen Steuervermehrung ganz schüchtern mit der Behauptung hervor, das Etatsjahr 1911 werde rund 100 Millionen Ueberschuß abwerfen. Nach den Wahlen wurde von allen Seiten ein Mehrertrag von „mindestens" 120 Millionen Mark erwartet. Und nun, da die Einnahmen des Rechnungsjahres 1911 zusammengestellt sind, ergibt sich eine Mehreinnahme über den Voranschlag des letzten Jahres von insgesamt 193 Millionen. Das übersteigt die kühnsten Erwartungen!

In diesem Falle ist es aber mit dem Staunen und der Freude nicht genug. Die Ueberschüsse stammen aus Zöllen und indirekten Steuern, also aus den Taschen des Volkes. Sind sie über alles Erwarten groß, so muß man ernstlich nachprüfen, ob nicht irgendwo die Steuerschraube unnötig fest angezogen ist. Bejahendenfalls muß nachgelassen werden. Eine genaue Durchsicht der 193 Millionen ergibt aber nun sofort, daß kein Grund zu übertriebenen Befürchtungen von dauernd fließenden großen Ueberschüssen vorhanden ist. Vielmehr kommen die besonders hohen Mehreinnahmen der Reichskasse im Jahre 1911 auf außergewöhnlich günstige Nebenumstände, die in ihrer Art sich kaum sobald wiederholen werden.

Den stärksten Anteil an den erfreulichen Mehrerträgnissen des verflossenen Rechnungsjahres haben die Zolleinnahmen. Sie sind um 95 Millionen Mark über den Voranschlag für 1911 hinausgewachsen. Aber gleich in dieser ersten und wichtigsten Ueberschußziffer stecken rund 30 Millionen Mark Mehreinnahmen an Zöllen für Getreide, Erbsen, Bohnen, Wicken, Rot- und Weißkohl, Schmalz, Butter und Fleisch, die auch nach Ansicht der Reichsregierung nur eine Folge der außergewöhnlichen Ernteverhältnisse des verflossenen Jahres der Sommerdürre sind und als wiederkehrend nicht angesehen werden dürfen. — Ebenso abnorm hoch, nämlich 30 Millionen M. über die Voreinschätzung hinaus, waren auch die Mehreinnahmen aus der Branntweinbesteuerung. Hier hat die Erhöhung des Branntweinkontingents um 200 000 Hektoliter im Berichtsjahr an der Erzielung des großen Ueberschusses mitgearbeitet. Zuverlässige Ausblicke auf die nächstjährigen Branntweinsteuereinnahmen sind schon deshalb nicht möglich, weil bekanntlich eben wieder die Besteuerung des Spiritus von Grund auf geändert ist und die Schätzungen der neu zu erwartenden Branntweinerträgnisse bei der Verteuerung des Produkts und der Verschärfung des Boykotts weit auseinandergehen. Nächst dem Branntwein hat der Zucker stark zu den erheblichen Ueberschüssen beigetragen. Der Ertrag des Zuckers übersteigt den Etatsansatz um 18 Millionen Mark. Solchen Ertrag kann man aber in Zukunft zweifellos nicht wieder erhoffen. Durch Vorversorgung wegen der zu erwartenden schlechten Rübenernte war im vorigen Sommer bereits eine starke Mehreinnahme aus der Zuckersteuer gekommen, während der entsprechende Einnahmerückgang im Herbst und Winter wegen der sechsmonatlichen Stundung der Steuer im Rechnungsjahre 1911 nicht mehr in Erscheinung treten konnte. Von den übrigen Steuern und Abgaben haben Mehrerträge geliefert: die Stempelabgaben von Kaufs- und sonstigen Anschaffungsgeschäften 8,6 Millionen, die Erbschaftssteuer 5,9, die Zigarettensteuer 4,9, die Brausteuer 4,6 und die Leuchtmittelsteuer 3,3 Millionen Mark. Die übrigen Einnahmequellen des Reiches haben kleinere Ueberschüsse erbracht. Mindererträge finden sich nur bei inländischem Tabak, Zuwachssteuer, Stempel auf Grundstücksübertragungen, Scheck- und Lotteriestempel.

Diese kurze Betrachtung lehrt also zur Genüge, daß die Isteinnahmen des Reiches im vorigen Jahre weder Anlaß zu übertriebenem Stolz auf die glänzenden Ueberschüsse, noch Ursache zu begründeten Klagen über unnötig hohe Belastung des Volkes geben. Es war halt ein außergewöhnlich günstiges Steuerjahr für den Reichsschatzsekretär, das ist alles. Steuerpolitische Betrachtungen, wie wir sie seit Jahren zum Ueberfluß anstellen hörten, können an diese Ausnahmeerscheinung mit innerer Berechtigung also kaum angeknüpft werden. Womit natürlich nicht gesagt sein soll, daß bei eingehender Untersuchung und Nachprüfung einzelner Steuerquellen auf Grund des neuesten Ergebnisses nicht begründete Besserungsvorschläge gemacht werden könnten.

Der Schutz der Deutschen im Auslande.

Das Auswärtige Amt ist vermutlich sehr stolz auf die „Sühne" der entsetzlichen Deutschenmorde in Mexiko, die für unsere Verhältnisse ziemlich schnell (in nicht ganz einem Jahre!) erzielt worden ist und die, wie gemeldet, in der Zahlung eines Schmerzensgeldes von 50 000 Mark an den Vater des am 13. Juli 1911 in Puebla ermordeten Mangelmeisters Böer aus Lauban i. Schlesien besteht. Die Auszahlung erfolgte seitens der mexikanischen Regierung durch Vermittelung des Berliner Auswärtigen Amts. Die Mutter der Frau des Alfred Böer, verwitwete Wilde in Rawitsch, hat 46 000 Mark erhalten. Die Mörder aber laufen noch heute frei herum.

Diese Summen sind gar nichts! Sie sind ein geradezu kümmerlicher Ausgleich, wenn man erfährt, um welch greuenhafte Dinge es sich bei dieser „Sühne" handelt. Das Auswärtige Amt könnte sehr wohl einmal seine Akten etwas weiter öffnen und die Einzelheiten dieses entsetzlichen Falles authentisch und offiziell mitteilen. Es waren vier Deutsche, drei Männer und eine Frau, die in der Fabrik Cavadonga bei Puebla im Norden Mexikos von den Aufständischen in geradezu bestialischer, nicht wiederzugebender Weise ermordet wurden; nur soviel sei bemerkt, daß die unglückliche Dame — eine junge, erst vor kurzem verheiratete Frau aus bester Familie — von etwa dreißig der Kerle in Gegenwart ihres festgebundenen Mannes vergewaltigt wurde. Ihre Leichen wurden am folgenden Tage durch einige in Puebla wohnende Ausländer (Amerikaner und Engländer) beerdigt, aber später stellte sich heraus, daß der dortige Pöbel die Gräber kurz nach dem Begräbnis wieder der Erde gleichgemacht hatte. — Jetzt erst, nach fast einem Jahre, hat die deutsche Regierung eine späte dürftige Geldsühne erlangt. Eine andere Regierung, die — chinesische, hat viel rascher gehandelt und viel mehr erreicht! Bald nach jenem 13. Juli 1911 wurden nämlich ebenfalls von mexikanischen Rebellen in Torreon bei der Plünderung der Stadt 300 Chinesen ermordet. Die chinesische Regierung reklamierte sofort, entsandte eine besondere Untersuchungskommission, unter Führung eines Spezialkommissars, und setzte es durch, daß die damals gerade aus Ruder gekommene Regierung Maderos die Hauptattentäter erschießen und der Pekinger Regierung für die Hinterbliebenen der Ermordeten eine Entschädigung von 3½ Millionen Dollars auszahlen ließ! Ebenso hat die englische Regierung gegenüber Mexikos stets die richtige Sprache geführt. Als vor etwa 12 Jahren ein Engländer im Staate Sonora von Banditen ermordet wurde und die Untersuchung des Falles sich einige Wochen vergeblich hingezogen hatte, drohte der britische Gesandte mit der Ueberzeugung der Pässe und trat auch sonst sehr scharf auf; in kürzester Zeit waren darauf die Mörder ergriffen, überführt und zum Tode verurteilt ....

Wird der deutsche Gesandte in Mexiko, Konteradmiral a. D. von Hintze, jetzt neue Saiten aufziehen angesichts des neuen traurigen Falles Beels? Der deutsche Kaufmann Hugo Beel ist in seinem langjährigen Wohnort San Miguel am Rio Demesquital in seinem Laden von Revolutionären überfallen und ermordet worden. Auf Veranlassung Hintzes hat Präsident Madero Befehl erteilt, daß die Familie Beels in Sicherheit gebracht werde. Aber ob die Gattin Beels, der früher kaufmännischer Angestellter in Lübeck war, und sein großes Geschäft in San Miguel in zwei Jahrzehnten zu hoher Blüte gebracht hatte, ob seine 12jährige Tochter und sein 9jähriger Sohn gerettet werden, ist leider sehr die Frage. In Steglitz bei Berlin bangt in namenloser Angst die Mutter der Frau Beel, und das Auswärtige Amt hat für all den Jammer nur den Trost, daß sich Beel selbst in die Gefahr begeben habe, als er von der Staatshauptstadt Durango nach seinem Wohnsitz San Miguel zurückkehrte. Kann die deutsche Regierung nicht verlangen und durchsetzen, daß unsere Landsleute nicht nur in Durango, sondern auch in San Miguel gegen Banditenüberfälle gesichert werden?

Die Parlamentskämpfe in Ungarn.

Die Skandalszenen, die sich in den letzten Tagen im ungarischen Abgeordnetenhause abgespielt haben, übertreffen selbst in dem an dramatischen Zwischenfällen so reichen ungarischen Parlament alles bisher Dagewesene. Wenn auch die ständige Verschleppung der schon vor Jahren feierlich versprochenen Wahlreform durch die ungarischen Staatsleiter schärfste Verurteilung verdient, so wird dieses Gefühl doch in gleichem Maße der Taktik der Opposition gegenüber walten, einer Taktik, die schließlich den Parlamentarismus überhaupt in Grund und Boden ruinieren muß. Und in der Tat ist der ungarische Reichstag heute schon nur noch eine Farce. Durch die gewaltsame Hinausbeförderung fast der gesamten Opposition ist das Parlament eigentlich schon gesprengt. Aber, so unerfreulich diese Vorgänge vom konstitutionellen Standpunkte sind, kann man nicht gerade behaupten, daß Volksvertreter, die nur noch mit Kindertrompeten und Sirenenpfeifen debattieren, sonderliches Mitgefühl verdienen.

Die Opposition im ungarischen Abgeordnetenhause trieb Obstruktion, weil sie vor der Beratung der Wehrvorlage die Wahlrechtsfrage erledigt wissen wollte, die schon seit vielen Jahren versprochen worden war. Sachlich mag deshalb ihr Widerstand gegen die Beratung der Wehrvorlage, von ihrem Standpunkte aus, berechtigt gewesen sein, aber dieser Widerstand hat schließlich Formen angenommen, die den Gegnern die schärfsten Waffen lieferten und so dieht heute das ungarische Parlament, in dem der Polizeisäbel und die Bajonette herrschen, ein Bild, das selbst den berüchtigten polnischen Reichstag weit in den Schatten stellt.

Inzwischen geht der Spektakel weiter. Es wird uns gemeldet:

Budapest 6. Juni. (Telegr.) Als gestern nachmittag Julius Justh und Graf Apponyi an der Spitze sämtlicher Oppositionsmitglieder vor der Einfahrt des Parlamentes erschienen, wurde von den Polizeimannschaften nur Apponyi in das Haus hineingelassen, während Justh der Eintritt verwehrt wurde. Justh kümmerte sich aber nicht um die Polizisten, sondern stürmte durch das Vestibül in den Sitzungssaal. An der großen Glaswand, die den Saal vom Vestibül trennt, mußte er jedoch Halt machen. Hier kam es zwischen den aufgestellten Polizisten und den Oppositionellen zu einem förmlichen Handgemenge. Justh wurde von seinen nachstürmenden Parteigenossen so ungestüm gegen die Glasscheibe gedrängt, daß diese plötzlich in Trümmer ging und zahlreiche Abgeordnete durch die umherfliegenden Glassplitter verletzt wurden. Nun erschien aus dem Saale eine Gruppe Mitglieder der Regierungspartei, die Justh die schmale Treppe bis zum zweiten Stockwerk hinaufdrängten. Inzwischen hatten die übrigen Abgeordneten der Opposition den Sitzungssaal betreten und ihre Plätze eingenommen. Sofort setzte wieder der gewohnte Lärm ein, so daß die Sitzung ausgesetzt werden mußte. Präsident Tissa notierte sich wieder die Namen der größten Schreihälse und ließ sie durch Polizei aus dem Saale schleppen. Erst dann trat wieder Ruhe ein. Ueber eine aufregende Szene auf der Straße wird ferner berichtet: Die aus dem Abgeordnetenhause ausgeschlossenen oppositionellen Abgeordneten wollten sich zu Fuß vom Parlament zum Hotel Panonia begeben. Unterwegs hatte sich eine aus 80 bis 100 Köpfen bestehende Menge ihnen angeschlossen, die fortwährend Eljenrufe auf das allgemeine Wahlrecht ausstießen. Als die Gruppe an der Ecke des Museumsringes in die Rakocystraße einbiegen wollte, stieß sie auf eine Militärabteilung, die ihr den Durchgang verweigerte. Der Abg. v. Justh wandte sich an den anwesenden Stadthauptmann mit dem Ersuchen, ihm einen Weg bezeichnen zu wollen, auf dem sie zum Hotel gelangen könnten. Der Stadthauptmann wandte sich an den das Militär befehligenden Hauptmann mit der Weisung, den Weg freizumachen. Der Hauptmann richtete darauf an Justh die Frage, wohin er gehen wolle. Justh erwiderte prompt: das kümmert Sie nichts. Diese Antwort brachte den Hauptmann in derartige Erregung, daß er den Soldaten das Kommando erteilte: Fällt das Bajonett. Diese gehorchten sofort und gingen mit vorgehaltener Spitze gegen Justh und die Abgeordneten vor, auf die sie losstechen wollten. Sofort befahl der Hauptmann: Nicht stechen! Nach einigen verröhnenden Worten des Stadthauptmanns kommandierte der Hauptmann: Gewehr bei Fuß, und die Abgeordneten passierten unter verstärkten Eljenrufen der Menge.

Der Abg. Graf Karolyi, der sich in einem Zustand großer Erregung befand, erklärte seinen Freunden auf sein Ehrenwort, daß er den Grafen Tissa niederschießen werde, wo er ihn zuerst träfe. Die Führer der Opposition erklären, daß unter den jetzigen Verhältnissen die Revolution jeden Augenblick ausbrechen könne.

*

Der Ausschluß der Opposition.

Wegen der in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses verübten Lärmszenen wurde auf Grund des Berichts des Immunitätsausschusses Julius v. Justh zur Ausschließung von weiteren 30 Sitzungen, im ganzen also von 45 Sitzungen verurteilt; Polonyi, Kovacsy und Ulmer wurden von weiteren 15, im ganzen also von 25 Sitzungen ausgeschlossen 29 andere Mitglieder der Justh-, der Kossuth- und der Volkspartei war. den von 15 Sitzungen ausgeschlossen und vier Abgeordnete, Szalay, Lebel, Hedervary, Horvath und Graf Michael Esterhazy sind, da sie zum ersten Male wegen Lärmens zur Verantwortung gezogen wurden, verpflichtet worden, dem Hause Abbitte zu leisten.

Hauptversammlung der Kolonialgesellschaft

Von unserem Korrespondenten.

Hamburg, 5. Juni.

Die Hauptversammlung der deutschen Kolonialgesellschaft wurde mit einer Rede des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg eröffnet. Nach einem Dank an die Stadt Hamburg kam der Redner auf

das Marokkoabkommen

und sagte: Das Jahr 1911 war ein ereignisreiches Jahr für die Kolonialgeschichte. Es wird Ihnen allen unvergeßlich sein, wie hoch die Wogen schlugen. Als das Marokkoabkommen zum Abschluß gelangt war, haben Ausschuß und Vorstand der Deutschen Kolonialgesellschaft den Vorgängen damals die größte Aufmerksamkeit gewidmet. Und wenn die Deutsche Kolonialgesellschaft damals dem Abkommen ihre Zustimmung versagen zu müssen glaubte, so hat sie doch nach dem endgültigen Abschluß nicht müßige Kritik geübt, sonder sich auf den Boden der Tatsachen gestellt und der Reichsregierung sofort Vorschläge für die nächsten wichtigen Maßnahmen unterbreitet. Eine bedauerliche Folge dieser politischen Vorgänge war der Rücktritt des hochverdienten Staatssekretärs des Reichskolonialamts von Lindequist. An seine Stelle wurde Dr. Solf gerufen, der mit energischer Hand die Ruder ergriffen hat und hoffentlich für eine lange Reihe von Jahren das Schiff deutscher Kolonialpolitik glücklich durch alle Untiefen und um alle Klippen steuern wird zum Besten unserer Schutzgebiete und zum Besten Deutschlands.

In der Debatte beklagte Konsul Bohsen-Berlin, daß nichts auf die Eingaben der Deutschen Kolonialgesellschaft in Sachen des Marokkoabkommens erfolgt sei. Er wünscht vor allem die Beseitigung der Konzessionen der fremden Gesellschaften in den neuen deutschen Schutzgebieten.

Stabsarzt a. D. Dr. Arning-Hannover

Se. Magnifizenz der Herr Bürgermeister von Hamburg hat gestern in einer Rede angedeutet, daß nicht alles in Ordnung ist bei der Grenzregulierung. Aber den springenden Punkt dürfte er auch nicht kennen. Ich bin durch Zufall dahinter gekommen und möchte feststellen: Durch den Kongovertrag werden wir nicht in höherem Maße wie bisher an das Kongogebiet angeschlossen sein. (Hört! Hört!) Wir hatten auch schon früher Zugang zum Kongo durch den Sanga.

Die tem Ubangbi-Fluß vorgelagerten Inseln bleiben französisch. (Hört! Hört!) Das hat man mir auf meine Anfrage nach langem Zögern von seiten der Regierung zugeben müssen, und zwar erst, nachdem ich erklärt hatte, daß ich sonst zu Protokoll geben werde, daß man mir die Auskunft verweigert habe. Ich bemerke, daß das Reichskolonialamt hierbei ausfällt. Man hat es nicht zugegeben, sonst wäre die Sache anders geworden. (Hört! Hört! und Sehr richtig!) Wenn wir überhaupt Wert darauf legen sollen, diese beiden Zipfel zu behalten — auch da könnte ich mancherleier erzählen, daß Ihnen die Haare zu Berge stehen — müssen wir dahin wirken, daß der Talweg des Flusses für uns in Anspruch genommen wird, wenn die Erwerbung für uns überhaupt einen Zweck haben soll. Ob wir etwas erreichen werden, ist mir sehr zweifelhaft, da die Franzosen auf den Wortlaut bestehen.

In der Nachmittagssitzung wurde dann beschlossen, im Sinne dieser Ausführungen Arnings durch den Ausschuß einen Antrag vorbereiten zu lassen.

Als weiterer Punkt stand auf der Tagesordnung

der Wildschutz in den Kolonien.

Der Vizepräsident des Reichstags, Geheimrat Paasche, hatte das Referat. Der Redner betonte die Notwendigkeit eines ausreichenden Wildschutzes, indem er auf die rücksichtslose Hinmordung des Wildes in Nordamerika hinwies. Man müsse daraus für unsere Kolonien lernen. In der Diskussion über die Leitsätze, die der Berichterstatter der Wildschutzkommission, Bezirksamtmann von Saint Paul-Illaire sodann vorlegte, entstand ein heftiger Streit, der sogar zu persönlich ausfallenden Bemerkungen führte. Der Berichterstatter verteidigte die Notwendigkeit der

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0001

Prof. Schillings trat ebenfalls in temperamentvollen Ausführungen für den verstärkten Wildschutz ein und wandte sich besonders auch der Paradiesvögel auf Neu-Guinea zu. Dann wurde der Gegenstand verlassen. In der Nachmittagssitzung wurde die Frage der

Mischehen

erörtert.

Der Referent Major v. Keller-München führte dazu aus, daß die Gründe, welche in der Budgetkommission und im Plenum des Reichstages für die Resolution angegeben seien, sich auf rein theoretische Erwägungen beschränken ohne Berücksichtigung der bestehenden Verhältnisse und ohne Rücksicht auf die bereits entstandenen und sich vergrößernden nationalen Unzuträglichkeiten und Mißverhältnisse. Erfahrungsgemäß erlernen die Kinder aus Mischehen zwischen Weißen und Farbigen einerseits und zwischen Bastarden und Farbigen andererseits infolge des Umganges mit den eingeborenen Kindern nicht die deutsche Sprache, sondern diejenige des kulturell tieferstehenden Eheteiles und nehmen auch die Sitten und Lebensführung des farbigen Eheteiles an. Dies bedeute nicht nur eine Verminderung des Verbreitungskreises der deutschen Sprache in den deutschen Kolonien, sondern auch einen Verlust an deutschem Volksblut, da hiermit auch der weiße Eheteil auf die niedrigere Kulturstufe herabgezogen und nicht der farbige Eheteil auf eine höhere gehoben werde. Die Bastarde halten sich erfahrungsgemäß in nationalen, politischen und wirtschaftlichen Fragen zu den Farbigen und bilden mit diesen, wie die Vorgänge auf Samoa gelehrt haben, eine Gefahr für das weiße Element und die deutsche Herrschaft. Die Zukunft unserer Kolonien ist von der Erhaltung des deutschen Charakters derselben abhängig und die dauernde Fühlungnahme der deutschen Ansiedler mit dem Mutterlande dürfe durch Rassemischung nicht unterbunden im Gegenteil müsse sie gepflegt und gefördert werden.

Von Konsul Bohsen lag eine Gegenresolution vor.

Namens des Ausschusses vertrat als zweiter Redner Pastor Thiessen-Berlin eine Vermittelungs-Resolution zur Mischlingsfrage. Darin heißt es: 1. Die Deutsche Kolonialgesellschaft hält in der Mischlingsfrage an dem Beschluß vom 4. Dezember 1908 fest. Sie erachtet es für unerläßlich, der Vermehrung des Mischlingstums in den deutschen Kolonien mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln entgegenzutreten und spricht im Gegensatz zu der am 8. Mai gefaßten Resolution sich dahin aus, daß die in Bezug auf die Mischehen zwischen Weißen und Schwarzen erlassenen Verordnungen aufrecht erhalten werden. Sie ist zugleich der Ansicht, daß auch der außerehelische Verkehr zwischen Weißen und Farbigen nach Möglichkeit eingedämmt wird. Sie erneuert daher die Aufforderung an die Gesellschaft, in den Schutzgebieten auch an ihrem Teil beizutragen, daß das Aufkommen einer Mischlingsrasse verhindert werde und die Weißen die Mischehe mit eingeborenen Frauen vermeiden.

Bei der Abstimmung wurde mit überwältigender Majorität der Ausschußantrag angenommen mit einem von München beantragten Zusatz: „Es soll auch für die unehelichen Mischlinge in ausreichender Weise gesorgt werden".

Als Tagungsort der nächsten Hauptversammlung wurde Breslau bestimmt.

Dann wurden die Verhandlungen auf morgen vertagt.

Politische Uebersicht.

Zum Besuche des Königs Ferdinand von Bulgarien in Berlin wird uns geschrieben: Der für Freitag bevorstehende Besuch des Königs Ferdinand in Begleitung seiner Gemahlin und seiner beiden Söhne am deutschen Kaiserhofe erweckt tiefergehendes Interesse, als es zunächst nach dem ersten Bekanntwerden der Nachricht den Anschein hatte. Wie in Wien, dürfte sich König Ferdinand auch in Berlin überzeugen können, daß man ihm für seine unter recht schwierigen Verhältnissen durchgeführte bedeutsame Politik aufrichtig erkenntlich ist. Es hat gewiß in Sofia nicht an Versuchen gefehlt, den König zu einer prononcierteren Stellungnahme gegenüber der Türkei zu beeinflussen. Fest und entschlossen hat aber der König seinen friedlichen Standpunkt gewahrt und hat seinen großen persönlichen Einfluß in beruhigender Weise ausgeübt. Dadurch veranlaßte er auch die kleineren Balkanstaaten zur Mäßigung. Diese kühle und wohlüberlegte Haltung des Königsund seines Kabinetts wird gewiß ihre guten Früchte tragen; man darf hoffen, daß, wenn der Friede zwischen Italien und der Türkei wieder hergestellt ist, die Pforte Sorge tragen wird, um die Lage der in Mazedonien lebenden Bulgaren zu verbessern und sie nicht mehr, wie es häufig geschieht, als Untertanen zweiter Klasse zu behandeln. Bulgarien hat in eindringlicher Weise bewiesen, daß es in dem europäischen Wetterwinkel ein Friedenselement sein kann und sein will, nicht etwa aus Schwäche — denn man kennt in den Kriegsministerien von Berlin und Wien, von Konstantinopel und St. Petersburg recht gut die starke Schlagkraft des bulgarischen Heeres — sondern in Befolgung einer sehr gesunden Realpolitik. Das ganze Land aber befindet sich in erfreulichem wirtschaftlichem Aufschwung und macht auch auf kulturellem Gebiet von Jahr zu Jahr erhebliche Fortschritte. König Ferdinand wird an den ausschlaggebenden Stellen erfahren, mit welcher Befriedigung man auch deutscherseits die aufsteigende Entwicklung des jungen Königreichs unter seiner zielbewußten gedeihlichen Herrschaft verfolgt.

Reorganisation des deutschen Militärluftfahrwesens. Der bekannte Luftfahrtechniker Hauptmann Hildebrandt veröffentlicht in dem „Grenzboten" eine anregende Studie über die militärische Verwendbarkeit moderner Luftfahrzeuge, die er insbesondere den kriegsgeschichtlichen Beispielen nachprüft. Dabei kommt er zu der rückhaltlosen Schlußfolgerung, daß wir es mit einer neuen Erkundungstruppe, ja mit einer neuen Waffe von besonderer Eigenart und von größter Bedeutung zu tun haben. „Die Franzosen", so sagt er, „haben daraus die letzte Konsequenz gezogen, indem sie den Satz: „Luftfahrerdienst gleich Generalstabsdienst" zum Gesetz erhoben. Ihre Reorganisation des Militärluftfahrwesens gipfelt darum in dem Bestreben, das Luftfahrwesen von andersgearteten technischen Einflüssen frei zu machen, es auf eigene Beine zu stellen und von dem belebenden Hauche der Truppenverwendung durchziehen zu lassen. An die Reorganisation eines Heeresbestandteiles ist noch selten eine Nation so großzügig, so weitblickend, so feinfühlig herangegangen, wie die Franzosen an die Umbildung ihres Militärluftfahrwesens. Wollen wir den Franzosen den großen Vorsprung auf dem wichtigen Gebiet der strategischen und taktischen Aufklärung nicht tamptlos einräumen, so bedarf es, von der Herstellung zahlreicher kriegsbrauchbarer Luftfahrzeuge abgesehen, auch einer gründlichen Reorganisation des militärischen Flugwesens in Deutschland. Mehr als je zwingt heutzutage die Tendenz, seine dauernde wirtschaftliche Krisis durch kriegerische Verwicklungen eintreten zu lassen, die an der wirtschaftlichen Lage interessierten Kreise — also im weitesten Sinne die ganze Nation — zum Nachdenken darüber, ob in der militärischen Luftfahrt nicht ein wesentlicher „kriegkürzender" Faktor gegeben ist, den wir im Interesse der Wohlfahrt des Reiches nicht wie bisher vernachlässigen dürfen. Mehr als je wird darum die Frage der Reorganisation des Luftfahrwesens zu einer Frage der ganzen Nation." Diese von sachmännischer Seite ausgesprochene Mahnung verdient ohne Zweifel allgemeine Beachtung.

Zur Spionagefaffäre in Spandau wird berichtet: Die mit der Untersuchung beschäftigten Behörden wollen jetzt vom allen Personen, welche Zutritt zum Artilleriedepot hatten, Fingerabdrücke abnehmen; man hofft auf diese Weise den Dieb der Akten zu ermitteln. Denn der Diebstahl kann nach den bisherigen Ermittelungen nur von jemandem ausgeführt worden sein, der mit den Räumlichkeiten und Gepflogenheiten, die im Artilleriedepot herrschten, genau Bescheid wußten. Man hat keine Hoffnung, die verschwundenen Akten wiederzuerlangen, sondern man verfolgt die Affäre lediglich deshalb, um die oder den Täter der verdienten Strafe zuzuführen.

Die Unruhen in Brüssel. Aus der belgischen Hauptstadt meldet uns ein Telegramm: Die ganze Stadt befand sich auch gestern abend noch in großer Aufregung. Die Ausschreitungen der wegen des Wahlergebnisses Demonstrierenden dauern fort. Die Kaffeehäuser waren gezwungen, zu schließen, da die Einrichtungen fortwährend zertrümmert wurden. Von der Polizei wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Auf dem Börsenplatz ging berittene Polizei gegen die nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge mit blanker Waffe vor, wobei zahlreiche Personen unter die Hufe der Pferde gerieten und schwer verletzt wurden. Die Polizei wurde überall bei ihrem Erscheinen mit Johlen und Schreien empfangen. Aus der Menge wurden verschiedentlich Revolverschüsse auf die Polizisten abgegeben, die jedoch sämtlich ihr Ziel verfehlten. Zahlreiche Verletzte wurden in die Krankenhäuser geschafft. Gegen Mitternacht war die Ruhe wieder hergestellt.

Lloyd George über den Hafenarbeiterstreik. Im englischen Unterhause wurde gestern über den Ausstand der Transportarbeiter verhandelt. Lloyd George hob die Bedeutung der Wirkung eines Arbeiterverbandes hervor, der stark genug sein müsse, um alle Arbeitgeber zu zwingen, sich an die Abmachungen zu halten. Auch von seiten der organisierten Arbeiter müsse jedoch eine Garantie für die Beobachtung des Abkommens gegeben werden. Der nationale Transportarbeiterverband habe deshalb eine Resolution angenommen, in der er dem Regierungsvorschlage auf Bildung eines gemeinsamen Schiedsgerichts zustimme. Lloyd George bezeichnete dies als ein bedeutendes Entgegenkommen und ermahnte die Leute dringend, inzwischen die Arbeit wieder anzunehmen. Ramsay Macdonald sagte, die Arbeiter würden aufgefordert werden, sofort wieder an ihre Arbeit zu gehen, falls die Regierung eine Bürgschaft dafür geben könne, daß diese Angelegenheit ohne ungerechtfertigten Verzug erledigt und ein Schiedsgericht zur Beilegung der strittigen Punkte eingesetzt würde.

Die Malta-Konferenz. Ueber die Malta-Konferenz hatte der „Berl. Lok.-Anz." sich in auffallendem Druck geäußert. Wie wir indes hören, ist diese Aeußerung des „Lokal-Anzeigers" lediglich eine Privatäußerung der Redaktion, und keineswegs auf Berliner amtliche Stellen zurückzuführen. Ueber den Inhalt und die Ergebnisse jener Konferenz ist in Berlin offiziell noch nichts bekannt. Wie aus Tunis gemeldet wird, haben die englischen Minister Bisserta gestern abend verlassen. Asquith ist an Bord des „Suffolk" nach Marseille abgereist, während Churchill seine Mittelmeerfahrt fortsetzt.

Lokales.

Halle 6 Juni.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Der Bauausschuß

beschäftigte sich gestern mit dem

Umbau von Straßenbahngeleisen

bzw. der Fortführung der Straßenbahn. Eine in der Angelegenheit vorliegende Eingabe des Hallschen Bürgervereins wurde, wie gleich bemerkt sei, dem Magistrat als Material überwiesen. Die gefaßten Beschlüsse betrafen die Anlegung eines dritten Gleises in der Seebenerstraße vor der Saalschloßbrauerei, um so eine Verbesserung und Beschleunigung im Verkehr herbeizuführen, ferner die Durchführung der Zweigleisigkeit überhaupt und die Durchführung der Straßenbahn bis an die Trotharstraße. Ferner soll die Straßenbahn ab Wettiner Platz durch die Richard Wagnerstraße und Große Brunnenstraße in das alte Gleis geführt werden. Die Kosten für die Gleisanlagen und den Oberbau waren in der Vorlage auf 222 500 M., die der Pflasterarbeiten auf 117 700 M., zusammen also auf 339 300 M. berechnet; sie ermäßigen sich aber, da die Führung der Straßenbahn auch durch die Albrechtstraße abgelehnt wurde, um ca. 100 000 M., so daß die Gesamtkosten sich auf 240 000 M. belaufen werden. Mit diesen Aenderungen wurde die Vorlage schließlich angenommen.

Ferner beschäftigte sich der Bauausschuß mit der erst am letzten Montag im Plenum der Stadtverordnetenversammlung verhandelten Vorlage betr.

Fluchtlinie für das Grundstück Große Steinstraße 15/16.

Die Fluchtlinie wurde in der vom Magistrat vorgeschlagenen Weise genehmigt, wonach ca. 6 Quadratmeter Straßenland an das Grundstück abzutreten sind, für die ein Einheitspreis von 150 M. pro Quadratmeter festgesetzt wurde. Es wurde bei der Gelegenheit erwähnt, daß der Grundstücksnachbar Dehne sich mit dieser Fluchtlinienführung einverstanden erklärt hat.

Der Verkehrsverein Halle a. S.

hielt gestern abend im „Hotel Kaiser Wilhelm" eine Sitzung ab, in der es zu einer interessanten und lebhaften Aussprache über den veranstalteten Blumenkorso kam. Zunächst dankte der Vorsitzende, Herr Stadtbaurat Lammers, allen, die an dem Unternehmen mitgewirkt haben, so den Ausschüssen, den Stiftern der Preise, den Preisrichtern, der Polizeiverwaltung, der Sanitätskolonne, den Gesangvereinen, ganz besonders aber dem Vorsitzenden des Arbeitsausschusses, Herrn Kaufmann Julius Ritter, welcher der Vater des Gedankens ist, in Halle einen Blumenkorso zu veranstalten, und der unermüdlich tätig war, die Idee in so schöner Weise zu verwirklichen. Herr Ritter gab dann einen Rückblick über das Fest, dem nicht nur ganz Halle Beachtung geschenkt, sondern das bei der Stadt Tausende von Besuchern aus der Umgegend zugeführt hat. Dem Verein sei es also gelungen, mit dieser Veranstaltung das Interesse für die Stadt zu heben. Wenn verschiedene Mängel bei der Veranstaltung hervortraten, so seien diese zum größten Teil auf das Regenwetter und auf nicht vorauszusehende andere Verhältnisse zurückzuführen. Jedenfalls würde man bestrebt sein, falls noch einmal ein Blumenkorso veranstaltet würde, derartige Schattenseiten zu vermeiden. Herr Ritter gab dann noch Aufschluß über die Einnahmen und Ausgaben dieses Festes. In der Debatte kam allseitig zum Ausdruck, daß alle Teilnehmer der Korsofahrt sich bemüht haben, Gutes zu bieten, was ihnen auch zum größten Teil gelungen ist. Man war einig in dem Gedanken, eine solche Veranstaltung, wenn möglich, alljährlich wiederkehren und zu einem Volksfest für die Stadt werden zu lassen. Der Verein habe dabei in uneigennütziger Weise einzig das Wohl der Allgemeinheit, das Interesse der Stadt im Auge. Man könne sich wohl mit Recht der Hoffnung hingeben, daß die nächste derartige Veranstaltung noch weit mehr unterstützt werde, und daß die städtischen Körperschaften, nachdem sie gesehen, welchen Anklang die Sache gefunden, auch noch einen höheren Betrag für Ehrenpreise bewilligen würden. Man hoffe vor allen Dingen aber, daß die Bürgerschaft, nachdem sie überzeugt wurde, daß der Verkehrsverein einzig das Wohl der Stadt im Auge habe und für sie arbeite, auch den Verein durch Beitritt unterstütze. Je stärker der Verein sei, desto Größeres könne er im Interesse der Allgemeinheit bieten. Pflicht eines jeden Vereinsmitgliedes und jedes Vereinsfreundes sei es deshalb, energisch für den Verkehrsverein zu werben, ihm neue Mitglieder zuzuführen. Ein Herr meldete sogleich zehn Mitglieder an, die er in der Mittagszeit des gestrigen Tages für die Sache gewonnen und lieferte so den Beweis, daß die Veranstaltung nicht nur Anklang gefunden, sondern daß die kleine Mühe, für einen sich in den Dienst der Allgemeinheit stellenden Verein einzutreten, wohl mit Erfolg gekrönt wird. Es wurde dann beschlossen, in eine rege Werbetätigkeit einzutreten, auch wurden zu diesem Zweck verschiedene Vorschläge gemacht. So wurde u. a. angeregt, daß Damen sich gewiß gern in den Dienst

Bilder von der Mittelmeerfahrt.

Von Konrad Pohl (Halle a. S.).

V.

Tunis. — Karthago.

Langsam fährt der „Meteor" durch den Kanal im Bahirasee auf Tunis zu. Vor uns liegt die weiße Stadt in der Morgensonne des Palmsonntags. Auf dem Damm des Kanals läuft eine elektrische Bahn. Sie geht nach Karthago, wo die alten Phönizier in ihren Felsengräbern schlafen. Ein Flamingo steht sinnend auf einem Bein und von der Baracke der Turkos am Hafen her tönen Hornsignale.

Tunis ist halb und halb eine Binnenstadt. Es liegt an dem durch eine schmale Nehrung vom Meer getrennten Lac de Tunis, dem alten Bahirasee, ähnlich wie Königsberg am Frischen Haff.

Früher, in der Zeit der Beys und der Korsaren, lag der Hafen von Tunis draußen am Meer bei La Goulette, in der Nähe des alten Kriegshafens der Karthager. Heute fährt man bequem bis an den Hafenkai unmittelbar unterhalb der neuen Stadt, man geht an Land, setzt sich in den Wagen oder auf die Tram und wenn man will, ist man in wenigen Minuten mitten im Orient.

Denn die Porte de France, das Tor, das zum arabischen Viertel führt, scheidet scharf zwei Welten. Die Franzosen, der Westen, die Zivilisation samt Palasthotels, Cafés und Warenhäusern bleiben draußen. Innerhalb der alten Mauern aber ist Aladins Reich. Man fühlt sich versucht, Pantoffeln anzuziehen und einen Burnus umzutun, den Fez oder besser noch den Turban aufzusetzen, und kommt sich vor wie ein Störenfried, wenn man diese Welt in Strohhut und Touristenanzug betritt.

Tunis ist ganz anders als Algier. Hier fühlt sich der eingeborene Sohn der afrikanischen Erde noch als Herr. Sieht den Fremdling nur verächtlich an und hofft heimlich auf die Wiederkehr der Zeiten, da der Bey sein absoluter Herrscher war und im Palast des Bardo draußen nach Belieben die Köpfe seiner Untertanen rollen ließ. Die Glücksbegriffe der Menschen sind eben verschieden. Und diese würdigen Männer, die dort auf den Sofas der arabischen Cafés hocken, scheinbar gleichgültig vor sich hinträumend, sehnen sich nach Mesrurs Schwert und nach der Bastonade.

Man kann es ihnen nicht verdenken. Nicht wegen der Bastonade. Aber es war eine Welt für sich und neben dieser in sich abgeschlossenen Welt sieht die von den Franzosen hineingetragene Zivilisation vorläufig noch ziemlich windig aus. Das gilt sowohl von der in ihrer Breite von sechzig Metern immerhin imponierenden Avenue de France, der schönsten von Neu-Tunis. Das gilt auch von der Place de la Résidence, wo kühl und fromm über Palmen die Kathedrale sich erhebt. Die Kirche und die Palmen vertragen sich nicht recht. Die kleinen Mädchen, die gerade aus der Kirche kommen, frommen Kommunionkreuz aus Kupfer in den Händen, aber die echten Palmen schütteln verwundert ihre Kronen über diese falschen Schwestern.

Wir schlüpfen durch das Tor, das in die Altstadt führt, und mit einem Schlage versinkt die moderne Welt. Schon auf dem Börsenplatze, am Eingang der Basare, wird buntes, fremdartiges Bild! Und die in tiefer Dämmerung liegenden überdachten Bazargassen selbst, wie geheimnisvoll sehen sie aus. Wie einst im Mittelalter auch in den deutschen Städten, hat jedes Gewerbe seine besonderen Gassen. Da sind die Weber, dort die Lederarbeiter, die Sattler und die Schuster. Wie vor alters bei den schleichen Webern klappern in emsiger Arbeit die Stühle und die Kinder müssen spulen. Die Sattler arbeiten kunstvolle Pferdegeschirre mit Gold- und Silberstickereien oder hämmern für die Frauen die zierlichen Pantoffeln aus Saffianleder! In dem uralten Gewürzmarkt werden duftende Parfüms feilgehalten, Ambra und das Räucherwerk, mit dem die arabischen Schönen sich die Fingernägel braunrot färben. Für die Fremden besonders ist der Souk der Stoffe bestimmt, der Basar der Seidenwaren und Teppiche. Die Hände der Damen wühlen eifrig darin herum. Leider aber ist gerade hier große Vorsicht geboten, denn neben echten Kairouaner Teppichen hängt europäische Ware aller Art, und der schleue Händler verkauft ohne Bedenken alles als einheimische Handarbeit.

In der Tat läßt schon ein flüchtiger Durchgang dieser Basare erkennen, wieviel europäische Fabrikware bereits eingedrungen ist, und in dieser Beziehung wenigstens, hat sich verhältnismäßig schnell eine Anpassung vollzogen.

Aber die Damen haben sich endlich satt gesehen an den Schätzen der Basare. Aus dem Dämmerlicht der Souks, wo sich die Menge der buntgekleideten Turbanträger jetzt, in der Mittagsstunde, geradezu beängstigend drängt, eilen wir wieder hinaus in die Wohnstraßen der Medina und von dort in die sonnige Landschaft.

Wo die Beys von Tunis einst Hof hielten in ihrer üppigen Pracht, in den blühenden Gärten des Bardo finden wir uns wieder. Zwar ein Teil der Mauern und Gebäude ist verfallen, aber der eigentliche Palast mit seinen Höfen und Sälen steht noch in vollem Glanz und er gibt, wenn auch in Einzelheiten vielfach überladen, doch eine Vorstellung von der weichen Feinheit alter maurischer Kunst.

Im Saale der Gerechtigkeit saß einst der Korsarenkönig und sprach Recht über sein Volk. Der Scharfrichter stand mit dem Schwert daneben und wenn es Seiner Majestät gefiel, wurde das Urteil in einem Nebenraum sofort vollstreckt. Zwar nicht immer galt es den Kopf, es tat's auch oft die Bastonade; aber man sollte doch meinen, daß die Tunesier nicht eben allzugroße Sehnsucht nach dieser „guten alten Zeit" hätten. Trotzdem ist dies der Fall, sie wollen lieber von ihrem Bey geköpft, als von den Franzosen moralisch gebessert sein. Das ehemalige Gefängnis beim Palast ist nämlich jetzt zu einer Besserungsanstalt für eingeborene Missetäter eingerichtet worden.

Auch den Harem haben wir durchwandert. Die Odalisken waren wunderschön, aber leider waren sie allesamt von Stein. Denn in dem früheren Haremsgebäude ist heute ein Museum. Es ist nun einmal das Schicksal aller Schönheit, daß sie einst Museum wird.

„Ein Billett nach Karthago!" Der Schaffner der elektrischen Bahn nickt gleichgültig und bündigt uns für einen Franken den Fahrschein zur Hin- und Rückfahrt ein. Da mußten sich die Scipionen anders plagen und auch Marius, der schon vor uns auf den Trümmern von Karthago saß, hatte es nicht so leicht, dorthin zu gelangen.

Von der prachtstrotzenden üppigen Stadt der Phönizier ist so gut wie alles verweht im Sturm der Jahrtausende, begraben im Schutt der nachfolgenden Geschlechter. Ein kleines Museum und der in tropischer Glut blühende Garten der „Weißen Väter" von Afrika, der von Kardinal Lavigerie begründeten Missionsanstalt, stellen den Friedhof dar, in dem alles gesammelt ist, was von der alten Königin der Meere erhalten blieb. In den Glasschränken des Museums liegen Skarabäen und Amulette, Halsketten und anderer goldener Schmuck, der einst phoenizische Damen schmückte; ein halbes Dutzend Aschenurnen birgt alles, was von den Menschen jener Tage übrig ist. Im Garten draußen stehen unter Pinien und Oelbäumen alte karthagische und römische Säulen; eine kleine Kapelle ist dem Andenken des heiligen Ludwig geweiht, der hier auf seinem unglücklichen Kreuzzuge starb. Davor steht ein Sarkophag von punischen Aschenurnen umgeben. So sind auf diesem kleinen Friedhofe der Menschheit drei Zeitalter begraben. Melkart und Astarte liegen dort und die römischen Götter. Mit dem heiligen Ludwig ward die Zeit der Kreuzzüge begraben, und nur die Kirche hat alle überdauert. Auf der Höhe des alten Burghügels, dort, wo einst der Eschmuntempel stand, erhebt sich stolz der weiße Bau der erzbischöflichen Kathedrale.

Die sonstigen Reste auf dem weiten hügelreichen Trümmerfelde stammen fast alle aus römischer Zeit, aber auch sie sind nicht sehr erhaben. Am besten erhalten ist noch das alte römische Amphitheater mit der später errichteten Erinnerungskapelle für die Märtyrerinnen Perpetua und Felicitas. Auch die großartigen Zisternen in der Nähe der Station Carthage, die, wiederhergestellt, heute noch für die Wasserleitung von Tunis Verwendung finden, stammen wohl aus römischer Zeit.

In den Zisternen von La Malga dagegen, weiter oberhalb, haben sich Araberfamilien eingenistet, deren bettelnde Kinder den Fremden haufenweise umdrängen.

Das ist alles, was von der Stadt Hannibals, der Rivalin Roms, geblieben ist! Und dennoch geht ein seltsamer, dämonischer Zauber aus von der zerstörten Stadt. Eine ungeheure, in großen Taten wie an wahnwitzigen Lastern sich erschöpfende Lebensenergie hat dort gewohnt. Mit einer Kühnheit, wie die Geschichte sie zum zweiten Male nur in einem Alexander oder Napoleon offenbart, führt Hannibal seine Zug über die Alpen auf den Schrecken bis vor die Tore Roms [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0002

der Sache stellen und der Mühe, die zweifellos durch Erfolg belohnt wird, unterziehen würden. Der Verein würde sich freuen, wenn sich zu diesem Zwecke freiwillig Damen im Geschäftsbureau des Vereins, Brüderstraße Nr. 4, melden würden. Ferner wurde der Vorbereitungsausschuß für den diesmaligen Blumenkorso aufgelöst, gleichzeitig aber ein neuer Ausschuß, bestehend aus den Herren Kaufmann Julius Ritter, Kaufmann Bieler, Magistrats-Obersekretär Schachtzabel und Kaufmann Erstmann, gebildet, der den nächstjährigen Blumenkorso vorbereiten und gegebenenfalls eine Maßnahmen zur Hebung des Verkehrsvereins treffen soll. Zum Schluß wurde für den diesjährigen Wettbewerb im Balkon- und Fensterbrettblumenschmuck, für den der Magistrat wieder 300 Mk. bewilligt hat, der gleiche Betrag wie im Vorjahre dem Vorstande zur Verfügung gestellt.

* **Der Ankauf der Ziegelwiese**, des Klausbergs und des Tafelwerders für einen Gesamtpreis von 600 000 Mk., der von den Stadtverordneten am 29. Januar beschlossen wurde, ist nunmehr perfekt geworden, nachdem sich die Königl. Regierung mit diesem Preise einverstanden erklärt hat.

* **Bestätigung.** Die von der Stadtverordnetenversammlung zu Köslin getroffene Wahl des Stadtrats Dr. jur. Walter Busch in Halle a. S. als Ersten Bürgermeister der Stadt Köslin wurde vom König für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

* **Auszeichnung.** Dem pensionierten Polizeisergeanten Friedrich Thieme, hier, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

* **In städtischen Ehrenämtern.** Die Armendirektion spricht drei verdienten Bürgern, die krankheitshalber ihr Ehrenamt als Armenpfleger bzw. Bezirksvorsteher aufgegeben haben, besten Dank aus. Es sind dies die Herren A. Wödius, der 28 Jahre, J. Lehmann, der 31 Jahre, und R. Marhold, der 24 Jahre hindurch das aufgeführte Amt versehen hat. Herr Möbius gehörte auch dem Kuratorium des städtischen Siechenhauses und der Deputation des städtischen Obdachlosen-Asyls, Herr Marhold dem Ausschuß der Armendirektion an.

* **Enteignung von Grundeigentum.** Zum Bau der Umgehungsbahn bei Halle, die in der Delitzscherstraße ihren Anfang nimmt und nach Süden weitergeht, muß die Königl. Eisenbahndirektion Land erwerben, was zum großen Teil schon geschehen ist. In einer Anzahl von Fällen konnte indessen wegen des Preises eine Einigung nicht erzielt werden, und so wurde das Enteignungsverfahren eingeleitet. Es handelt sich um folgende Aecker: R. Loeffs Erben in Größe von 42 Ar 02 Quadratmeter, Gewerkschaft des Bruckdorf-Mietlebener Bergbauvereins von 2 Hektar 01 Ar 24 Quadratmeter, Gebr. Beyer von 19 Ar 06 Quadratmeter, Handelsgesellschaft Reinhold Steckner von 50 Ar 499 Quadratmeter und Stärkefabrikant Hermann Haase von 1 Hektar 05 Ar 60 Quadratmeter. Die Königl. Regierung zu Merseburg hatte Herrn Regierungsrat Dietze als Enteignungskommissar bestellt, der zum 3. Juni nachmittags an Ort und Stelle einen Termin anberaumt und die Interessenten dazu geladen hatte. Eine Einigung kam aber nicht zustande, da die Eisenbahndirektion kaum 1 Mk. per Quadratmeter zu zahlen gewillt ist. Es werden nun zunächst die von beiden Parteien vorgeschlagenen Sachverständigen gehört und um ihre sachlichen Gutachten ersucht werden.

* **Erhöhung der Eisenbahn-Fahrpreise ab Leipzig.** Vom 1. Oktober an wird eine Erhöhung der Fahrpreise auf einzelnen von Leipzig aus führenden Linien vorgenommen werden. Die Fahrpreiserhöhung steht im Zusammenhang mit den Bahnbauten, die am Hauptbahnhof und durch die Verlegung von Außengeleisen erfolgt sind. So hat sich z. B. die Strecke nach Halle dadurch um 4—5 Kilometer verlängert, daß die Gleise jetzt über Wahren führen. Diese Arbeiten sind allerdings schon längere Zeit fertig; wenn man die Bahnpreise bis jetzt nicht erhöht hat, geschah es deshalb, weil das zusammen mit den durch die Hauptbahnhofsbauten bedingten Aenderungen vor sich gehen soll. Die Bahnverwaltung hätte schon nach der Verlegung über Wahren das Recht gehabt, „aufzuschlagen". In der Richtung nach Halle wird die Fahrpreiserhöhung vom 1. Oktober an Schnellzüge bei der 4. Wagenklasse etwa 10 Pfg. ausmachen. Im Verhältnis dazu erhöhen sich dann auch die Monatskarten und die Karten für die übrigen Wagenklassen. Auf der Strecke nach Bitterfeld wird durch die Gleisverlegung etwa ein Kilometer mehr herauskommen. Es wird sich also auch hier eine kleine Heraufsetzung der Fahrkartenpreise ergeben. Die Fahrkarten nach Thüringen erleiden am 1. Oktober keine Preisveränderung.

* **Für einen Feriensonderzug** nach den Seebädern Pommerns wird hier Propaganda gemacht. Alle diejenigen, die wünschen, daß auch heuer zu Beginn der Ferien ein solcher durchgehender Extrazug zur Verfügung gestellt wird, werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei Herrn Zigarrenhändler O. Wiesner, Poststr. 1, eine Liste ausliegt, in die Name, Stand, Wohnung und Anzahl der gewünschten Plätze einzutragen sind. Die Eintragung, die auch durch Postkarte veranlaßt werden kann, muß aber in den nächsten Tagen geschehen.

* **Die Prämie der preußischen Klassenlotterie.** In der gestrigen Ziehung der 5. Klasse der 226. preußischen Klassenlotterie fiel die Prämie in Höhe von je 300 000 Mk. für die Abteilung I und II auf die Nummer 100 378. Das Los wird in kleinen Anteilen in Berlin und in Recklinghausen (Westfalen) gespielt.

* **Vom Blumenkorso.** Eine Anzahl der gestern von uns erwähnten Aufnahmen des Herrn Hofphotographen Moytkus sind im Schaufenster unserer Filiale Leipzigerstraße 34 ausgestellt.

* **Die grünen Zollinhaltserklärungen**, die den zur Postbeförderung nach dem Auslande bestimmten Paketen und Kästchen mit Verlangabe beizufügen sind, müssen in deutscher Sprache abgefaßt und genau nach dem Vordruck ausgefertigt werden. Mit besonderer Sorgfalt sind die Spalten für den Inhalt, das Rohgewicht und den Gesamtwert (Sp. 2—4) auszufüllen. In der Spalte „Gesamtwert" ist stets der wirkliche Wert anzugeben; bei Sendungen ohne Handelswert ist die Angabe „ohne Handelswert" erwünscht.

* **Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für das 3. Seebataillon (Marine-Infanterie) in Tsingtau (China).** Die Einstellung erfolgt Oktober 1912, die Ausreise nach Tsingtau Januar oder Frühjahr 1913, die Heimreise Frühjahr 1915 bezw. 1916. Bedingungen: Mindestens 1,65 Meter groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1893 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung). In den Standorten in Ostasien wird außer Löhnung und Verpflegung eine Ortszulage von täglich 50 Pfg. gewährt; die Vierjährig-Freiwilligen erhalten im vierten Dienstjahre eine Ortszulage von täglich 1,50 Mk. Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission ausgestellten Melbescheins zum freiwilligen Diensteintritt auf drei bezw. vier Jahre zu richten an das Kommando des 3. Stammseebataillons, Wilhelmshaven.

* **Hoflieferanten-Titel** sind, was vielfach noch unbekannt ist, als persönliche Auszeichnungen aufzufassen. Wenn ein Geschäftsinhaber stirbt oder sich zurückzieht, darf der Nachfolger, falls er ein naher Verwandter ist und denselben Namen trägt, bei Hoflieferanten-Diplomen ausländischer Fürsten den Titel mitübernehmen; handelt es sich um ein deutsches Diplom, so muß er die Erlaubnis besonders nachsuchen. Wird das Unternehmen aber in eine Gesellschaft m. b. H. oder in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, so fallen die Hoflieferanten-Titel stets fort, auch wenn die Gesellschaft als Firma den Namen des früheren Geschäftsinhabers führt. Daher kommt es, daß in den letzten Jahren eine Reihe angesehener deutscher Fabriken, deren Inhaber vor der Umwandlung in Aktiengesellschaften sich als Lieferanten einer großen Anzahl erster Höfe bezeichneten, jetzt nur noch mit dem Namen firmieren und dem Zusatz Aktiengesellschaft und alle weiteren Titel fortlassen.

* **Anszeichnung eines Lehensretters.** Wie schon gemeldet, ist dem 15jährigen Handelshochschüler Paul Erstmann hier, dem Sohne des Kaufmanns Friedrich Erstmann, eine öffentliche Belobigung erteilt worden, weil er gemeinsam mit dem Drogisten Max Benkenstein die Hilbegard Führing aus Bölberg unter eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens rettete. Wie dem Vater des Belobten weiter mitgeteilt wurde, ist die Verleihung der Rettungsmedaille an Bande an seinem Sohn solange ausgesetzt worden, bis er das 18. Lebensjahr vollendet und eine selbständige Lebensstellung erlangt haben wird.

* **Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Halle (Saale).** Versetzt sind der Ober-Postsekretär Auermann von Weißenfels als Postmeister nach Gräfenthal, der Postsekretär Deussing von Kassel als k. Ober-Postsekretär nach Weißenfels, der Ober-Postassistent Lerche von Halle nach Naumburg und der Postassistent Robert Fischer von Ammendorf-Radewell nach Halle. Die Postsekretärprüfung bestanden die Postassistenten Hoppe in Teuchern und Hende in Witzenberg, die Postassistentenprüfung die Postgehilfen Plötz in Burgdorf, Henne in Schönewalde, Holzhaus in Halle-Trotha, Mollnau in Halle, Trampe in Hohenmölsen, Ritter in Lützen, Fahnert in Eckartsberga, Alfred Dietrich in Drettin, Thüringen in Crensitz, Ernst Meinhardt in Crossen, Fäke in Heldrungen, Felske in Kelbra, Hohmuth in Gröbers, Kranzerhöhe in Mühlberg, Recht in Schaffstädt und Weiße in Sandersleben. Angestellt sind der Telegraphendirektor a. D. Wagenitz und der Ober-Postkassenrendant a. D. Rechnungsrat Höll in Halle.

* **Schreberkolonie am Paul-Riebeckstift, e. V.** Am Sonnabend fand unter zahlreicher Beteiligung hiesiger und auswärtiger Brudervereine die Einweihung der Schrebergarten-Anlage und des in der Mitte der Anlage liegenden Schreber-Vereinshauses der Kolonie statt. Nach einigen, von einer eigens engagierten Künstlertruppe vorzüglich gebrachten Konzertstücken hielt der 1. Vorsitzende eine Ansprache, in der er zu Zweck und Ziele des Vereins zum Ausdruck brachte. Er sprach auch die Hoffnung aus, daß die Mitglieder der Kolonie sich gewissermaßen als eine Familie betrachten, Zank und Hader nicht aufkommen lassen, vielmehr immer Mühe und Frieden unter sich halten sollten, zum Nutzen ihrer Kinder und der gesamten Vereinsbestrebungen. Hierbei wurde ganz besonders der Herren Gebr. Beyer, als bekannte Schreberfreunde, gedacht, denen sowohl die Schreberkolonie am Paul-Riebeckstift als auch der 1. Schreberverein Halle-Süd in erster Linie ihr Entstehen zu verdanken haben. Die Tatsache, daß der Verein in der kurzen Zeit seines Bestehens, 7 Monate, fast seine ganzen Gärten verpachten habe, auch seinen Verpflichtungen nachgekommen sei und zirka 400 Mitglieder zähle, sei wohl der beste Beweis dafür, daß er sich auf dem richtigen Wege befinde. Hiernach sprach Herr Lütow einen den Werdegang der Schrebergärten behandelnden Prolog. Einen weiteren Glanzpunkt des Abends bildeten die künstlerischen Gesangsvorträge des Mitgliedes Lützow nebst Frau Gemahlin. Die einen Beifallssturm erregten. In einer weiteren Ansprache stellte Redakteur Stopke aus Leipzig die Schrebergärten-Kolonie am Paul-Riebeckstift als einzig in ihrer Art und als Vorbild für alle neuerstehenden derartigen Schreber-Anlagen hin. Begrüßungsschreiben waren eingegangen von Herrn Oberbürgermeister Rive, im Namen des Magistrats, sowie vom Stadtverordneten-Kollegium und den Herren Gebr. Beyer. Hierbei sei noch besonders erwähnt, daß letztere Herren anläßlich der Feier einen Preis für diejenigen Gartenanlagen gestiftet haben, die ihren Garten aus eigener Kraft, ohne fremde Hilfe angelegt und in gutem Zustande erhalten haben.

* **Die Verbandsbank gewerblicher Genossenschaften, e. G. m. b. H., Halle a. S.,** gibt ihren Bericht über das 16. Geschäftsjahr 1911 aus. Die Vermögensbilanz schließt mit 314 908,55 Mk. in Aktiva und Passiva ab, die Gewinn- und Verlustrechnung mit 10 878,93 Mk. Die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 1911 25 mit 262 Anteilen, am Ende d. Js. 24 mit 270 Anteilen, das Geschäftsguthaben vermehrte sich um 19 648,16 Mk., die Haftsumme um 16 000 Mk., die Gesamthaftsumme beläuft sich auf 540 000 Mark, Soll und Haben der Jahresumsätze auf 14 923 441,94 Mk. (1910: 21 148 293,77 Mk.). Der Reingewinn von 4189,96 Mk. soll zuzüglich einer Einnahme aus der Betriebsrücklage von 466 Mk. verteilt werden: zum Reservefonds 420 Mk., zur Betriebsrücklage 420 Mk., 4prozentige Verzinsung von 72 424 Mk. Geschäftsguthaben 2896,96 Mk., den beiden Vorstandsmitgliedern 419 und 500 Mk. = 919 Mk. Die Vermögensbilanz und Gewinnverteilung wurden von der am 29. Mai abgehaltenen Generalversammlung genehmigt.

* **Apollotheater.** Das allabendlich mit großem Erfolg aufgeführte Leo Jungmannsche Militärschauspiel „In der Fremdenlegion" verbleibt nur noch heute und morgen auf dem Repertoire. Am Sonnabend gelangt zum ersten Male die Spitzbubenkomödie „Ein anständiger Gauner" zur Aufführung.

* **Walhallatheater.** Gestern abend war das Theater wieder vollständig ausverkauft. Zumal der Schlager „Die Dame im weißen Kleid" ruft wahre Lachsalven beim Publikum hervor. Auch die übrigen Programmnummern sind erstklassig; kein Wunder, daß die Popularität der Winter-Tymian-Gesellschaft von Jahr zu Jahr zunimmt.

* **Lebensretung.** Ein dreijähriges Mädchen fiel in der Nähe der Genzmerbrücke beim Spiel in die Saale. Sein zwölfjähriger Bruder kam bei dem Versuch, es zu retten, gleichfalls in Gefahr. Beide wurden jedoch noch von einem hinzukommenden Manne gerettet.

* **Zusammenstoß.** Auf der Merseburgerstraße geriet gestern nachmittag beim Ausweichen vor einem Wagen der Fernbahn ein Automobil, I. S. 570, mit einem leichten Gefährt aus Rabewell zusammen, das dabei zur Seite flog und umkippte. Der Kutscher kam unter den Wagen zu liegen und erlitt hierdurch Quetschungen an den Beinen, so daß der Chauffeur ihn nach seiner Wohnung bringen mußte.

* **Zwei Radfahrer** fuhren heute vormittag an der Biegung der Ladenbergstraße, Ecke Beesenerstraße, so heftig zusammen, daß beide hinstürzten. Während der eine mit leichten Abschürfungen an den Händen davonkam, erlitt der andere, Müller, der auf die Bordkante fiel, derartige Verletzungen, daß er mit einer herbeigerufenen Droschke nach seiner Wohnung in der Glauchaerstraße gebracht wurde.

* **Unfug.** Trotz der Beaufsichtigung der Saaleufer kommt es häufig vor, daß halbwüchsige Burschen mit Steinen nach den auf der Saale fahrenden Bootsinsassen werfen. So hat am 15. Mai nachmittags ein unbekannt gebliebener Bursche von der Hafenbahnbrücke aus mit einem großen Stück Mauerstein nach einem unter der Brücke fahrenden Boot geworfen und damit beinahe einen Insassen getroffen. Ein zufällig vorbeikommender Herr soll den Burschen gefaßt haben. Wer über die Persönlichkeit des letzteren Auskunft geben kann, wird ersucht, solches der Kriminalabteilung, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 38, mitzuteilen.

* **Allerlei vom Tage.** In der Delitzscherstraße riß gestern der Leitungsdraht der Straßenbahn. — Dem Arbeiter August Hollberg fielen in einer Maschinenfabrik einige zwei Zentner schwere Asphaltplatten auf den Oberschenkel und verursachten eine erhebliche Quetschwunde. Er wurde nach dem Diakonissenhause gebracht. — Beim Besteigen eines in Fahrt befindlichen Motorwagens kam in der Merseburgerstraße ein Knabe zu Fall und erlitt dabei einige Abschürfungen. — Ein Steinetzer wurde in der Raffineriestraße von Krämpfen befallen, ebenso ein Rohrstuhlflechter in der Mansfelderstraße. — Ein wohnungsloser Arbeiter verging sich gestern abend auf der Peißnitz in schamloser Weise an einem 7jährigen Mädchen. — 4 obdachlose Burschen wurden in vergangener Nacht in den Pulverweiden aufgegriffen.

Der Morgen.

Es hatte die ganze Nacht geregnet. Auf der Waldwiese schwebte ein leichter Nebel, als würden zarte wehende Schleier von unsichtbaren Händen über den Boden gebreitet. Die Kiefern standen in einem tiefen, dunklen Grün, an jeder Nadel hing ein kleiner Tropfen und leise sickerten die Perlchen herunter auf den glatten braunen Nadelboden. Die Blumen auf der Wiese daneben hatten die Köpfchen gesenkt und trugen schwer an den Regentropfen.

Es wurde langsam dämmernd hell: im Rohr rauschte und knickte es, und mit leisem Spritzen und Klatschen flogen die ersten Enten auf, strichen mit streifenden Flügeln über den See und setzten sich dann aufs Wasser nieder. Die lang nachziehenden, fächerartig auseinandergehenden Furchen brachen unharmherzig das stille geheimnisvolle Bild des Wasserspiegels. Die Enten waren das einzige, was sich regte, die grüne Welt ringsum lag noch dämmernd und still, wie eingesponnen und noch nachlauschend auf das nun verstummte Rieseln des Regens. Die ganze Nacht und den Abend vorher war er herniedergerauscht und hatte alles — See, Wald und Wiese, mit einem grauen feinen Tuche bedeckt. Halb hingeweht lag es noch auf dem Grün der Baumwipfel und nur hier und da hatte es ein vorschneller kleiner Windstoß gelüftet, daß eine Birke schlank und hell aus den Schleiern hervorsah und der See hinter dem hohen Rohr aufglänzte.

Ruhig und weihevoll schlummerte der Wasserspiegel — in der Mitte beinahe schwarz und an den Ufern von der matten Spiegelung verschwimmend grün schimmernd. Zart und verhüllt war die Schönheit des Morgens mit dem leisen, leisen Duft in allen Zweigspitzen und über dem schwankenden Rohr. Halb traumhaft tönte das Plätschern der Enten in die große Stille. Knack — knack machte einmal ein Zweiglein, ein Reh wurde flüchtig und von einer Kiefer zur andern sprang ein Eichkätzchen und schüttelte die Tropfen aus seinem roten Pelze. Dann wieder Stille, Wald, Wiese und See lagen unbewegt. Die alten Kiefern neigten die Wipfel zueinander und raunten geheimnisvoll; Vergißmeinnicht und Kleeblüte, Maßliebchen und Dotterblume im Gras richteten die Köpfchen auf und sahen sich erwachend um.

Da kam auch schon der erste Sonnenstrahl durch die Wolken und warf einen leichten Schein auf das Wasser, das aufglänzte und schimmerte — Welle an Welle mit einem winzigen, leuchtenden Krönchen geschmückt. Das Strahlen wurde stärker und das Silberband auf dem Wasser breiter, die Wellen fluteten, schimmernd und leuchtend ineinander und übereinander in wunderschönem Rhythmus. Die Wolken hatten sich zerteilt, stärker und stärker kam das Licht, und wie eine himmlische Melodie tönte das Rauschen des Morgenwindes, sprühten die blitzenden Tropfen zur Erde und sangen von Sonne, von Leben und Gestalten.

Breit und golden, immer von neuem Feuergarben versendend, flutete das Sonnenlicht durch die Stämme und ließ alles erstrahlen und aufflammen in überwältigender Pracht. Und wieder erhob sich leise, mählig anschwellend die wundersame Melodie des Morgenwindes — wie sie in knospenden Nächten aufwacht und brausend über die Erde zieht. Sie erhob sich und sang sieghaft und jubelnd und am Himmel glänzte strahlend und gütig das große Sonnenauge. Die Welt erwachte von dem Liede, erwachte von dem goldenen Licht und sah mit Hunderten von kleinen Blumenangesichtern, die sich öffneten, und mit unzähligen taubltzenden Büschen und Bäumen hold und leuchtend in den jungen Morgen.

H. F.

Kleines Feuilleton.

* **Um die Anatomie der Universität Leipzig.** Zwischen der sächsischen Aerztegesellschaft und der fortschrittlichen Volkspartei im Königreich Sachsen ist ein Konflikt ausgebrochen. Die fortschrittliche Volkspartei hatte in ihrer Mehrheit das Anatomiegesetz abgelehnt, das der Universität Leipzig einen größeren Vorrat an Leichen zuführen wollte, und zwar erfolgte die Ablehnung aus sozialpolitischen und sozialogischen Gründen. Ein Abgeordneter hatte bei der Beratung die Aeußerung getan, daß die Anatomiesäle auch aus anderen als wissenschaftlichen Gründen von den jungen Studenten aufgesucht würden. Eine große Anzahl von Aerzten und Professoren haben jetzt den betreffenden Abgeordneten aufgefordert, für seine Behauptung Beweise zu erbringen.

* **Schließung einer tierärztlichen Hochschule.** Die tierärztliche Hochschule in Stuttgart wird mit Ende dieses Semesters geschlossen werden. Das Ministerium glaubt die Fortführung der Hochschule nicht verantworten zu können, da die Anzahl der Studierenden auf sechzehn zurückgegangen ist und der größte Teil der Professoren die Vorlesungen wegen Mangels an Hörern eingestellt haben.

frauen sich zu Ehren der Astarte preis und im Tempel des Moloch rauchen die Kinderopfer.

Flauberts Genie hat in dem Roman Salambo diese versunkene Welt nach den spärlichen Resten und den Erzählungen des Polybios und Strabo wieder aufgebaut, in einem farbenspröhenden wie mit Blut und Feuer gemalten Bilde.

Von der Höhe des Leuchtturmes von La Marsa, einem sauberen, freundlichen Araberdorfe, aus schweift unser Blick Abschied nehmend weit über das Meer. Unten am Strand ziehen ein paar Kamele hin und die elektrische Bahn saust auf ihren Schienen. Dort, in dem Bretterhaus am Meer ist das Bad der Odalisken des Beys, der hier seine Sommervilla hat und auf dem Bahnhof drängen sich ein paar niedliche französische Kinder fröhlich schwatzend.

Oben auf der Höhe schlummern Melkart und Astarte, schlafen längst die Götter Roms. Ludwig der Heilige ging zur Ruhe und auch den Kardinal Lavigerie bettete man dort. Unten aber braust das Leben und die Zeit geht lächelnd über die Jahrtausende hinweg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0003

F. **Weißenfels**, 5. Juni. (Unfall. — Appell.) Auf dem hiesigen Rangierbahnhof bei Burgwerben wurde heute nachmittag gegen 2 Uhr der Rangierarbeiter M. aus Reichardtswerben von einem abgelassenen Wagen gestoßen und kam zwischen zwei Puffer, wobei ihm die Brust und ein Arm zerdrückt wurden. M. wurde sofort nach dem städtischen Krankenhaus gebracht. — Am Sonntag findet hier, in ihrer ehemaligen Garnisonstadt, ein Appell ehemaliger 12. Husaren statt.

m. **Schraplau**, 5. Juni. (Kirschenverpachtung.) Der diesjährige Kirschenanbang ist für 7105 Mark verkauft worden (gegen 2962 Mark im vorigen Jahre). Käufer ist Herr Adolf Reitler aus Leipzig.

* **Laucha**, 5. Juni. (Wassermangel.) Da infolge der anhaltenden Trockenheit der Grundwasserstand außerordentlich niedrig ist, verbot der Magistrat die Entnahme von Wasser aus den öffentlichen Brunnen zu anderen als haus- und landwirtschaftlichen Zwecken.

* **Bitterfeld**, 5. Juni. (Kupferdraht-Diebstahl.) Heute nacht wurden aus der Fernsprechleitung an der Stumsdorfer Bahn, an der Kreuzung mit dem Wege Deutsche Grube-Wolfen etwa 330 Kilogramm Kupferdraht abgeschnitten und gestohlen. Zur Ermittelung des Täters ließ man aus Halle einen Polizeihund kommen, der die Spur jedoch nicht aufnehmen konnte, da der Draht anscheinend auf einem Wagen fortgeschafft wurde.

b. **Wittenberg**, 5. Juni. (Selbstmord.) Erschossen wurde die Tochter des Getreidehändlers Hecht in der Coswigerstraße aufgefunden. Hecht ist um so mehr zu bedauern, als er vor Jahren von seiner Frau verlassen wurde.

* **Belgern**, 5. Juni. (Aus verschmähter Liebe.) Der 19jährige Dienstknecht Bauer, beim Gutsbesitzer Trosse in Dübeltitz in Diensten, versuchte sich mit einem Revolver zu erschießen. Die Kugel drang in die Herzgegend ein und verletzte den B. schwer. Der Grund zu der Tat ist nach seiner Angabe in verschmähter Liebe zu suchen.

* **Beyernaumburg**, 5. Juni. (Herr Superintendent Oßwald) legt am 1. Oktober sein Amt als Pfarrer und Superintendent nieder, um in den Ruhestand zu treten. Er siedelt dann nach Naumburg über.

* **Langensalza**, 5. Juni. (Ein Mord- und Selbstmordversuch) wurde in der Nacht zum Mittwoch in dem benachbarten Osthofen ausgeführt. Der Schneider Sputh drang nachts in die Wohnung der von ihrem Manne verlassenen Witwe Biller ein, mit der Sputh längere Zeit ein Liebesverhältnis unterhielt. Nach einem Streite versetzte Sputh der Frau zwei Messerstiche in die Brust und in den Rücken. Die durch den Lärm aufgeschreckten Nachbarn benachrichtigten die Polizei, die die schwerverletzte Biller in das Krankenhaus bringen ließ. Als der Täter festgenommen werden sollte, brachte er sich einen tiefen Schnitt in den Hals bei. Sputh liegt im Krankenhause hoffnungslos darnieder.

* **Erfurt**, 5. Juni. (Selbstmord eines Mörders.) Der Maurer Arold, der am Sonntag die Witwe Henkel in Arnstadt ermordet hatte und geflüchtet war, wurde heute erhängt aufgefunden.

* **Magdeburg**, 5. Juni. (Der Erlös des Kornblumentags), der zugunsten der Veteranen veranstaltet wurde, beträgt etwas über 18 000 Mk.

m. **Bernburg**, 4. Juni. (Die Endlaugenfrage.) Die Herzogliche Salzwerksdirektion in Leopoldshall beabsichtigt, die tägliche Verarbeitung ihrer Chlorkaliumfabrik von 10 000 auf 15 000 Doppelzentner zu erhöhen, allerdings mit der Einschränkung, daß die um 250 Kubikmeter täglich vermehrte Ableitung der Endlaugen erst dann wirksam werden soll, wenn der Wasserstand der Elbe am Magdeburger Pegel + 0.70 m zeigt. Zur mündlichen Erörterung der gegen diese Absicht erhobenen Einsprüche fand heute im hiesigen Kreishause ein Termin statt. Einwendungen hatten erhoben: die Städte Magdeburg, Kalbe und Nienburg, der Kreisausschuß Kalbe, die Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen in Halle und die Brückneriche Papierfabrik in Kalbe. Es fand eine längere Verhandlung statt, die aber resultatlos endigte. Eine gütliche Einigung konnte nicht erzielt werden, so daß demnächst das Kreisverwaltungsgericht die Sache zu entscheiden haben wird. — Das Kaliwerk Aderstedt beabsichtigte im Anschluß an die bei Aderstedt zu errichtende Kalischachtanlage den Bau einer Chlorkaliumfabrik für eine tägliche Verarbeitung von 5000 Doppelzentnern Karnallit. Die Endlaugen sollten mittels geschlossener Rohrleitung etwa 275 Meter unterhalb Dröbel der Saale zugeführt werden. Wie nun aber mitgeteilt wird, hat das Werk den Antrag auf Konzessionserteilung wieder zurückgezogen.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Hinrichtung.

* **Leipzig**, 6. Juni. Im Hofe des hiesigen Landgerichts wurde heute morgen der wegen Mordes an dem Zigarrenhändler Beug zum Tode verurteilte Raubmörder Kliemann durch den Scharfrichter Brand mittelst Guillotine hingerichtet.

Tod durch Blitzschlag.

* **Sprottau**, 6. Juni. Auf dem Felde des Gutsbesitzers Erb in Waltersdorf schlug der Blitz in eine Gruppe Arbeiter. Ein 15jähriges Mädchen wurde sofort getötet, ihre Schwester schwer verwundet. Sämtliche Arbeiter waren betäubt, erholten sich aber im Krankenhause wieder.

Ein deutscher Spion?

* **Breslau**, 6. Juni. Nach einer Meldung aus Petrikau (Russ. Polen) wurde auf dem dortigen Bahnhof ein Ingenieur der Firma Zeiß-Jena unter dem Verdacht angeblicher Spionage verhaftet.

Verhaftung eines Konsuls.

* **Genf**, 6. Juni. (Orig.-Tel.) Der österreichisch-ungarische Konsul Padowetz wurde unter dem Verdacht, 20 000 Mark unterschlagen zu haben, gestern verhaftet. Wie noch erinnerlich sein dürfte, wurde vor einiger Zeit ein Diebstahl im Konsulat ausgeführt, bei dem die Diebe 10 000 Frank erbeuteten. Der Zufall wollte es, daß die Diebe gleichzeitig mit dem Konsul in das Gefängnis eingeliefert wurden.

Versteigerung von Kunstgegenständen.

* **Paris**, 6. Juni. Der Erlös des ersten Tages der Versteigerung der berühmten Kunstsammlung Doucet betrug samt dem 10prozentigen Zuschlag 3 643 000 Fr. Ein Pastellporträt des Malers de la Gour wurde vom Baron Henry Rothschild für 600 000 Fr. erstanden.

Zur französischen Wahlreform.

* **Paris**, 6. Juni. Der vom Ministerpräsidenten Poincaré angekündigte Wahlreformentwurf dürfte im heutigen Kabinettsrat fertiggestellt werden. Die sozialistisch-radikalen Deputierten beschlossen, eine Versammlung ihrer Gruppen zur Beratung dieser Vorlage einzuberufen. In parlamentarischen Kreisen erwartet man mit einiger Spannung die Erklärung, die der frühere Ministerpräsident Combes auf dem am nächsten Sonntag stattfindenden Bankett der Radikalen und der Sozialistisch-Radikalen über die Frage der Wahlreform abgeben wird. Es heißt, daß Combes den Regierungsentwurf in entschiedener Weise bekämpfen wird.

Autounglück.

* **Paris**, 6. Juni. Im Walde bei Compiègne ereignete sich gestern ein Automobilunglück, bei dem eine Nichte des Direktors des chilenischen Zollwesens, Escobar, getötet, dieser selbst und drei andere Damen lebensgefährlich verletzt wurden.

Zu den Wahlunruhen in Belgien.

* **Brüssel**, 6. Juni. Im ganzen ist der gestrige Abend ruhiger verlaufen. Nur in Lüttich sollen einige Manifestanten die Fenster einer Kirche eingeworfen haben. In Brüssel hat die Polizei etwa 15 Verhaftungen vorgenommen. Auch sollen bei Zusammenstößen mit der Gendarmerie und der Polizei vier Personen verwundet worden sein. In Verviers versuchten die Vertreter des sozialistischen Parteivorstandes die Arbeiter zur Wiederaufnahme der Arbeit zu bewegen. Sie hatten aber keinen Erfolg und wurden von einigen Teilnehmern der Versammlung ausgepfiffen. Es wird sich schon im Laufe des heutigen Tages zeigen, inwieweit der Parole des Parteivorstandes Folge geleistet wird. Hiervon wird es abhängen, ob schon heute oder morgen in Belgien wieder vollkommene Ruhe eintritt.

Ehrung der deutschen Marineoffiziere.

* **Washington**, 6. Juni. Gestern abend fand im Weißen Hause ein glänzendes Diner zu Ehren der deutschen Marineoffiziere statt.

Fremdenfeindliche Bewegung in China.

* **Peking**, 6. Juni. Nach hier eingetroffenen Konsulardepeschen nimmt die Opposition in den Provinzen gegen die ausländische Anleihe den Charakter einer fremdenfeindlichen Bewegung an. Vor allem in Szetschwan werden aufrührerische Reden gehalten und mystische Tänze aufgeführt gleich denen, wie sie vor dem Boxeraufstande im Jahre 1900 beobachtet wurden. Die Regierung erklärt, von den Vorgängen nichts zu wissen.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Langensalza**, 6. Juni. In dem Dorfe Ufhoven drang in der vergangenen Nacht der 19jährige Schneider Sputh in die Wohnung der von ihrem Manne getrennt lebenden 38jährigen Frau Biller, mit der er ein Liebesverhältnis unterhielt, und brachte der schlafenden Frau sechs lebensgefährliche Messerstiche bei. Als Sputh verhaftet werden sollte, versuchte er sich die Kehle zu durchschneiden. Er wurde schwerverletzt ins Krankenhaus geschafft.

* **Nürnberg**, 6. Juni. Der Kunstmaler Ford aus London machte hier einen Selbstmordversuch, indem er sich eine Hutnadel in die Brust stieß. Der Beweggrund soll in Nahrungssorgen zu suchen sein.

* **Lagarde** (Lothr.), 6. Juni. Gestern nachmittag ertranken im Marnekanal der Schiffer Lecoque und seine Frau, sowie der Schiffer Millard, der die beiden retten wollte.

* **Petersburg**, 6. Juni. Heute Nacht wurden der Sekretär des Friedensrichterkollegiums, Wassiljiew, zwei Studentinnen und fünf Arbeiter wegen ihrer Zugehörigkeit zur revolutionären Partei verhaftet.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 16 Seiten.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. Donnerstag, 6. Juni 1912.

Oesterr. Credit	—	Türkenlose	170.00
Berliner Handelsgesellsch.	166.37	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	112.87	Bochumer Gußstahl	228.75
Darmstädter Bank	121.61	Deutsch-Luxemb.	175.50
Deutsche Bank	258.87	Dortmunder Union O	—
Diskonto Commandit	184.00	Hohenlohe-Werke	187.75
Dresdner Bank	152.50	Laurahütte	174.50
Nationalbank	142.62	Oberschles. Eisenbahnbed	103.62
Schaffhausener Bankverein	123.50	Oberschles. Eisenindustrie	82.00
Petersb. Intern. Handelsb.	250.37	Phönix	256.00
Russ. Bank f. auswärt. Handel	151.87	Rheinr. Stahl	174.25
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	174.25
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	185.50
Elektr. Hochb. Unterrdb.	—	Harpener	184.13
Schantung-Eisenbahn	134.13	Große Berliner Straßenb.	183.13
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Paketfahrt	141.00
do. Südbahn	—	Hansa Dampfschiffahrt	261.00
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Nordd. Lloyd	116.62
Baltimore and Ohio	106.00	Trust Dynamit	180.25
Canada Pacific	266.87	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	253.12
Orientbahnen Betr.-Ges.	181.00	Deutsche Ueberseeische Elekt.	—
Ital. Merridionalbahn	—	Siemens & Halske	—
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	157.13
Bentsuhgruben	—	Gesellsch. f. elektr. Unternehm.	172.37
Luxemburg. Prince Henry	156.00	South africa	147.00
Warschau-Wiener Eisenb.	—	Elektr. Licht und Kraft	143.00
4% Deutsche Reichsanleihe	81.00	Otavi-Aktien	95.25
4½% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	—
4½% Japaner 1905	—	Anmeb Friede	188.50
3% Russ. Anleihe 1902	—	Heidburg	—
4% Span. Anleihe äußere	—		
Türken unifizierte v. 1903	—	Tendenz: Schwach.	

Berlin, 6. Juni.

Weizen: Stetig.		Rüben-Rohzucker.	
per Juli	236	**Hamburg, 6. Juni.**	
per September	205	f. Prod. Bas. 88% Rendem.	
per Oktober	2.5	neue Usance	
Roggen: Stetig.		Fr. an Bord Hamb. p. 100 kg	
per Juli	190	per Juni	12,15
per September	174,52	per Juli	12,35
per Oktober	174,25	per August	12,57½
Hafer: Stetig.		per Oktbr./Dezbr.	10,47½
per Juli	197	per Januar/März	10,55
per September	166,75	per Mai	10,67½
Mais am ntg: Stetig.		Tendenz: Stetig.	
per Juni	151		
per September	146	**Zuckerbericht.**	
Rüböl: Geschäftslos.		**Magdeburg, 6. Juni.**	
per Juni	—	Kornzucker 88% ohne Sack	—
per Oktober	—	Nachprod. 75% ohne Sack	—
Weizenmehl	—	Stimmung: Stetig.	
Roggenmehl	—	Brodrohz. 1 ohne Faß	23,25—23,75
		Krystallzucker I mit Sack	—
		Gemahl. Raff. mit Sack	23,00—23,50
		Gemahl. Melis mit Sack	22,50—23,00
		Stimmung: Ruhig.	
Hamburg, 6. Juni.		Rohzucker I. Prod. transf.	
Kaffee good aver. Santos		frei an Bord Hamburg	
per September	68,50	per Juni	12,85
per Dezember	67,50	per Juli	12,35
per März	67,25	per August	12,5½
per Mai	66,75	per Oktbr./Dezbr.	10,45
Tendenz: Stetig.		per Januar/März	10,52½
		per Mai	10,67
		Stimmung: Stetig.	

Schutz-Marke.
Nurnöfer Aviatiker
„H-Ring Haematogen"
von Adolf Hommel & Co., Hanau
bestes blutbildendes, wohlschmeckendes Präparat.
Nur echt mit Schutzmarke „H-Ring".

DIALON
ENGELHARD'S ANTISEPTISCHER Preis 75 Pf. DIACHYLON-WUND-PUDER
DIALON
Seit Jahrzehnten bewährtes, unübertreffenes Einstreupulver für kleine Kinder.
Von hervorragender, desinfizierender Wirkung gegen starken Schweiß. Unentbehrlich als hygienisches Toilettemittel, zum Einpudern der der Reibung am meisten ausgesetzten Körperstellen und im Gebrauch von Touristen und Sportleuten jeder Art. Von zahlreichen Aerzten warm empfohlen. In ständigen Gebrauch von Krankenhäusern u. Entbindungs-Anstalten.
Beschaffenheit: Diachylon-Pulver 2%, Borsäure 4%, Puder 94%.
In den Apotheken.

Beschwerden wegen unpünktlicher Lieferung und verspäteter Zustellung der Zeitung oder andere Unzuträglichkeiten bitten wir gefl. jeweils uns direkt schriftlich oder mündlich Telephon-Nummer 312 und 1218) zur Kenntnis bringen zu wollen.
Die Expedition des „General-Anzeigers".
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Dachritzstraße.

Lebensmittel

Kl. Landschinken	Pfund 1.25	Erbsen gelb	Pfund 16 Pf.	Haush.-Schokolade	Pfd. 65 Pf.	Bratheringe	Dose 45 Pf.
Salami	Pfund 98 Pf.	Erbsen grün	Pfund 18 Pf.	Waffelbruch	½ Pfund 25 Pf.	Bismarckheringe	Dose 40 Pf.
Mettwurst	Pfund 98 Pf.	Weisse Bohnen	Pfund 18 Pf.	Apfelwein	Flasche 30 Pf.	Appetit-Sild	Dose 30 Pf.
Schinkenwurst	Pfund 98 Pf.	Linsen	Pfund 18 Pf.	Heidelbeerwein	Flasche 55 Pf.	Russ. Sardinen	Glas 25 Pf.
Knackwurst	Pfund 68 Pf.	Griess	Pfund 18 Pf.	Erdbeerwein	Flasche 75 Pf.	Hering in Gelee	Dose 25 Pf.

Freitag :: Sonnabend

Nussbaum

Allerfeinste Molkereibutter	½ Pfund 65 Pf.	Kakao rein	Pfd. 60 Pf.	Frische Salat-Gurk.	2 Stück 25 Pf.	Frischer Spargel	Pfund 58 40 12 Pf.
Cervelatwurst	in Fettd. Pfund 1.08	Hausm.-Nudeln	½ Pfd.-Paket 15 Pf.	Pudding-Pulver	5 Pack 20 Pf.	Zitronen	4 St. 10 Pf.
Landleberwurst	Pfund 50 Pf.	Faden-Nudeln	½ Pfd. 14 Pf.	Rote Grütze	4 Pack 18 Pf.	Rhabarber	2 Bund 15 Pf.
Rotwurst	Pfund 50 Pf.	Ringäpfel	Pfund 52 Pf.	Oelsardinen	Dose 35 28 Pf.	Eisbonbons	¼ Pfund 12 Pf.
Tilsiter Käse	½ Pfund 35 Pf.	Pfirsiche	½ Pfund 30 Pf.	Hummer	Dose 80 Pf.	Kokosflocken	¼ Pfund 10 Pf.
Palmbutter	Pfund-Tafel 55 Pf.	Mischobst	Pfund 35 Pf.	Del. Ostsee-Hering	Dose 60 Pf.	Gemischt. Konfekt	¼ Pfd. 9 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0004

Handel und Verkehr.

* **Die Tiefbau- und Kälteindustrie-A.-G. vorm. Gebhardt & König** in Nordhausen hält ihre Generalversammlung am 17. Juni in Köln im Geschäftslokale des A. Schaafhausenschen Bankvereins ab. Das Unternehmen hat im abgelaufenen Geschäftsjahre infolge wesentlicher Vergrößerung unseres Auftragsbestandes eine erhebliche Ausdehnung erfahren. Die praktische Anwendung des Tiefkälteverfahrens und die Beschaffung einer Anzahl kompletter Fördereinrichtungen für neu in Angriff genommene Handabteufschächte haben in technischer und finanzieller Hinsicht große Anforderungen gestellt. Die Schächte werden zum Teil Teufen bis zu 900 Meter erreichen. Fertiggestellt und abgeliefert wurden im Berichtsjahre 6 Schächte; neu in Auftrag erhielten wir 11 Schächte. An 22 Schachtanlagen wird gegenwärtig mit befriedigendem Fortschritt gearbeitet; an 6 Schächten ist mit den Arbeiten noch nicht begonnen. Die hiernach noch fertigzustellenden 28 Schachtanlagen sichern der Firma eine mehrjährige, aussichtsreiche Beschäftigung; auch die Tiefbohrtürme arbeiteten im In- und Auslande bei ausreichenden Aufträgen zur Zufriedenheit. Der bilanzmäßige Wert der in Ausführung begriffenen Schachtarbeiten erreicht eine Höhe von 3 221 562,88 M. gegen 970 612,05 M. im Vorjahre. Für rückständige, erst im neuen Geschäftsjahre bezahlte Löhne, Berufsgenossenschaftsbeiträge usw. wurden 160 283,68 M. auf Rückstellungskonto vorgetragen. In Ausführung der Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. Januar 1912 wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um nom. 1 500 000 M. auf nom. 4 500 000 M. zwecks Ausdehnung der bereits bestehenden Interessen der Gesellschaft an belgischen und französischen Bohr- und Schachtbauunternehmungen und zur Verstärkung der Betriebsmittel durchgeführt. Der Reingewinn von 1 315 045,41 M. soll zu reichlichen Abschreibungen, zu 4 Prozent Dividende auf nom. 3 000 000 M. 120 000 M., Statuten- und vertragsmäßige Tantiemen 176 997,56 M., 21 Prozent Superdividende auf nom. 3 000 000 M. 630 000 M., Vortrag auf neue Rechnung 188 047,85 M. Verwendung finden.

* **Die Zuckerfabrik Calbe, A.-G.,** hat laut „Tägl. Rundsch." im abgelaufenen Jahre, dem zweiten seit Errichtung der Aktiengesellschaft, mehr als die Hälfte des Aktienkapitals verloren. Für das erste Geschäftsjahr waren 10 Prozent Dividende auf das Aktienkapital von 800 000 M. verteilt worden. Wegen der letztjährigen schweren Verluste sollen in der zum 27. Juni einberufenen Generalversammlung Beschlüsse gefaßt werden.

* **J. A. John, A.-G. für Schornsteinaufsatzbau in Ilversgehofen.** Die außerordentliche Generalversammlung beschloß, das Grundkapital um 350 000 M. auf 2 Millionen Mark zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1912 voll dividendenberechtigt. Von der Neuemission werden 330 000 M. den alten Aktionären zu 117 Prozent derart zum Bezuge angeboten, daß auf je 5 alte 1 neue Aktie entfällt.

Berliner Produktenbörse vom 5. Juni.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen loko inländ. 226,00–227,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. – **Roggen** loko inländ. 190,00–192,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. – **Hafer** märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 210,00–215,00 Mk., mittel 205,00–209,00 Mk., gering 201,00–204,00 Mk., russischer mittel 201,00–206,00 Mk., gering 197,00–200,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. – **Mais**, amerik. mixed, etwas abfallend 185,00–188,00 Mk., runder 180,00–185,00 Mk., weißer Natal 194,00–196,00 Mk. frei Wagen. – **Gerste**, inländ. Futtergerste, mittel und gering 195,00–200,00 Mk., gute 201,00–208,00 Mk., Marokko 185,00–187,00 Mk., indische 180,00–185,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. – **Erbsen**, inländ. und ausländ. Futterware mittel 181,00–188,00 Mk., Taubenerbsen 189,00–200,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. – **Weizenmehl** 00 25,75–28,50 Mk. – **Roggenmehl** 0 u. 1 22,50–24,50 Mk. – **Weizenkleie** 13,00–14,25 Mk. – **Roggenkleie** 14,50–15,00 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Juli 226,25 Mk., September 205,25 Mk., Oktober 205,25 Mk., Dezember 205,25 Mk. – **Roggen.** Tendenz: Fest. Juli 190,50 Mk., September 174,50 Mk., Oktober 174,50 Mk., Dezember 174,75 Mk. – **Hafer.** Tendenz: Stetig. Juli 192,25 Mk., September 167,00 Mk., Oktober 166,75 Mk., Dezember 166,75 Mk. – **Mais.** Tendenz: Stetig. Juli 151,00 Mk., September 148,00 Mk. – **Rüböl.** Tendenz: Fest. Oktober 67,60 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Mittwoch, 5. Juni, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per September 68½ Gd., per Dezember 67½ Gd., per März 67½ Gd., per Mai 67 Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch, 5. Juni. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack –,–. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack –,–. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Faß 23,25–23,75. Kristallzucker 1 mit Sack –,–. Gem. Raffinade mit Sack 23,00–23,50. Gem. Melis 1 mit Sack 22,50–23,00. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit 1. Produkt frei an Bord per Hamburg per Juni 11,85 Gd., 12,00 Br., per Juli 12,07½ Gd., 12,17½ Br., per August 12,25 Gd., 12,27½ Br., per Oktober-Dezember 10,35 Gd., 10,37½ Br., per Januar-März 10,42½ Gd., 10,45 Br., per Mai 10,57½ Gd., 10,60 Br. Schwächer.

Hamburg, Mittwoch, 5. Juni, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Juni 12,05, per Juli 12,15, per August 12,37½, per Oktober-Dezember 10,40, per Januar-März 10,50, per Mai 10,65. Stetig.

Petroleum.

Antwerpen, 5. Juni. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 23½ bez. u. Br., Juni 23½ Br., Juli 23½ Br., August-September 24 Br. – Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehhof vom 5. Juni.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Heutige Preise (L. = Lebendgewicht, S. = Schlachtgewicht): Auftrieb: 89 **Ochsen**, 203 **Bullen**, 110 **Kühe und Färsen.** Notizlos. – 1882 **Kälber.** 1. Doppellender feiner Mast L. 80 bis 98, S. 114 bis 140; 2. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) L. 68 bis 70, S. 113 bis 117; 3. mittlere Mast- und beste Saugkälber L. 62 bis 66, S. 103 bis 110; 4. geringere Mast- und gute Saugkälber L. 54 bis 60, S. 95 bis 105; 5. geringe Saugkälber L. 45 bis 50, S. 82 bis 91. – 3504 **Schafe.** A. Stallmastschafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel L. 46 bis 50, S. 94 bis 102; 2. ältere Masthammel, geringere Mastlämmer und gut genährte junge Schafe L. 42 bis 45, S. 86 bis 92; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) L. 35 bis 43, S. 75 bis 91. B. Weidemastschafe fehlen. – 16 858 **Schweine.** 1. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht L. – bis –, S. – bis –; 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 57 bis 58, S. 71 bis 73; 3. do. bis 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 56 bis 58, S. 70 bis 72; 4. fleischige Schweine L. 52 bis 56, S. 65 bis 70; 5. gering entwickelte do. L. 48 bis 52, S. 60 bis 65; 6. Sauen L. – bis 54, S. 67 bis 68. – **Verlauf und Tendenz:** Vom **Rinderauftrieb** blieben nur wenige Stücke unverkauft. Der **Kälberhandel** gestaltete sich glatt. Der **Schafauftrieb** wurde glatt vergriffen. Der **Schweinemarkt** verlief ruhig, schloß langsam und wird nicht geräumt. – **Von den Schweinen wurden verkauft zum Preise von** 75 Mk. 12 Stück, 74 Mk. 409, 73 Mk. 1062, 72 Mk. 1975, 71 Mk. 2295, 70 Mk. 2846, 69 Mk. 1000, 68 Mk. 1397, 67 Mk. 1176, 66 Mk. 760, 65 Mk. 754, 64 Mk. 207, 63 Mk. 185, 62 Mk. 174, 61 Mk. 113, 60 Mk. 130, 58 Mk. 3, 57 Mk. 5, 56 Mk. 1, 55 Mk. 12, 54 Mk. 1, 53 Mk. 2, 52 Mk. 2, 50 Mk. 2 Stück.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 5. Juni. (Kaiserliche Marine.) In See geg.: München u. Grille am 3. Juni, Hansa u. Hertha am 4. Juni v. Kiel. Eingetr.: Blücher am 2. Juni in Kiel, Undine am 2. Juni in Sonderburg, Vineta am 3. Juni in Swinemünde, München u. Zieten am 4. Juni in Wilhelmshaven, Seeadler am 4. Juni in Daressalam, Leipzig am 4. Juni in Nanking, Luchs am 4. Juni in Futschau. Der Dampfer Patricia mit dem vom Kreuzergeschwader und von Cormoran abgelösten Besatzungen auf der Heimreise am 5. Juni in Singapore.

* **Hamburg**, 5. Juni. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Windhuk, v. Afrika, 4. Juni a. d. Elbe. Ostmark 4. Juni in Karachi. Ypiranga, heimk., 4. Juni in Veracruz. Fürst Bismarck, ausg., 4. Juni in Veracruz. Prinz Adalbert 4. Juni in Philadelphia. Pennsylvania, v. Newyork, 5. Juni a. d. Elbe. Westphalia, v. Westindien, 5. Juni a. d. Elbe. Cincinnati, v. Newyork, 5. Juni a. d. Elbe. Steigerwald, n. Havana u. Mexiko, 5. Juni in Antwerpen. Segovia, ausg., 5. Juni in Hongkong. – Abgeg.: Fürst Bülow 4. Juni v. Suez n. Penang. Suevia 4. Juni v. Antwerpen n. Hamburg. Spreewald 4. Juni v. Tampico. Rugia, n. Nordbrasilien, 4. Juni v. Lissabon. Arabia, v. d. La Plata, 4. Juni v. Funchal. Sarnia, n. Jamaika, 5. Juni v. Cuxhaven. Ekbatana, v. Persien, 4. Juni v. Djibuti. Pisa 4. Juni v. Montreal. – Passiert: Bavaria, v. Mexiko u. Havana, 4. Juni Beachy Head. Patagonia, n. Westindien, 5. Juni Dover.

* **Bremen**, 5. Juni. (Norddeutscher Lloyd.) Friedrich der Große Dienstag v. Gibraltar abgeg. Yorck Dienstag v. Port Said abgeg. Prinzeß Alice Dienstag v. Antwerpen abgeg. Scharnhorst Dienstag in Colombo angek. Kaiser Wilhelm II. Mittwoch in Bremerhaven angek. Germanicus Mittwoch in Bremerhaven angek. Derfflinger Dienstag in Kiautschou (Tsingtau) angek. Goeben Mittwoch in Kiautschou (Tsingtau) angek. Kronprinzessin Cecilie Dienstag in Newyork angek. Kaiser Wilhelm der Große Dienstag v. Newyork abgeg. Königin Luise Dienstag in Newyork angek.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.
Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 6. Juni 1912.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	89½	91	Hansa Silberberg	—	7200
Alexandershall	10800	11100	Hattorf	130	132
Beienrode	6700	6900	Hedwig	875	925
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	68	69½
Bismarckshall Akt.	113	115	Heldrungen II	—	1225
Burbach	14800	15000	Hermann II	2175	2250
Buttlar	485	525	Hohenzollern	7300	7500
Carlsfund	—	6500	Immenrode	—	—
Carlsglück	1900	1950	Johannashall	5400	5500
Carlshall	—	—	Kaiseroda	9800	10200
Deutsche Kali-Werke	148½	150	Krügershall Act.	128	130
Deutschland-Justenbg.	4650	4750	Ludwigshall	75	77
Felsenfest	1350	1400	Mansfeld	815	820
Friedrichshall Akt.	—	—	Moltkeshall	250	300
Glückauf-Sondershauf.	20500	22000	Sachsen-Weimar	8200	8400
Großherzog v. Sachsen	8900	9000	Salzmünde	6700	6800
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6300	6400
Güntershall	5200	5300	Wilhelmshall	—	11000
Hannov. Kaliw. Akt.	77½	79	Wintershall	18500	19500

Tendenz: Ruhig.

Hallescher Marktbericht.

Donnerstag, den 6. Juni 1912.

Eier pro Mandel	1,10–1,20	Mk.	Kohlrabi pro Stück	0,07–0,08	Mk.
Butter pro Stück	0,75–0,80	"	Stachelbeeren p. Pfd.	0,30–0,35	"
" pro Pfund	1,40–1,50	"	Kirschen pro Pfd.	0,35–0,40	"
Zwiebeln pro Mdl.	0,12–0,15	"	Aepfel pro Pfd.	0,15–0,30	"
Kartoffeln p. Pfd.	0,05–0,06	"	Getr. Pflaumen Pfd.	0,50–0,60	"
" pro Ztr.	4,00–5,50	"	Enten pro Stück	3,00–3,50	"
Mohrrüben p. Mdl.	0,12–0,15	"	Jg. Gänse pro Pfd.	0,70–0,75	"
Kohlrüben p. Stück	0,05–0,15	"	Hähne pro Stück	2,00–3,00	"
Spargel pro Pfd.	0,40–0,65	"	Jg. Hähne pro Stck.	1,20–1,40	"
Spinat pro Pfd.	0,12–0,15	"	Hühner pro Stück	2,00–3,00	"
Salat 4 Stück	0,10	"	Tauben pro Paar	1,00–1,20	"
Radieschen 4 Bdch.	0,10	"	Kaninchen pro Stück	1,10–1,30	"
Rhabarber p. Bdch.	0,12	"			

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Rechtsauskunftei des „Gen.-Anz. für Halle u. d. Saalkreis".

Vom 25. Mai bis Ende Juni fallen die Sprechstunden der Rechtsauskunftei ferienhalber aus. Die Wiedereröffnung derselben wird rechtzeitig bekanntgegeben werden. In besonders dringenden Fällen empfiehlt es sich, die Anfragen unter Beifügung der dazu notwendigen Unterlagen, der Abonnementsquittung und Angabe der Adresse einzusenden, worauf umgehend Auskunft erteilt wird.

Voraussichtliches Wetter am 7. Juni.
Wolkig, im Wechsel mit Aufheiterung, warm, Neigung zu Regen und zur Gewitterbildung.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 7. Juni.
Heiter, warm, bis auf lokale Gewitter trocken.

Wasserwärme, mitgeteilt vom Florabad: 20½ Grad C.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.,
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 6. Juni 1912.

	Dividende für	%	Zf.	Kurs-Notiz.
Deutsche Fonds und Stadtanleihen.				
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	4	100.60G
3½% " "	—	—	3½	89.80G
3% " "	—	—	3	—
4% Preuß. conf. Anl. unkündbar 1918	—	—	4	100.60G
3½% " " "	—	—	3½	89.80
3% " " "	—	—	3	—
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anleihe von 1882	—	—	3½	97.50G
do. 3½ proz. Theater-Anleihe von 1883	—	—	3½	94G
do. do. Stadt-Anleihe von 1886	—	—	3½	96G
do. do. do. von 1892	—	—	3½	95.50G
do. do. von 1900 Serie III	—	—	3½	91.50G
do. do. von 1900	—	—	4	99.40bzB
do. do. von 1905	—	—	4	99.50B
do. do. von 1910 Abteil. I.	—	—	4	99.50B
Städt. 3½ proz. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	3½	92G
Akener 3½ proz. Stadt-Anleihe	—	—	3½	92G
Erfurter 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	3½	92bzG
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	3½	92bzG
do. 4 proz. do. III von 1893	—	—	4	—
do. do. do. von 1901	—	—	4	—
do. do. do. von 1908 u. 1910	—	—	4	—
Halberstädter Stadt-Anleihe von 1891	—	—	3½	89G
do. do. von 1897 u. 1902	—	—	3½	89G
Leipziger Stadt-Anleihe von 1908. Em. 1911	—	—	4	100,15G
Naumburger Stadt-Anleihe von 1889	—	—	3½	89G
do. do. von 1897 u. 1899	—	—	3½	89
do. do. von 1900	—	—	3½	89G
Weißenfelser 4 pr. Stadt-Anl. von 1887	—	—	4	99G
do. do. von 1909	—	—	4	99
Zerbster 3½ proz. Stadt-Anleihe von 1905	—	—	3½	89G
Landschaftl. 3½ proz. Central-Pfandbriefe	—	—	3½	88,20G
do. 3 proz. do.	—	—	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbriefe	—	—	4	100,60
do. do. do. do. neue	—	—	4	98,60bzB
do. 3½ proz. do. do.	—	—	3½	—
do. 3 proz. do. do.	—	—	3	79G
do. 3½ proz. Rentenbriefe	—	—	3½	—
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	3½	93G
3½ proz. Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-N-bra)	—	—	3½	93G
Anleihen industrieller Gesellschaften.	—	—		
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	4	95,50G
do. do. 4½ proz. do.	—	—	4½	100,50bz
Bernb. Maschinenfabrik 4½ pr. Obl. rückz. 103%	—	—	4½	—
4 pr. Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	4	97G
4½ pr. Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Oblig.	—	—	4½	100,50bz
Consol. Hall. Pfännerschaft 4 proz. Anleihe	—	—	4	95G
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	4½	100G
Cröllw. Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	97
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Söhne	—	—	4½	99,50bz
Eilenburger Kattun 4 proz. Oblig.	—	—	4½	100G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. m. 102 pr.	—	—	4½	100G
Eisenwerk Schafstedt 5 proz. Obligat.	—	—	5	101.25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	4	95,75bz
Grube Auguste bei Bitterfeld 4½ proz. Anleihe	—	—	4½	101G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	3½	85,50G
do. 4½ proz. do. 1900	—	—	4½	99bz
Kyffhäuserhütte. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	95B
Gottfried Lindner. 4½ proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4½	100,25B
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	4	95,50G
do. do. Anl. v. 1908	—	—	4	96G
do. do. do.	—	—	4½	100,75G
do. do. Anl. v. 1911	—	—	4½	100,75B
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	4	96,50B
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	4½	—
Sächs.-Thür. Braunk.-Verw., 4 proz. Anleihe	—	—	4	96bz
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	4	97bz
do. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102%	—	—	4½	100,25G
Waldauer Braunkohlen 4 proz. Anleihe	—	—	4	95,25
do. do. 4½ proz. do. rückz. 102%	—	—	4½	100G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 proz. Obl. 1890	—	—	4	95G
do. do. do. do. 1898	—	—	4	95G
do. do. do. do. 1902	—	—	4	95G
do. do. do. rückz. 102%	—	—	4½	100G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	4	95G
do. do. do. rückz. 102%	—	—	4½	101G
Aktien.				
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	4	151bzG
Spar- und Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	4	90G
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunk.-Aktien	1910/11	0	4	—
do. Vorzugs-Aktien	1910/11	0	4	38G
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1910/11	12	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1910/11	12	4	203bzB
Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Aktien	1910/11	11	4	191B
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1910/11	10	4	190G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1910/11	28	4	419G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien.	1910	0	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1910/11	12	4	192G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1910/11	8	4	155G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1910/11	3	4	86,50G
Eisenwerk Brünner, Aktien	1910	8	4	—
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1911	5	4	—
do. do. do. Vorzugs-Akt.	1911	5	4	95G
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	15	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1910/11	0	4	62G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1910	30	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1910	0	4	91B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1910/11	8	4	146G
Körbisdorfer Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	10½	4	136G
Kyffhäuser Hütte Nr. 1–1000	1910	12	4	208G
do. do. do. 1001–2500	1910	12	4	182,50bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	9	4	183G
Lindner, Gottfried, Aktien	1910/11	7	4	137bz
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	3½	4	—
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1910/11	4	4	100G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1911	12	4	195G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910/11	18	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1910/11	15	4	138B
Halle-Hettst. E.-A., La. A. g. 3 proz.	1910/11	3	4	—
do. La. B.	—	3	4	—
Bruckdorf-Nietlebener Bergbauverein-Kuxe	—	50	a. 8	—
Consolidierte Hallesche Pfännerschaft-Kuxe	—	46		690G

Berliner Börse, 5. Juni 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 4⅛ %
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs-Schatz	4	100.00G
do. 1.4.15	4	100.20B
Pr.Schatz 1912	4	100.00G
Dt. Reichs-Anl.	4	100.70bG
do. do.	3½	89.90bB
do. do.	3	80.60B
do. Schtzg. 08	4	99.40b
Preuss. kons.A.	3½	89.90bG
do. do.	3	80.60B
do. do.	4	100.70B
do. Staffel I	4	96.50bG
Bad. St.-Anl. 01	4	99.70G
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	100.00G
do. do.	3½	88.50G
Brem.Anl. 1899	3½	88.50G
do. 09 uk. 19	4	99.90B
do. 96	3	78.00bG
Cass. Landeskr	3½	91.00G
do. XXI u. 17	3½	92.90G
do. XXII u. 14	4	100.00G
do. XXIII u. 16	4	100.00G
do. XXIV u. 21	4	100.50G
Hambg.St.R.07	4	—.—
do. am. 87/04	3½	89.90G
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA.93/09	3½	88.50G
do. 96 03 04 05	3	78.00B
do. 09	4	99.80G
Meckl.ks 90/94	3½	88.00bG
Oldenb.St.A.03	3½	—.—
Rentenbriefe: Hannovsch	4	99.80G
do.	3½	89.00G
Hess.Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u.Neum	4	99.90G
Kur u.Neum	3½	89.00G
Pomm.	4	100.00G
do.	3½	89.00B
Posensche	4	—.—
do.	3½	88.90G
Preuss.	4	100.00B
do.	3½	89.20G
Rh.-Westf.	4	99.90G
do.	3½	88.80B
Sächsisch.	4	100.00B
Schles.	4	100.00G
do.	3½	89.75G
Schl.Holst.	4	100.00B
do.	3½	89.80bB
Brandenb.Pr.-A	3½	89.50G
Hann.PA VII VIII	3	—.—
Ostpr.Prv.-Obl.	4	99.50bG
do. do.	3½	87.75bG
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. do.	3	—.—
Rheinp.Pr.-Obl.	3½	88.70G
Rhnpr. IX XI XIV	3	82.00G
do. XX XXII	4	[illegible]
Schl.Hst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	4	99.40G
do. II III IV	3½	88.30bG
do. II	3	82.00G
Teltow. Anleihe	4	98.80B
Altona St.-A. 01	4	98.80G
Barmer St.-Anl.	3½	84.50G
Berliner St.Anl.	3½	88.90G
do. 1882/98	3½	82.50G
do. St.-Syn. I	4	98.50B
Bielefeld	4	98.50G
Bresl. St.-A. 91	3½	90.30G
Brombrg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	96.60G
Charlttb.89/99	4	99.70G
do. 07 u. 17	4	99.50B
Charlttb.95/96	3½	91.25G
Cöln.St.-A.v.98	3½	91.25G
Düsseld.88/03	3½	90.10G
Elberf. St-A. 99	4	99.25b
Ess.StA.VI V 98	3½	—.—
FuldaerSt-A.07	4	—.—
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	98.90G
do. 04/17	4	99.10G
do. 07/19	4	98.25b
do. 89/98	3½	91.75b
do. 01 02 04	3½	89.60G
Magdeb.06u11	4	99.30B
do. 75 91 u 02	3½	92.00G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	89.80G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	89.50G
Wiesbad. 1901	3½	90.00G
Preussische Pfandbriefe: Berl. Pfdb.	5	—
do. do.	4½	106.50b
do. neue	4	99.00B
do. do.	3½	89.70b
do. do.	3	80.75G
Cnt. Ldsch.	4	98.50B
do. do.	3½	88.20G
do. do.	3	79.40b
Dt Pfb.Pos.	4	100.50G
Kur u.Neum	3½	99.00G
do. do.	3	93.30G
Ostpreuss.	4	99.60b
do.	3½	89.80bG
Pomm Lnd.	3½	89.75b
do. do.	3	78.90b
do. neuld.	3½	88.60G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	101.10G
do.	3½	90.50B
do. L. D.	4	98.50bB
Sächsisch.	4	100.70G
do.	3½	89.75G
do.	3	79.80G
Schles. altl.	3½	—.—
do. L.A.C.D.	4	100.00B
SchlHlstLk	3½	88.80b
do. do.	4	98.90b
WestfLand	4	98.50G
do. do.	3½	89.50G
Westp. ritt.	3½	80.60G
do. do.	3	77.90B
do. neue	3½	88.30bG
do. do.	3	77.80G
Augsb.7fl-Lose	frc.	35.40b
Bad.Präm.A.67	4	—
Brnschw.20T L.	frc.	197.90b
Cöln-Mind. P.A.	3½	135.25b
Hamb.50Tlr.-L.	3	175.90b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	35.40b
Oldenb.40Tl.-L.	3	125.25b

Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	—.—
do.äuss 100Lvr	4½	88.60b
do. Gss. 8.8.97	4	85.90bB
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	99.25b
do. v. 1898	4½	93.70bG
do. Tientsin P.	5	98.40b
Griech.A.81/84	1,6	58.80bG
do. Goldrente	1,3	—.—
do. Monopol	1½	54.75bG
Jap.A.II.10.1.7	4½	94.60G
do.	4	88.80bG
Mex.Anl.4080M	5	99.90bG
Oesterr. Goldr.	4	96.50G
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	91.90bG
do. 1860Lose	4	179.20b
Port.StA.unif III	3	67.00b
do. III. Spez	frc.	990B
Rumän. 1903	5	101.10b
do. 1905	4	92.50bG
do. 1890	4	95.25b
do. 1898	4	—.—
Russ.Anl. 1902	4	90.80b
do. do. 1905	4½	100.50bG
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	—.—
do. Boden-Kr.	5	113.10b
Sao Paulo G.-A.	5	—.—
Serb.am.Anl.95	4	85.60bG
Türk. St.-A. 03.	4	91.20bG
do. Bagd.-A.	4	84.00G
do. 1905	4	81.10G
do. Lose	frc.	179.25b
Ung. Goldrente	4	91.00bG
Ung. Kronenrt.	4	—.—
do. Staatsr. 97	3½	78.80G
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.Stl.100L	4½	96.80bB
do. do. Pes.	6	104.00bB
Lissabon.St.-A.	4	79.60bG

Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	138.60b
Braunschw. Ld.	6½	129.80b
Crefelder	3	102.00bG
Eutin-Lübeck	3½	71.30G
Halle-Hettst.LA	3	69.00G
Lübeck-Büchen	8½	—.—
Meckl.Fried Wilh	5½	115.00G
do. do.	5	108.00G
Niederlausitz.	3½	81.10b
Nordh.Wern.LA	3½	77.25G
Oesterr. Staats	6½	—.—
Warsch.-Wien	11½	—.—
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	156.00bG
Zschipk. Finstw	14	—.—

Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Dux-PragerGld.	3	76.90G
Kasch.Odb.Gld.	4	—.—
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	78.25bG
do. Ergänzgsn.	3	—.—
do. StaatsGold	4	94.10G
Südöst.(Lomb.)	2,6	53.50bG
do. Obl. Gold	5	100.00B
Ivangor. Domb.	4½	96.75B
Mosco-Kursk	4	83.80G
OrelGriasi89er	4	88.20bG
Süd-Westbahn	4	—.—
Kursk-Kiew	4	89.20b
Mosc.KiewWor.	4	88.40b
Mosco-Rjäsan	4	—.—
Rybinsk gar.	4	88.20bG
Süd-Ost 1897	4	88.75b
do. 1898 uk.08	4	88.75b
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat.Eisb.-Obl.	4½	97.50G
do. Ergnz.-Netz	4½	97.50G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	99.40G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	88.00G
do. V VI uk. 14	4½	100.40bG
do. XIII XIV 19	4	98.30G
do. III IV uk.15	4	97.00G
do. VII VIII u.18	4	98.10G
do. I uk. 1916	3½	91.10bG
Brl.Km.Ob.lu18	4	99.70G
Br.-Hann. X XI	3½	95.25G
do. XXV u.20	4	98.75G
DtschHyp.B.VIII	3½	88.70G
Dt.Hyp.-B. XVIII	4	98.40bG
Frankf.H.B.XIV	4	98.40bG
Gothaer Grdk.II	3½	113.00bB
do. XVI uk. 18	4	99.90G
Hamb.Hp.B.u18	4	98.50bG
do. do. 1908	3½	88.50bG
Hann.Bd. XV 19	4	99.00bG
do. do. II	3½	89.50G
Meckl.H.u.W.VII	4	99.00G
do. do. I	3½	82.80G
do. do. II III	3½	88.75G
Meckl.-Str.H.B.	4	96.80G
do. III IV u. 20	4	99.25G
Meining. VIII	4	97.80bG
do. IX u.1914	4	97.80bG
do. XIVu.1919	4	98.80bG
do. XVu.1920	4	99.10G
do. u. 1913	3½	90.00bG
Mitteld.Bdkr.VI	4	97.50G
do. unk. 06	3½	90.00G
do. Grdrtbr.III	4	98.25G
Nordd.Grdkr.III	4	97.00G
Preuss.Bdkr.IV	4½	114.00G
do. XVII	4	97.50bG
do. XXIX	4	99.25G
do. XI	3½	88.60G
Pr.Centr.Bd.90	4	98.00bG
do. v. 99 01 03	4	97.75bB
do. v. 06 uk. 16	4	98.10bG
do. v. 10 uk. 20	4	98.80G
do.v.86, 89, 94	3½	88.25bG
do. v. 04 uk. 13	3½	88.40G
do.K-O.96uk06	3½	89.00bG
do. v. 06 uk. 16	3½	89.80G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	98.30bG
do. do. do.	3½	87.70G
do. v. 04 uk. 13	4	97.60G
do. v. 05 uk. 14	4	97.75G
do. v. 07 uk. 17	4	98.00bG
do. Hyp.-Vers.	4	98.00G
do. Pfdb.B. XXII	4	97.50bG
do. XVIII-XXI	4	97.50bG
do. XXV 1914	4	97.75bG
do. XXVII 1915	4	98.00bG
do. XXVIII 1917	4	98.25bG
do. XXIX 1919	4	98.40G
do. XXX XXXI	4	99.60bG
do. XXVI 1914	3½	91.50bG
XVII XVIII XXIV	3½	88.50bG
do.Kleinb.-Obl.	4	97.50bG
do.Komm.-Obl.	3½	90.25bG
do. do. VI 17	4	99.75bG
do. do. IV	3½	93.50G
do. do. IX 20	4	99.80G
do. do. X 21	4	100.25bG
Rhn.H Pf.83-85	4	97.60G
do. do. 69-82	3½	88.00G
do. Komm.-Obl.	3½	88.50G
Rhein-W. IX IXA	4	97.50bG
do. do. X u. 15	4	98.00G
do. do. XI u. 18	4	98.40bG
RheinW. XIIu20	4	98.50bG
do. XIII uk. 22	4	98.50G
Sächs. Bodenkr	3½	89.00G
Schles.Bodk.Pf	4	97.90bG
do. do.	3½	88.00bG
Westd.Bodkr. X	4	98.60G
do. do. III	3½	88.50G

Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	119.75bG
Berg.-Märk.Bk.	7	150.50bG
Brl. Hand.-Ges.	9½	166.25bG
do.Hypoth.-B.A	8½	117.20bG
Brasil. Bk. f. Dt.	10	170.75G
Braunschw. Bk.	5½	113.70B
do.-Hann. Hyp.	8½	169.00bB
Brsl.Disk.B.abg	6	108.00b
Comm. u.Disk.B	6	113.10b
Darmstädt. Bk.	6½	—.—
Deutsche Bank	12½	252.80G
do.Effekt.-Bank	6	118.60G
do.Hyp.Bk. 100	8	152.75B
Diskont.-Komm	10	183.60b
Dresdner Bank	8½	152.75bG
Essen. Kred.-A.	8½	161.10bG
Gothaer Grdkr.	9	171.10G
Hamb. Hyp.-Bk.	9	181.25b
Hannov. Bank	7½	145.80B
Hildesheim. Bk.	9	170.00G
Kieler Bank	7	—.—
Königsb. Ver.B.	7	138.75G
Leipz. Kred.-A.	9	161.75b
Löb.Komm.-Bk.	8	131.00G
Magdeb.Bankv.	6	114.00bG
MärkischeBank	6	101.50G
Mckl.Hyp.u.W.B	15	292.80G
Mckl.Str.Hyp.B	4	103.00G
Mein. Hyp.-Bk.	7	138.75bG
Mitteld. Bodkr.	5½	100.60bG
do. Kreditbank	6½	119.25bG
do. Privatbank	7	123.00bG
Mülheim. Bank	4	96.00G
Nationalb.f.Dt.	7	122.60bG
Nordd. Grundkr	6	117.00G
do. Kreditanst.	7	120.00bG
Osnabrück. Bk.	4	127.75bG
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	123.60bG
Pr. Bod.-Kred.A	8	159.30bG
do.Ctr.Bd.Kr80	9½	194.50bG
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	117.25bB
do.Leihhaus	0	79.00G
do.Pfandbr.Bk.	8	157.00b
Reichsbank	5,86	137.10B
Rhein.Disk.Ges	7	124.80bG
do.-Wstf.Bodkr	8½	164.25bG
Russ.B.f.auswH	10	152.00bB
Schaaffh. Bnkv.	7½	124.00b
Schles. Bankv.	7½	153.50G
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	146.00G
Westf.LippVerB	5	100.30bG

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	139.75bB
Böhm. Brauh.	5	151.75bG
Schöneb. Schl.	11	226.50bG
Spandauer Brg.	5	125.25G
Schulth. Brauer	15	256.50b
Auswärtige		
Bock. Waterlo.	7	110.00G
Dortm. Akt.-Br.	20	—.—
do. Union-Br.	20	411.00G
do. Victoriab.	6	157.75B
Germania Drtm.	9	140.50B
Herkul. Brauer.	9	168.00G
Kieler Schlossb	8	131.75G
Leipz. Br. Rieb.	10	185.00B
Lindenbr. Unna	5	72.00G
Linden. Brauer.	12	220.00B
Löwenbr. Drtm.	10	178.25B
Müser Brauerei	7	139.25G
Schlegel Br.	10	160.50G
Schöfferhof Br.	0	89.25G
Wicköl. Küpper	7	136.75bB
Accumulat. Fab	25	500.00b
Alfeld-Gron. Pp	6	119.00b
Allg. Elektr. Ges	14	262.50b
AlsenPortl.Cem	15	225.75bG
Aluminium-Ind.	14	246.00b
Anglo-Contin.	7½	118.50bG
AnhalterKohlen	7	164.00bG
Ankrw.Hengstb.	5	122.25bG
Aplerbeck Bgb.	7	148.50bG
Arenberg do.	16⅔	401.25G
Balcke Bochum	16	235.80bG
Baroper Walzw.	12	215.00bG
Bergm. Elektr.	5	138.00G
Berg.Märk.Ind.	0	82.25B
Berl. Elekt.-W.	12	197.50b
do. Maschb.	13½	232.00bG
Bielefeld Mach.	28	478.00b
Bismarckhütte	0	141.50bG
Bochumer Bgw.	5	135.80bG
do. Gusstahl	12½	227.90bG
BöspordeWlzw.	2	98.25bG
Braunk.u.Brik.I	12	198.50bG
BraunschwJute	12	212.50bG
do. Kohlen	10	220.50G
Breitenb. Cem.	0	103.50bG
Bremer Linol.	12	192.25bG
do. Wollkämm.	16	265.50G
Caroline b.Offl.	30	428.80G
Cassel. Fedst.	12	192.70bG
CölnerBrgw.-V.	30	472.90B
do. Gas u.Elekt.	0	71.50G
Cöln-Müs. Bgw.	0	56.00b
Concordia Bgb.	16	292.00G
Consolidation	19	346.50bB
Cröllwitz. Pap.	12	194.00G
Delmenh. Linol.	24	336.75bG
Dessauer Gas	11	186.90bG
Dt.Ubers.El.G.	19	174.70bG
Dtsch. Gasglühl	50	615.50bG
do.Lux.Bgw.V.	11	175.80b
do. Waff.u.Mun	25	489.00bG
Donnersmck.	16	315.00bG
Düsseld. Eisen	8	159.50b
do. Waggon	12	239.00bG
Dynamit Trust	10	180.00b
EgestorffSalin.	13	182.00G
Eintracht Brk.	27	485.50bG
Elberf. Farben	25	512.00b
do. Papierf.	0	74.50b
Elkt.Unt. Zürich	10	195.40bG
Engl. Wollwar.	0	64.25bG
Eschweil. Brgw.	8	162.00b
Essener Steink.	10	162.00b
Flensb.Schiffb.	4	145.00bG
Frister&Rossm	4	83.50bB
Gelsenk.Bergw.	10	186.40bG
GeorgMarieStA	4	106.00bG
do. Verz.-A.	6	117.40b
Gerresh.Glash.	14	244.90b
Ges.f.elktr.Unt.	10	173.40bG
Gildemeist.Wkz	8	138.25G
GladbachSpinn	9	109.50bG
Görlitzer Eisnb.	13	250.25bG
Haberm.&Guck.	10	187.00bG
Hagen. Gussst.	0	65.10bG
HallescheMsch	32	426.25bG
Hannov. Masch.	16	284.00bG
Harbg.-Wien G.	0	130.50bG
Hark.Brückenb.	7½	117.75bB
do. Bergb.Pr.A.	9	208.90b
Harpener Brgb.	8	185.75b
Hartm. Masch.	5	162.00b
Hasper Eisenw.	10	178.50bG
Herbrand Wgg.	7	157.75bG
Hösch.Eis.u.St.	20	327.30bG
Höchst. Farbw.	27	600.00b
Ilse Bergbau	24	441.80bB
Kaliw.Aschersl.	10	166.75bG
Kattowitz.Brgb.	14	237.00bG
Köhlmann Strk.	20	351.00bG
König Wilh. kv.	18	249.00bG
Königsborn	15	219.00bG
Körbisdorf. Zck	10½	138.00bG
Gebr. Körting	8	130.50bG
Küpperb.&Shn.	12	215.00bG
Kyffhäuserhütt.	13	208.00G
Lapp. Tiefbohr.	0	—.—
Lauchhammer	10	189.25G
Laurahütte	4	176.00bG
Leonhardt Brk.	9	167.75G
Leopold-Grube	7½	138.00bG
Leopoldshall	3	101.00bG
Löhnert Masch.	7	113.75G
Ldw. Löwe&Co.	18	320.00b
Mark.Westf.Bgw	6	126.75bB
Magdeb. Gas	6	107.70b
do. Bergwerk	32	500.00G
Mannesmannr.	12½	217.30bG
Marienh. Kotz.	8	124.00bG
MarkFerd.Com	6	108.60b
Mühle Rüningn.	24	385.25bG
Nähm.Koch&Co.	11	195.50G
Neue Bod.-A.-G.	10	118.00b
Niederl.Kohlnw	11	201.50bG
Nordd. Wollkm.	10	146.00G
Oberschl.Eisb.B.	3½	103.25bG
do. Eisen-Ind.	0	83.75bG
do. Kokswerk.	12	188.25bG
do. Prtl.-Cem.	3	161.00bG
Oppeln.Cem.W.	5	148.00B
Orenst&Koppel	14	212.00bG
Ottensen Eisen	5	94.50G
Phönix, Lit. A.	15	257.00b
Ravensberg.Sp	0	110.75G
Rhein-Nassau	24	313.00bG
Rhein. Stahlwrk	8	175.60bG
Rh.-Wstf.Kalkw	12	188.75b
Riebeck, Mot.W	12	190.00bG
Rombach. Hütt.	9	175.00bG
Rositz. Braunk.	5	104.50b
do. Zuckerf.	10	137.75G
Russ. Allg.El.G.	8	142.25bG
Sächs. Gussst.	15	295.25b
Saline Salzung.	7	109.00G
Sangerh. Masch.	8	220.25b
Schimisch.Cem	8	158.75G
Schles. Cement	1	138.25bG
do. Zinkhütte	18	380.25bG
Schub.&Salzer	20	329.00b
Schuckert Elekt	7½	156.50bG
Schulz - Knaudt	5	150.75b
SiemensGlas-I.	14	235.75G
Siem. & Halske	12	236.25bG
Spinn. Renner	6	117.00G
Spritbank A.-G.	24	390.00b
Stadtberg.Hütte	1	102.90bB
Stettin. Vulkan	11	191.75bG
Stodiek & Co.	12	232.10G
Stolb. Zink-Akt.	0	133.00bG
TecklenbrgSch	4	129.00bB
Thale Eisenhütt	18	268.50b
Leonh.TietzA G.	8	126.50bG
Ver.ch.Fb.Zeitz	8	136.50G
do.Cöln-Rttw P.	18	313.25bG
do.Mtllw.Haller	11	160.00bG
do.Nickelwerke	18	280.00bG
do. Zyp.&Wiss.	10	182.70bB
Victoria Fahrr.	6	103.00bG
VorwärtsBielfS	0	49.50G
Vogt & Wolf	16	262.50G
Vorwohl.Prtl.C.	15	242.00b
Warst.Grub.VA.	9	150.75b
Wenderoth ph.	5	108.50G
WesteregelAlk.	11	193.50bG
Westfalia Cem.	5	122.00b
Westf.Drahtind	7	165.00bG
do. Drahtwerk	10	152.50bG
do. Kupferwk.	5	113.25G
Westf. Stahlwrk	0	56.25bG
WickingCement	4	109.25bG
Wickrath Leder	11	173.25G
Wiel. & Hardtm.	3	118.00b
Wilke Gasom.	6	95.30bG
Wilhelmshütte	6	110.00bG
Witten. Gussst.	9	188.80b
do. Stahlröhr.	6	189.00bG
Zeitzer Masch.	18	318.00bG
ZellstoffVerein	8	96.75b

Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Asch. Kleb.	8	148.00B
AllgBl.Omn	7	182.50G
do.Lok.u.St	8	183.80bG
Boh.GelsSt	7½	150.00B
Brnsch. St.	7	140.00B
Bresl. El.B.	6½	125.25G
Cassel.Stb	5	—.—
Elkt. Hochb	5½	136.20bG
Gr.Brl.Strb	8½	183.80b
Hmb.Packf	9	140.90b
do.Strassb	10	182.10bG
Hans StrVA	3½	96.50bG
Magdb. Str	9	183.60G
Hansa.Dpf.	15	260.40bG
Nrdd.Lloyd	5	115.90b
Vr.Eis.B.VA	0	56.00b

Obligat. indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	100.90bG
Dortm. Un. 100	*4½	99.70B
German. Schiff2	*4	100.80G
FKruppscheObl	*4	98.80bG
Laurahütte	*4	95.10b
Neue Bod.-Ges.	4	98.75bG
Siem&Hlsk.kv3	4	101.00bG
Landbank Obl.	4½	100.00bG

Wechsel-Kurse			
Amst.Rott.	8 T.	4	—.—
Brüss.u.A.	8 T.	4	—.—
Kopenhg.	8 T.	5	—.—
London	vista	3	20.445b
Neuyork	vista	—	—.—
Paris	vista	3	81.025b
Wien	8 T.	5	84.625B
Schweiz	8 T.	4	—.—
Ital.Plätz.	10 T.	5½	—.—
Petersb.	8 T.	5	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.235b
Sovereigns p. Stück	—.—
N.Russ.Gold p.100R	215.50G
Amerikan. Noten	4.195b
Belgische Noten	80.55b
EnglischeBankn. 1L	20.48b
Französ.Bankn.100fr.	80.85b
Holländ. Banknoten	169.30b
Oesterr.Not.100Kr.	84.70b
Russ.Noten 100Rbl.	215.50b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0005

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Befahren der Friedhöfe mit Geschirren, Handwagen und Karren ist an den Tagen vor Sonn- und Festtagen nicht gestattet. Außerdem machen wir darauf aufmerksam, daß nach § 27 Absatz 3 der Begräbnisordnung von jedem aufzustellenden Denkmale Zeichnung und beabsichtigte Inschrift zur Prüfung und Genehmigung einzureichen sind, hierbei ist die Lage des Grabes (Friedhofsabteilung, der Quartier, Reihe und Grabnummer) und bei Erbbegräbnissen auch das zur Verwendung gelangende Material genau anzugeben. Die Verwendung von Kunststein zu Einfassung und Denkmälern bei Erbbegräbnissen ist unzulässig.

Die Einreichung der Anträge hat rechtzeitig vor Inangriffnahme der Arbeiten stattzufinden, damit durch etwaige Ablehnungen von Anträgen den Ausführenden Schaden nicht entstehen. Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmungen sind die Friedhofsbeamten befugt, die Aufstellung von Denkmälern usw. zu beanstanden.

Halle a. S., den 16. März 1912. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der nächste Krammarkt wird am 20. und 21. Juni d. Js. auf dem unteren Teile des Roßplatzes abgehalten. Der hiermit verbundene Viehmarkt, zu dem bis auf weiteres Pferde und Schweine zugelassen werden, findet am 20. Juni d. Js. auf dem oberen Teile des Roßplatzes hinter dem Wasserturm statt und dauert von vormittags 6 Uhr bis nachmittags 1 Uhr. Der Viehauftrieb darf vor 6 Uhr vormittags nicht erfolgen und muß um 9 Uhr beendet sein. Nach dieser Zeit darf zum Verkauf bestimmtes Vieh nicht mehr angetrieben werden. Für die Dauer des Viehmarktes wird auch in diesem Jahre ein Bierschankzelt bis zu 30 Meter Länge und 15 Meter Tiefe angelegt. Die Bewerber um die Ausführung nehmen auch die Lage in Besitze der vollen Schankerlaubnis sind, wollen ihre Bewerbungsgesuche spätestens bis zum 12. d. Mts. an das Gewerbekommissariat, hier, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 74, schriftlich einreichen. Die Verlosung des Schankzeltes erfolgt dort am 14. d. Mts., vormittags 9 Uhr. Anspruch auf Teilnahme an der Verlosung hat die Anwesenheit des Bewerbers oder eines Vertreters voraus. Der durch das Los begünstigte Bewerber muß den Schankbetrieb persönlich und auf eigene Rechnung ausüben. Unterhaltungsmusik oder ähnliche Darbietungen darf er ohne besondere polizeiliche Erlaubnis weder selbst veranstalten noch zulassen. Zur Bedienung der Gäste dürfen Kellnerinnen nicht verwendet werden. Die Ausgabe der Marktplatzzettel für den Krammarkt findet am Dienstag den 18. Juni d. Js., von vormittags 9 Uhr an, im Wasserturm auf dem Roßplatze statt. An demselben Tage von 10 Uhr vormittags an erfolgt gleichzeitig die Anweisung der Plätze für solche Geschäfte, deren Inhaber Schank- oder Lustbarkeitssteuern zu entrichten haben, sowie für die Konditor- und Schankkonditoreien. Die übrigen Gewerbetreibenden erhalten ihre Plätze am Mittwoch den 19. d. Mts., von 10 Uhr vormittags an, zugewiesen, und zwar zuerst die Händler mit Porzellan-, Topf-, Blättcher- und Holzwaren. Anschließend hieran die anderen Gewerbetreibenden. Die Stände für Fisch-, Wurst- und sonstige Imbißwaren, sowie für Spezialartikel, werden von 3 Uhr nachmittags an angewiesen. Die Inbetriebsetzung einer Spiel- oder Kaffeebude auf dem Krammarkt ist von der polizeilichen Erlaubnis abhängig. Sie wird auf Antrag und nur an solche Personen erteilt, die hier einen festen Wohnsitz haben. Die Uebertragung der erteilten Erlaubnis auf andere Personen ist unzulässig und zieht strafrechtliche Folgen nach sich. Gesuche auf Erlaubniserteilung sind spätestens bis zum 12. d. Mts. dem Gewerbekommissariat einzureichen. In den Spielbuden, von denen 15 zugelassen werden, dürfen nur Würfel- und Glücksradspiele unter Berücksichtigung der Vorschriften der Marktordnung stattfinden. Die Verlosung der Spielbuden findet am 14. d. Mts., vormittags 10 Uhr, im Gewerbekommissariat statt, wozu jeder Bewerber persönlich erscheinen oder einen Bevollmächtigten senden muß. Gehilfen dürfen in Spielbuden nur dann beschäftigt werden, wenn sie hier wohnhaft und durchaus zuverlässig sind. Ihre vollständigen Namen, sowie Ort und Zeit ihrer Geburt sind in den Bewerbungsgesuchen genau anzugeben. Der Verkauf von Federn, Staubwedeln, Korbwaren und Papierrollen, das Ausrufen von Waren und Verlosungen der Fische usw. zum Zwecke der Anpreisung, sowie das sogenannte Abwärtssteigern ist, letzteres auf Grund des Ministerialerlasses vom 16. April 1903, verboten. Der Verkauf von türkischem Honig darf gemäß § 17 der Marktordnung nur aus dichtschließenden Glasgefäßen erfolgen. Die Karussellbesitzer werden auf die Verordnung hingewiesen, streng darauf zu achten, daß sich während der Fahrt des Karussells kein Publikum auf den Gängen der Fahrbahn oder in den Tunnels aufhält. Die Schaukelbesitzer dürfen zur Verhütung von Unglücksfällen keinesfalls zulassen, daß während des Schaukelns Personen in den Schaukeln stehen. In jeder Verkaufs- oder Schaubude ist auf je 5 Meter Frontlänge ein größerer, mit Wasser gefüllter Eimer zu Löschzwecken bereitzuhalten. Im Unterlassungsfalle tritt Bestrafung und Verweisung vom Marktplatz ein. Die Besitzer von Acetylenapparaten mit mehr als 2 Kg. Karbidfüllung haben das Zeugnis der erstmaligen Prüfung des Apparates bei der Lösung der Standzettel vorzulegen. Falls sie hierzu nicht in der Lage sind, wird die Inbetriebnahme des Apparates verboten. Die Schausteller und sonstigen Marktbesucher werden darauf hingewiesen, daß der Roßplatz vor Dienstag, den 18. d. Mts., nicht befahren oder bestellt werden darf, und daß der Platz am Sonnabend den 22. d. Mts., vollständig geräumt sein muß. Anspruch auf Platz haben nur solche Personen, die eine Zusage von der Polizeiverwaltung erhalten haben. Die Zulassung zum Marktplatz betreibender wird von dem Vorhandensein des Platzes abhängig gemacht. Es wird ferner darauf hingewiesen, daß nur die von der Marktpolizei angewiesenen Plätze besetzt und bestellt werden dürfen. Das Einnehmen von Plätzen außerhalb des Marktes, ohne Anweisung, zum Zwecke des Handels, Musizierens usw. ist verboten. Die Bestimmungen der Marktordnung hängen zur Einsicht auf der Marktpolizeiwache im Wasserturm aus.

Halle a. S., den 4. Juni 1912. **Die Polizeiverwaltung.**

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes, Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Risel statt, und zwar:

in Halle-Trotha am Montag, den 2. September, nachmittags 4 Uhr, im Schulgebäude Petersbergstraße 90;

in Halle-Giebichenstein Freitag, den 6. und 13. September, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle der Schule Große Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstraße);

in der Altstadt in den Monaten Juni und September, jeden Dienstag nachmittag 4 Uhr in der Turnhalle der Schule Taubenstraße 13, sowie in den Monaten Juni und September jeden Mittwoch nachmittag 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind die Kinder zu unterziehen, die im Jahre **1911** oder früher geboren und bisher überhaupt nicht oder nicht mit Erfolg und zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten. **Bei Vorstellung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf dem der Name des Kindes, Ort, Jahr und Tag seiner Geburt, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, nötigenfalls auch der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet sind.**

Aus einem Hause, in dem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge in keinem Falle in den Impfraum gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenen Körpern und reinen Kleidern, namentlich mit reinem leinenen Hemd, gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichste Reinhaltung der Impflinge zu sehen. Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungelungen angesehen wird und ein Impfschein nicht verabfolgt wird. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in den Impfraum gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dem Impfarzte spätestens am Tage der Nachschau Anzeige zu erstatten. Die Eltern, der Vormund oder der Lehrherr von Jahre impfpflichtigen Kinder oder Pflegebefohlenen werden unter Hinweis auf die im § 14 Abs. 2 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen bis zu 50 M. oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern oder Pfleglingen zu den Impf- und Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung durch ärztliche Zeugnisse, die der Polizeiverwaltung, Dreyhauptstraße 6 (Zimmer 12/13), vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den Impfarzt erfolgen. Eltern, die ihre Kinder selbst impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine bei der vorgenannten Dienststelle nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 29. März 1912. **Die Polizeiverwaltung.**

Obst-Verkauf.

Der diesjährige Obstanhang der Rittergüter Benkendorf-Deltitz a. B., Beuchlitz u. Klein-Lauchstedt sowie der Domäne Lauchstedt soll am a 3841

Dienstag den 11. Juni 1912, vorm. 11 Uhr im **Gasthofe zu Benkendorf bei Deltitz am Berge** öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden. **Gebr. Zimmermann.**

Bekanntmachung

Die Lieferung von

15 000 bis 25 000 kg Gerstenschrot

frei Futterboden des städtischen Schlacht- und Viehhofes soll vergeben werden.

Angebote hierauf sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen mit Proben bis Dienstag den 11. Juni 1912, vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Halle a. S., den 4. Juni 1912. Freiimfelderstr. 42. a175

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Bekanntmachung.

Marktpreise der Woche vom 26. Mai bis 1. Juni 1912.

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	Höchster Preis ℳ	Höchster Preis ₰	Niedrigster Preis ℳ	Niedrigster Preis ₰	Durchschn. d. h. übl. Preis ℳ	Durchschn. d. h. übl. Preis ₰
Weizen	gut	100 Kilogr.	22	30	22	30	22	30
	mittel	„	22	20	22	—	22	—
	gering	„	20	10	21	60	21	70
Roggen	gut	„	20	—	19	70	19	90
	mittel	„	19	70	19	50	19	70
	gering	„	19	60	19	30	19	30
Gerste	gut	„	—	—	—	—	—	—
	mittel	„	—	—	—	—	—	—
	gering	„	—	—	—	—	—	—
Hafer	gut	„	22	50	21	50	21	80
	mittel	„	22	25	21	20	21	20
	gering	„	22	—	20	60	21	—
Erbsen (gelbe)		1 Kilogr.	—	60	—	50	—	54
Speisebohnen (weiße)		„	—	60	—	40	—	50
Linsen		„	—	70	—	48	—	60
Eßkartoffeln		100 Kilogr.	11	—	9	—	10	—
Eßkartoffeln		1 Kilogr.	—	14	—	12	—	12
Heu		100 Kilogr.	11	—	9	50	11	—
Richtstroh		„	6	50	5	50	6	50
Krumm- und Preßstroh		„	5	50	4	—	5	—
Butter		1 Kilogr.	3	40	3	20	3	20
Eier		1 Schock	5	20	4	60	4	80
Rindfleisch	Keule	1 Kilogr.	2	40	1	80	2	20
	Bug	„	2	30	1	70	2	—
	Bauch	„	2	—	1	50	1	60
Kalbfleisch	Keule	„	2	60	1	80	2	20
	Bug	„	2	40	1	80	2	—
Hammelfleisch	Keule	„	2	40	1	80	2	20
	Bug	„	2	20	1	60	2	—
Schweinefleisch	Keule	„	2	40	1	70	2	—
	Bug	„	2	20	1	50	1	80
	(Kopf u. Beine)	„	1	40	—	80	—	90
Rückenfett, frisch		„	1	70	1	40	1	60
Schmer u. fettes Fleisch		„	1	80	1	40	1	60
Geräuch. Schinken		„	3	80	2	60	2	80
	u. Ausch.	„	4	—	2	80	3	60
Speck		„	1	80	1	50	1	80
Rogfleisch		„	—	80	—	70	—	80

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (1 kg) beziehen sich teilweise auf Einkäufe in Geschäften, welche Rabatt gewähren.
2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbeilage.

Halle a. S., den 4. Juni 1912.

Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

Kirschobst-Verkauf.

Donnerstag d. 13. Juni 1912, vorm. 10 Uhr

Verkauf des Kirschobstes auf den **städtischen Plantagen** in der Nähe der Stadt — **ca. 2300 Bäume.** Versammlungsort: Gasthof „**Zu den 4 Jahreszeiten**". Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

Altstedt, den 3. Juni 1912. **Der Gemeindevorstand.** a3391

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Baunfall-Versicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900, betreffend die Prämienberechnung für die bei Regiebauten beschäftigten Personen, bringen hier zur öffentlichen Kenntnis, daß der Auszug aus der Gefahrenrolle für das 1. Quartal 1912 behufs Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Arbeiter-Versicherung, Schmeerstraße 1, eine Treppe, rechts, ausliegt.

Die Ausführung der pro I. Quartal 1912 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit in der Steuerkasse, Rathaus, Zimmer Nr. 5, zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 4. Juni 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch die Beschlüsse der beiden städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die Grundstücke Wittestraße Nr. 6 und 8 in Abänderung der bisherigen Festsetzung ein neuer Fluchtlinienplan festgesetzt worden.

Da die Fluchtlinienänderung auf Antrag und im Einverständnisse der Beteiligten erfolgt ist, haben wir den Plan förmlich festgestellt.

Der Plan kann im Bureau I im Rathause, Waagegebäude, Zimmer 23, eingesehen werden.

Halle a. S., den 1. Juni 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die auf dem Stadtgottesacker belegene Erbbegräbnisstelle Nr. 873 — verliehen am 3. März 1883 an Herrn Kreisgerichtsrat **Arndt** — befindet sich seit mehreren Jahren ohne Pflege.

Wir ersuchen die berechtigten Inhaber der Stelle, ihren Verpflichtungen zur ordnungsmäßigen Instandhaltung der Grabstätte bis zum 1. Juli 1912 nachzukommen, widrigenfalls die Stelle mit allem Zubehör zur Wiederbelegung eingezogen wird.

Halle a. S., den 7. Mai 1912.

Der Magistrat.

Kirschenverkauf.

Der reichliche Kirschenanhang der Gemeinde und des Rittergutes Ruhmen in Gatterstedt soll **Freitag den 7. Juni d. J. mittags 2 Uhr** im Gemeindegasthofe öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkauft werden. Bedingungen im Termin.

Der Gemeindevorstand.

Ich erkläre U 93

jed. Frau, w. ich ein. sehr leichte Entbindung erreicht. Näh. mit 2473 begl. Danksag. Gratis. Frau **H. Johannes**, Bremen, Butostr. 75.

Plattenlieferung und -Verlegung.

Die Lieferung und Verlegung von

rd. 3250 qm Fußbodenbeläge,
rd. 3250 qm Wandbeläge und
rd. 800 qm Terrassenbeläge

für 19 Gebäude der Landesheilanstalt Pfafferode soll in drei Losen öffentlich vergeben werden. — Für die Arbeiten und Lieferungen gelten die allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen der Provinzialverwaltung von Sachsen.

Die Angebote sind verschlossen, mit Ort, Datum, Unterschrift und entsprechender Aufschrift versehen bis zum **Sonnabend den 15. Juni 1912, vormittags 11½ Uhr,** an die Bauleitung der Landesheilanstalt in Mühlhausen i. Th. einzureichen, wo sie zu obigem Termine eröffnet werden.

Verdingungsanschlag und besondere Bedingungen sind gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,75 Mark (bar) zu beziehen.

Zeichnungen und allgemeine Bedingungen können im Baubureau eingesehen werden.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Mühlhausen in Thüringen, den 3. Juni 1912.

Der Bauleiter:
Knabe,
Regierungsbaumeister.

Verglasung.

Die Verglasung von rund 5700 qm Fenster für die Neubauten der Landesheilanstalt Pfafferode soll in einem Lose öffentlich vergeben werden.

Für die Arbeiten und Lieferungen gelten die allgemeinen und besonderen Vertrags-Bedingungen der Provinzialverwaltung von Sachsen.

Die Angebote sind verschlossen, mit Ort, Datum, Unterschrift und entsprechender Aufschrift versehen bis zum **Donnerstag den 13. Juni 1912, vormittags 11¾ Uhr,** an die Bauleitung der Landesheilanstalt Mühlhausen i. Thür. einzureichen, wo sie zu obigem Termine eröffnet werden.

Verdingungsanschlag und besondere Bedingungen sind gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,00 Mark (bar) zu beziehen.

Zeichnungen und allgemeine Bedingungen können im Baubureau eingesehen werden.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Mühlhausen in Thüringen, den 3. Juni 1912.

Der Bauleiter:
Knabe,
Regierungsbaumeister.

Haarschneide-Maschinen,
bestes Solinger Fabrikat,
von M. 3.50 an.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattmarken.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.
Die vorliegende Nummer des „G.-A." enthält u. a. folg. Annoncen

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Amtliche Anzeigen	16
Familien-Anzeigen	4
Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen	64
Stellen-Anschreibungen u. -Gesuche	211
Vermietungen u. Mietgesuche	167
Diverse kl. Verkäufe u. Kauf-Gesuche	130
Unterricht-Anzeigen	8

631 Offertbriefe
wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.

Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachrigstraße

Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß das gemäß § 6 der Polizeiverordnung vom 15. 6. 1898 und 9. 2. 1909, betreffend die Verwendung der Hunde als Zugtiere, vor Ausfertigung der polizeilichen Erlaubnislkarte vorzulegende tierärztliche Zeugnis von dem Kreistierarzte des Stadtkreises oder dem städtischen Tierarzte Ober-Stabs-Veterinär a. D. Fleischer ausgefertigt sein muß.

Andere Zeugnisse müssen als bestimmungswidrig zurückgewiesen werden.

Halle (Saale), d. 31. Mai 1912.

Die Polizei-Verwaltung.

Obstverpachtung.

Die Hartobstnutzung der Gemeinde Großgräfendorf soll am Mittwoch den 12. Juni d. Js., nachmitt. 3 Uhr, im Beckerschen Gasthause hierselbst verpachtet werden. Bedingung im Termin.

Der Gemeindevorstand.

Obstverpachtung.

Der Obstanhang des Gutsbesitzers **A. Ehlers** zu Schiepzig und der **Gemeinde Schiepzig** i. **Dienstag den 11. Juni nachmittags 3 Uhr** öffentlich meistbietend im **Dorenberger Lokal** daselbst verpacht. werden. a 02833

Der Gemeindevorstand.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung der vormals Kentzschen Plantage in Gisdorf soll am Dienstag den 11. cr., nachmittags 5 Uhr, im Herkloßschen Gasthofe zu Gisdorf meistbietend gegen Barzahlung verpachtet werden. Nähere Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. (067

C. Wentzel, Teutschenthal.

Zwangsversteigerung.

Freitag den 7. Juni 1912, vormittags 10 Uhr versteigere ich Delitzscherstr. 6 hier, dahingeschaffte Fleischwaren, als:

5 ausgeschlacht. Schweine, 5 Viertel Rindfleisch, ca. 500 Pfd. versch. Schweinefleischu. Speck, 4 Schinken, ca. 42 Pfund Kalbfleisch, 30 Pfund Hammelfleisch, 99 Pfund Rindfleisch, 5 Schüsseln Schmalz, 1 Faß mit Därmen, ca. 1000 Pfd. versch. Schlack-, Knack-, Blut-, Leber-, Jagdwurst, Knobländer u. dergl. m.

Rauneberg,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Unsere Rittergüter Tackau-Deuben (ca. 137 ha) und **Naundorf** (ca. 121 ha), beide im Kr. Weißenfels gelegen, kommen z. 1. Okt. cr. zur **Neuverpachtung.**

Angebote erbitten

A. Riebeckische Montanwerke A.-G. zu Halle a. S. a172

Für alle Buchführungsarb. Neueinrichtung, Umarbeitung, Nachtragung, Abschlüsse, Revision u. außergerichtl. Vergleiche, Zwangsvergleiche in Konkursverfahren, sowie auch zur Uebernahme v. Haus-Verwaltungen empfiehlt sich

Edmund Engelmann,
Bücherrevisor, z215
Halle a. S., Wilhelmstraße 4.
NB. Langjähr. Erfahrung in Buchhalts. u. Konkursfach.

Aufruf!

Ich bitte hiermit den Gastwirt **Herrn Louis Markert,** mir umgehend seine Adresse mitzuteilen.

Max Hüttel,
Mühlbauer i. V.

Malzkeime,
prima, per Zentner 8 Mk.
Max Deichmann, Hansfeldestr. 12.

Maschinen-Stickerei.

Strümpfe zum Neu- u. Anstricken aller Art. Bedienung prompt u. billigst. Auf Wunsch abgeholt. *
Frl. Else Fricke, Landwehrstr. 14 I.

Sport-Kleidung jed. Art
reinigt schnell u. preiswert
Mauersberger,
Färberei. — 8 eigene Läden.

Privat-Fahren
im Landauer n. bill. an. Am Kirchtor 25 I. u. Gr. Steinstr. 44, Fir.-Besch.

Bücherrevisor
Carl Gieseguth,
Halle a. S., Rathausstr. 6, Fernr. 3013
übernimmt die Neu-Einrichtung der Bücher, deren fortlaufende Führung Kontrolle, Bilanzen etc. (617

Fliegenfänger,
1 m lange, 4½ cm breite Fangfläche mit allerbester frischer Beleimung. 100 Stück 3.80 M., bei 300 Stück franko Nachnahme Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. **Hans Beer, Warten**felsl 171 Oberfr., Fabrik der beliebten Bromamden-Fliegenfänge „Volksfreund". ma3

Sommerfrische für Kinde
Jg. Frau wäre nicht abgeneigt 2—3 Kinder währ. d. Ferien mit an d. See z. nehmen. Off. unt A. 1621 a. d. Exp. d. Bl.

Spielend leichte Kückenaufzucht
erzielen Sie mit Fütterung des **Spezial-Kückenfutter,** hergestellt aus besten Rohmaterialien. Die Qualität markte! e393
F. F. O. Gebhardt, Steinweg 15.

Adler-Schreibmaschine
auf 14 Tage zu leihen gesucht. Angebote **Germanstraße 2,** II, Morgens 8—10 Uhr. *

Hübscher Knabe, dunkelblond, sehr klug, 2¼ Jahr alt, ist als eigen an Kindesstatt an bessere Leute zu vergeben. Etwas Vergütigung erwünscht. Offerten u. V. 1619 a. d. Exp. d. Bl. *

Pa. Fahrräder
neu, billig
Münster, Marktplatz 24.

Tomatenpflanzen
mit Topfballen, schon blühend, frühreife Sorten, empf. billigst
A. Heise, Gärtnerei,
Weinberg 1. Tel. 1845. a148

Sämtliche Gas- und Wasserleitungs-Arbeiten führt billig aus Mühlgasse 6 part. *

Frisch. Weidebutter Pfd. netto 8 Mk. 4, 9 Mk. vers. fr. Nachn. **M. Friese,** Ortelsburg, Ostpr.

Hundeamme
mittlere Größe gesucht. Offert. unt. T. 3597 an die Exp. d. Bl.

Herren- und Damengarderobe
wird repariert, aufgebläut und gefärbt. Schneidermstr. **O. Aust,** Hermannstr. 24, I. *

Kleines Mädchen,
bess. Hertunft, wird gegen einmalige Abfindungssumme von bess. Leuten als eigen angen. Off. u. N. 1593 a. d. Exp. d. Bl.

Räumfuhren
werden sauber ausgef. Billigste Berechnung, da nur Nebenbeschäftigung. Off. erb. Postlagerkarte 86. Amt 2, Halle a. S. +365

Aschenfuhren
werden angen. zu 3 M. u. 3.50 M.
Max Reinhardt, Schmiedestr. 28.

Ganze Namen od. Vornamen
läßt zum Zeichnen v. Wäsche rc. wiederstrote Schriftauf weiß. Band
R. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84

Familien-Wäsche w. angen. u. billig u. sauber gewaschen
Ladenberstr. 53, Blättgeschäft.

Fahrräder u. Sport-Artikel
Preisliste bester Qualität allerbilligst, kostenfrei
A. STUKENBROK-EINBECK
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0006

Echter Thüring. **Wacholdersaft**

„Marke Wahrenol"
gibt reines Blut und frische Säfte.
Denkb. bestes Mittel bei Rheumatismus, Gicht, Magen- und Nierenleiden etc. etc. In Büchs. zu Mk. 1,20, 2,50 und 4,00, **lose ausgewogen Pfund 90 Pfg., Ko. 1.75.**
Echt zu haben: **Schwanen-Drogerie,** untere Leipzigerstrasse, gegenüber dem Gardinen-Haus

Kleine Chronik.

Eine reiche Stiftung.

Das Bankhaus Gebrüder Schickler in Berlin begeht heute die Feier des zweihundertjährigen Bestehens. Aus diesem Anlaß haben Herr Arthur Freiherr von Schickler und die Firma Delbrück Schickler u. Co. einen Kapitalfonds von 700 000 Mk. unter dem Namen „Delbrück-Schickler-Pensions-fonds" zusammengelegt, aus dem den Beamten der Firma Gebrüder Schickler und Delbrück, Schickler u. Co., sowie den Witwen und Waisen Zusatzrenten zu den ihnen auf Grund der gesetzlichen Versicherung zustehenden Ruhegeldern und Hinterbliebenen-Renten und außerordentliche Unterstützungen in Fällen eines besonderen Notstandes gewährt werden sollen. Ferner ist der von dem verstorbenen Teilhaber der Firma Gebrüder Schickler, Freiherrn Ferdinand von Schickler, mit einem Kapital von 500 000 Mk. errichteten „Gebrüder Schickler-Stiftung" die landesherrliche Genehmigung erteilt worden. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung hilfsbedürftiger Frauen und Töchter brandenburgischer oder Berliner Kaufleute, besonders solcher, die zur Firma oder zur Familie Schickler in Beziehungen stehen oder gestanden haben.

Ueberfall auf einen Schutzmann.

Am Gesundbrunnen in Berlin hat sich in vorletzter Nacht ein Roheitsakt schwerster Art abgespielt. Die beiden Schutzleute Haack und Henkelmann fanden auf der Straße einen offenbar schwer betrunkenen Mann liegen, der, als sie versuchten, ihn aufzuheben, einen Tobsuchtsanfall bekam. Er stach mit dem Messer den Schutzmann Haack so schwer in den Unterleib, daß die Eingeweide hervortraten. Der Verletzte wird wohl kaum mit dem Leben davon kommen. Darauf stürzte der Betrunkene sich zum zweiten Male auf den Schwerverletzten und versuchte ihn zu erwürgen. Erst jetzt war es dem anderen Schutzmann möglich, den Tobsüchtigen mit zwei schweren Säbelhieben unschädlich zu machen. Bezeichnend ist, daß auch in diesem Falle wieder eine große Menschenmenge sich angesammelte, die für den Rowdy Partei nahm, so daß der unverletzt gebliebene Schutzmann nur mit größter Mühe die beiden Verletzten in eine Droschke laden und nach der Charitee fahren konnte.

Aus Versehen den Bruder niedergeschossen.

In Leipzig schoß der 12jährige Schüler Zeh seinen 10jährigen Bruder aus Versehen mit einem Revolver in den Mund und verletzte ihn lebensgefährlich. Er war von seiner Mutter beauftragt worden, den Revolver zwecks Verkaufes aus der Schublade zu nehmen. Beide hatten nicht gewußt, daß die Waffe geladen war.

Schlußabrechnung der Dresdener Hygieneausstellung.

Wie aus Dresden gemeldet wird, ergab die Schlußabrechnung der internationalen Hygieneausstellung im Jahre 1911 einen Ueberschuß von 1 066 055.91 Mark.

Mordversuch auf dem Ehescheidungstermin.

Der frühere Bäcker Eduard Kunze in Döbeln versuchte gestern vor dem Amtsgerichtsgebäude nach einem Ehescheidungstermin seine Frau zu erschießen, gab mehrere Schüsse auf sie ab, ohne jedoch sie zu verletzen, traf aber einen vorübergehenden Soldaten in den Rücken und verwundete ihn schwer. Er wurde sofort verhaftet. Die Frau wollte sich von ihm scheiden lassen, weil er ihr über seine Vermögensverhältnisse wahrheitswidrige Angaben gemacht hatte.

Eine Ausweisungsgeschichte

wird in Wiesbaden viel besprochen. Aus armenrechtlichen Gründen ist nach 18jährigem dortigem Aufenthalte die 1833 in Oesterreich geborene Frau Gebhardt vom Regierungspräsidenten für den ganzen Bereich der preußischen Monarchie ausgewiesen worden. Sie bezog eine Zeitlang Unterstützung von der Stadt, bis ihr wohl der Betrag nicht genügte und dann im weiteren Verfolg der Beschwerden die Ausweisung erfolgte. Um ihr zu entgehen, wandte sie sich an eine Anzahl Einwohner von Wiesbaden, damit sie die Verpflichtung für ihren Unterhalt übernehmen sollten. Als man sich über dieses Ansinnen wunderte, erklärte sie sich bereit, ihr Vermögen zu hinterlegen! Es stellte sich dann auch zum Staunen der Armenverwaltung heraus, daß sie bei sicheren Bankinstituten in der Tat Depots von vielen Tausenden Mark besitzt, auch bei der Wiesbadener Landesbank ein Sparkassenbuch hat. Dabei hat sie es verstanden außer von der Stadt auch von vielen Angehörigen aller Konfessionen Unterstützungen zu erlangen, sogar das Abrejebillett von hier nebst einer Wegzehrung hat sie noch geschenkt erhalten. Den Papieren nach handelt es sich um eine frühere bekannte tschechische Frauenärztin.

Eine junge Selbstmörderin.

Vorletzte Nacht wurde auf der Bahnstrecke Neustadt—Dürkheim die zerstückelte Leiche eines jungen Mädchens aufgefunden, die als die 17 Jahre alte Tochter des Maurermeisters Schaßner in Neustadt ermittelt worden ist. Das Mädchen hatte gegen den Willen der Eltern ein Tanzvergnügen besucht und war deshalb ausgescholten worden. Das scheint der Grund zum Selbstmord gewesen zu sein.

Entführung einer minderjährigen Kunstschülerin.

Aus Wien wird gemeldet: Am 24. Mai verschwand die 17jährige Schülerin der Akademie für Musik und darstellende Kunst Hilda S. aus der elterlichen Wohnung. Sie hatte in einem zurückgelassenen Briefe die Absicht kundgegeben, sich in den Donaustrom zu stürzen. Die Eltern bezweifelten jedoch den Ernst der Absicht und waren der Meinung, daß das auffallend hübsche Mädchen aus Wien entführt worden sei. Die Annahme ist auch richtig gewesen, denn von Hilda S. traf jetzt hier ein Brief aus London ein des Inhalts, daß sie von einem Baron entführt worden sei und daß der Entführer sie dort sitzen gelassen habe. Den Namen des Entführers nennt sie nicht. Die hiesige Polizeidirektion hat sich sofort nach London gewandt, und es ist schnell gelungen, das Mädchen ausfindig zu machen und es der weiteren Fährnissen zu bewahren. Die Eltern sind unterwegs, um ihr Kind in die Heimat zu holen. Die Erhebungen über die Person des Entführers sind im Gange.

Der Pfarrer von Angers wiedergefunden.

Paris, 6. Juni. (Tel.) Das geheimnisvolle Verschwinden des Pfarrers von Angers, Abbés Piton, das seit mehreren Tagen das Tagesgespräch bildete, hat jetzt eine etwas rätselhafte Aufklärung gefunden. Wie aus Lyon gemeldet wird, hat sich Herr Piton heute selbst der dortigen Polizei gestellt und über sein Verschwinden eine etwas dunkle Erklärung gegeben. Danach erschienen am 1. Juni, abends um 9 Uhr, in der Wohnung des Abbé zwei unbekannte Männer, die ihn baten, ihnen zu einer Schwerkranken zu folgen, um ihr die Sterbesakramente zu geben. An einer Straßenecke hätten sie ihn aber plötzlich in ein dort bereit stehendes Automobil gepackt, seien nach seiner Wohnung zurückgefahren, die sie vollständig ausplünderten, und wären dann mit ihm in rasendem Tempo durch ihm unbekannte Gegenden gefahren. Bei Lyon hätten sie ihn dann schließlich aus den Wagen geworfen. — Von anderer Seite wird dazu folgende Darstellung gegeben: Wie sich jetzt herausstellt, ist der Abbé einfach geflohen, weil er die ihm anvertrauten Gelder unterschlagen hat. Der Chef der Lyoner Sicherheitspolizei, der mit der Untersuchung der Affäre beschäftigt war, entdeckte in einem kleinen Hotel in Lyon eine Handtasche, die zahlreiche falsche Bärte und Perücken enthielt und außerdem verschiedene Gegenstände, die unbedingt aus dem Besitze eines Geistlichen stammen mußten. Er brachte diesen Fund sofort mit dem Abbé Piton zusammen und begab sich sofort in das Karthäuser Kloster, um den Abbé zu sprechen. Dieser leugnete ursprünglich, mit dem Funde in Berührung zu stehen, begab sich jedoch eine Stunde später selbst zum Chef der Sicherheitspolizei und legte diesem ein Geständnis ab. Er erklärte, die Geschichte von seiner Entführung nur erfunden zu haben und in Wirklichkeit nur geflohen zu sein, weil er die ihm anvertrauten Gelder verschiedener wohltätiger Vereine, deren Schatzmeister er war, im Spiele und beim Wetten verloren habe. Der Abbé wurde sofort verhaftet.

Im Kloster von Pokrowski.

Aus Petersburg wird gemeldet: Eine Boccacciogeschichte mit einstweilen glücklichem Ausgang wird aus einem russischen Frauenkloster berichtet. Die Aebtissin von Pokrowski nahm vor fünf Jahren einen fahrenden Musikanten ins Kloster auf, der, wie sie zur Beruhigung der über diesen Skandal empörten Gläubigen und der Nonnen versicherte, ihr von Gott selber zugeschickt worden war und jeder irdischen Schwäche fremd blieb. Da sich aber einige der älteren Nonnen durchaus nicht an die Anwesenheit eines Mannes gewöhnen wollten, so gab die Aebtissin den Musikanten als — Eunuchen aus. Schließlich ließ sie ihn sogar als Nonne einkleiden, nachdem er sich Bart und Haare geschoren. Die Gläubigen der Gemeinde beschwerten sich mehrmals beim Bischof, aber ohne jeden Erfolg. Im Kloster fanden sich schließlich die Nonnen mit der seltsamen Schwester ab, die Tag und Nacht, selbst im Schlafraum, mit ihnen zusammenlebte. Doch in diesem unirdischen Wesen regten sich schließlich wieder menschliche Gefühle; der Musikant entführte eines Tages eine junge Nonne und ließ sich mit ihr in einem benachbarten Dorfe nieder, wo er eine Werkstätte zur Ausbesserung von Musikinstrumenten eröffnete. Das Paar, das immer noch die Klostergewänder trug, zog die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich, so daß der Ortspfarrer einschreiten mußte. Dieser, offenbar ein sehr verständiger Mann, drohte den beiden mit Ausweisung, wenn sie nicht heiraten würden, und der Musikant führte denn auch richtig die entführte Braut zum Altar.

Eine Operation auf drahtlosem Wege.

Ein Arbeiter in Swan Eiland, einer radiotelegraphischen Station im Golf von Mexiko, hatte kürzlich das Unglück, sich eine schwere Beinverletzung zuzuziehen, die einen sofortigen chirurgischen Eingriff nötig machte. Da weit und breit kein Arzt vorhanden war, versiel man in der Not auf ein ungewöhnliches Auskunftsmittel. Der Telegraphist der Station sandte kurz entschlossen die Bitte um Hilfe durch die Luft; eine Nachricht, die auch prompt von einem in einer Entfernung von 600 Kilometern im Antillenmeer segelnden Schiffe aufgenommen wurde. Der Schiffsarzt ließ sich über den Fall auf drahtlosem Wege genaue Informationen geben und erteilte die entsprechenden Anweisungen für die Operation, die in Swan Eiland nach den empfangenen Instruktionen so erfolgreich ausgeführt wurde, daß der Patient bald darauf seinem unbekannten fernen Wohltäter auf drahtlosem Wege seinen Dank für die ärztliche Hilfe übermitteln konnte.

Gerichts-Zeitung.

Kriegsgericht der 8. Division.

Halle a. S., 5. Juni.

Fatale Folgen einer Lynchjustiz.

Dem Kürassier H. vom Kürassierregiment Nr. 7 in Halberstadt wurde im Mai aus einem Paket mit Lebensmitteln, das er soeben erst aus der Heimat erhalten hatte, eine größere Menge Fett entwendet. Als den Täter ermittelte er den Kürassier D. Er beschloß jedoch, vermeintlich sehr großmütig, D. deshalb nicht zu melden, sondern ihn eigenhändig durch eine tüchtige Tracht Prügel abzustrafen. Gemeinschaftlich mit dem Kürassier K., der bereitwillig seine Beihilfe zur Ausführung dieses dummschlauen Racheplanes zusagte, „vermöbelte" H. am Abend des 15. Mai den D. „gründlich" mit Rohrstöcken. Die Prügelszene kam aber zur Kenntnis der Vorgesetzten und hatte die fatale Folge, daß H. und K. wegen gemeinschaftlicher Mißhandlung eines Kameraden unter Anklage gestellt wurden. Natürlich blieb nun auch der Anlaß der Schlägerei, die Fettentwendung, nicht mehr verschwiegen. D. bezog für sie außer seinen Prügeln nunmehr noch sechs Tage Mittelarrest wegen Mundraubes. Doch zeigte er sich in der heutigen Kriegsgerichtsverhandlung gegen H. und K. nicht eben rachsüchtig, denn er sagte zu ihren Gunsten aus, die Stockschläge hätten nur seinen Rücken getroffen und nicht sehr weh getan. Der Vertreter der Anklage gab zu, die beiden Kürassiere hätten es ja vielleicht ganz gut gemeint, daß sie den D. nicht melden wollten; auch möge es ja wohl der Volksmeinung entsprechen, Lynchjustiz zu üben, ohne erst die Gerichte anzurufen. Im Militärleben aber dürften solche Eigenmächtigkeiten nicht geduldet werden. Das Ergebnis der Verhandlung war, daß H. zu drei Tagen Gefängnis und sein Gehilfe K., der schon mehrmals disziplinarisch vorbestraft ist, zu einer Woche Gefängnis verurteilt wurden.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Ein bedauerliches Mißgeschick** passierte am letzten Sonntag, 2. Juni, dem Hauptmann von Hippel, Adjutanten der hiesigen 8. Feldartillerie-Brigade. Bei den Rennen in Bremerhaven stürzte eines seiner wertvollsten Pferde, die Rollbahnstute Eis, auf flacher Bahn so unglücklich, daß sie ein Bein brach. Hauptmann v. H., der seine Pferde stets selbst trainiert und in den Rennen reitet, kam ohne nennenswerte Verletzung davon. Er will versuchen, die Stute soweit wieder herzustellen, daß er sie noch zur Zucht verwenden kann. Eis hatte in diesem Jahre bereits 2 Rennen gewonnen und war zum 2. — Eismas entschädigt wurde Hauptmann v. H. dagegen durch den glänzenden Sieg seines Halbblüters Heidenkind, der in dem darauffolgenden Rennen alle anderen Pferde weit hinter sich ließ. Dieser fauvse, erst jährige Wallach, hat in diesem Frühjahr noch kein Rennen verloren.

* **Rennen zu Karlshorst am Mittwoch.** Dahlia-Hürden-Rennen: 1. Hrn. G. Rettes Südpol, 2. Lord Mayor, 3. Rangsdorf; Tot.: 96:10, Platz: 20, 15, 13:10. — Potsdamer Jagd-Rennen: 1. Lt. Prinz Wredes Emsig I, 2. Proclès; Tot.: 13:10. — Germania: 1. Hrn. W. Dodels Erberich, 2. Werra, 3. Turandot; Tot.: 20:10, Platz: 14, 11:10. — Charlottenburger Erinnerungs-Rennen: 1. Hrn. Ed. S. Moerchs Proclès, 2. Saint Miel, 3. Edda; Tot.: 16:10, Platz: 13, 19:10. — Goldlack-Jagd-Rennen: 1. Hrn. C. v. Buddenbrocks Afsalaide, 2. Hermes I, 3. Avanti; Tot.: 77:10, Platz: 31, 27:10. — Brab de fer-Jagd-Rennen: 1. Lt. v. Hagenhardts Polyxrates, 2. Landesvater, 3. Streitenfe; Tot.: 166:10, Platz: 35, 15, 29:10. — Zufluchts-Rennen: 1. Hrn. O. F. Grodiens Testa, 2. Pristina, 3. Bode; Tot.: 64:10, Platz: 25, 50, 26:10.

* **Für die Rennen** im Grunewald am Freitag, denen, wie bereits gemeldet, der Kaiser und der Zar Ferdinand von Bulgarien mit großem Gefolge beiwohnen werden, hat sich die Situation in den beiden Hauptkonkurrenzen noch geändert. Dem Großen Armee-Jagd-Rennen soll das Höchstgewicht Forelstier fernbleiben. An seiner Stelle läßt Leutnant v. Sydow Citat satteln, der ebenfalls die besten Aussichten besitzt, das heiß umstrittene Rennen gegen Possible (Lt. v. Keller), Charoline (Lt. O. von Mitlaff) und Florian (Lt. Brauns) zu gewinnen. Im Silbernen Schild stützt sich Graditz nach neueren Bestimmungen auf Gustliver II. Dadurch wachsen die Aussichten des Königlichen Hauptgestüts Graditz, die 20 000 Mark gegen die aus Oesterreich herübergekommene Kafiandra des Fürsten Hohenlohe-Oehringen mit Erfolg zu verteidigen. In den übrigen Rennen ist auf die Chancen von Droma, Lord Forsar, Kalchas, Hiton und Felsenburg hinzuweisen.

* **Das Englische Derby,** das am Mittwoch in Epsom zur Entscheidung gelangte, hat mit dem Ueberraschungssiege von Mr. W. Raphaels Tagalie geendet. Der König und die Königin sowie die Creme der englischen Gesellschaft wohnten dem Rennen bei.

Luftschiffahrt.

* **Die offiziellen Ergebnisse der Berliner Frühjahrs-Flugwoche** liegen jetzt vor. Am besten schnitt der Russe Abramowitsch auf Wright-Doppeldecker ab. Es folgen Rumpf auf Albatros, Mohnd auf Wright, Rosenstein auf Rumpler-Taube, Stoeßer auf L. V. G.-Zweidecker, Allgaier Donner, Krüger auf Harlan, Wessler auf Albatros, Marshall und Bouteel auf Rumpler-Taube, Stiplosheck auf L. V. G.-Eindecker, Baierlein auf Argo-Zweidecker, Albers auf Rumpler-Taube, v. Gorissen auf Argo-Doppeldecker, Schwandt auf Grade-Eindecker, Fotter auf Fokker-Eindecker und Gasier auf Grade-Eindecker.

* **Eine Auszeichnung deutscher Flieger-Offiziere** erfolgte anläßlich der Kaiser-Uebung bei Metz. Die dort beteiligt gewesenen Offiziers-Piloten Oberleutnant v. Dewall, Oberleutnant Keller und Leutnant Reinhardt wurden jetzt in Anerkennung für ihre Leistungen mit dem Kronen-Orden vierter Klasse dekoriert.

* **Das Flugmeeting Berlin—Wien,** das vom Reichsflugverein, e. V., und dem K. K. Oesterreichischen Aeroklub am Sonntag, den 9. Juni, veranstaltet wird, wird deutschereits vom Prinzen Friedrich Leopold protegiert werden. Der Prinz hat jetzt das ihm angebotene Protektorat übernommen, nachdem schon früher Erzherzog Leopold Salvator das Protektorat auf österreichischer Seite angenommen hatte.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Blaukreuzverein,** der den Gebundenen des Alkohols die Hand zur Befreiung bieten will, feiert am 8. und 9. Juni sein 16. Jahresfest. Sonnabend abend 8½ Uhr findet im Stadtmissionshause eine Männerversammlung statt, in der Herr Evangelist Märch aus Halberstadt über das Thema: „Zwei Wege" der „Finsternis" sprechen wird. Am Sonntag findet um 10 Uhr in der Kirche von St. Georgen Festgottesdienst statt, Festprediger ist Herr Pastor Kellner, Blankenburg a. H. Um 1 Uhr ist gemeinsames Mittagessen im Stadtmissionshause und von 3—5 Uhr ebendort im Garten geselliges Beisammensein mit Ansprachen und Zeugnissen geretteter Trinker. Nach einer Gebetsvereinigung um 5½ Uhr findet dann um ½8 Uhr abends in den Thaliasälen die Festversammlung statt, in welcher der Festprediger über das Thema: „Falsche und wahre Volkserhoelung" reden wird. Die Chöre der Stadtmission werden mitwirken.

* **Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule.** Infolge des am Montag stattfindenden 17. großen Sommerfestes des Verbandes findet heute, Donnerstag, eine Besprechung der Damen und Herren des Vorstandes statt.

* **Der Damen-Stenographen-Zentralverein „Gabelsberger"** hielt am Dienstag abend im Hotel „Deutscher Hof" seine gut besuchte Hauptversammlung ab. Aus dem Bericht der Vorsitzenden ergab sich, daß der Verein auch in diesem Jahre wieder einen erfreulichen Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen hat. In den Vorstand wurden neu- bzw. wieder gewählt: als 1. Vorsitzende Frl. Bertram, 2. Vorsitzende Frl. Lauschk, als Schriftführerin Frl. Fischer, 2. Schriftführerin Frl. Schmidt, als Kassiererin Frl. Haußke, 2. Kassiererin Frl. Hariel, als Büchervermalterin Frl. Rohnstein. Der Verein hält seine Uebungsstunden jeden Mittwoch abend in der Schule Olearinsstraße 7 ab.

* **Kürassierverein.** In der letzten Versammlung wurde beschlossen, am Sonntag, den 9. Juni, eine Kremserfahrt nach Schaffstädt zu unternehmen, um an der 50. Stiftungsfeier des dortigen Kriegervereins teilzunehmen. Die nächste Versammlung soll daher am 6. Juni tagen.

* **Der Kriegerbegräbnisverein** beteiligt sich am Sonntag an dem 50. Stiftungsfeste des Landwehr- und Kriegervereins in Schaffstädt. Abfahrt vom Hauptbahnhof vormittags 9 Uhr.

* **Die Versammlung ehem. Dragonerinnen** findet am Sonnabend nachmittag 4 Uhr in Wittekind statt.

SULIMA REVUE
Feinste 4 Pf. Cigarette

Weisse Wasch-Blusen u. Kleider.
Grosse Auswahl in Voile und Batist mit Stickerei- und Klöppeleinsätzen in allen Preislagen.
Spachtelkragen, Jabots und Gürtel in neuen Fassons!
Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstr. 100.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0007

Damen-Wäsche

als:
Taghemden, Nachthemden, Untertaillen, Beinkleider, Unterröcke, Stickereiröcke, Frisiermäntel, Nachtjacken, Schürzen
empfiehlt in grosser Auswahl

Robert Steinmetz,
Leipzigerstrasse 8, Tel. 3289.

Gegen Ungeziefer Fliegen, Wanzen, Schwab. empfehl. als sich. Mittel
Pereat
i. Kartons à 20, 30, 50 Pf.
Bruno Berthold,
Steintor-Drogerie.
Gr. Steinstr. 48.

Chevlots u. Waschkosse zu Anzügen Halberstädterstr. 3. pt. Knab.

Zöpfe,
sowie alle anderen **Haararbeiten** finden sie gut und preiswert bei **Fritz Mischke,** Coiffeur, A. d. Universität 1. (Ecke Schulstr.) Mitgl. d. R.-Sp.-B. Tel. 3146. (198

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Am 5. Juni, abends ½8 Uhr, entriß uns der unerbittliche Tod nach kurzem, schweren Leiden, an der Schwelle seines Glücks, meinen heißgeliebten Mann, unsern guten, unvergeßlichen Sohn und Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Neffen und Onkel, den Tierarztassistenten 6883

Dr. phil. Wilhelm Lüken

im 28. Lebensjahre.

In trostlosem Schmerze im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Frau Marta Lüken
geb. Schad.

Es wird gebeten, von Kondolenzbesuchen abzusehen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau

Frau Ortsrichter Emilie Teubner
geb. Ohme

sage ich allen Verwandten und Bekannten, sowie denen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen schmückten, meinen herzlichsten Dank. Herzlichsten Dank Herrn Pastor Jacobi für die trostreichen Worte am Grabe. Ferner Herrn Hauptlehrer Wagenführ nebst Schulingend für den Gesang.

Der tieftrauernde Gatte
Ernst Teubner,
Ortsrichter.

Benkendorf, den 4. Juni 1912.

Salatöl 145
(feinstes Nizzaer Olivenöl)
in bester Qualität preiswert.
Gr. Ulrichstr. 45. **F. A. Patz.**

Gamaschen
für Wandervögel empfiehlt
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattmarken.

Hühneraugen
beseitigt schnell und schmerzlos
Dr. Borgers Spezialmittel à 60 Pf.
Allein echt bei e139
M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30.

Besonders billig
Ia. Qualität.
Bohnerwachs Kilo 1.50 M.
Benzin Liter 0.40 M.
Salmiakgeist Liter 0.35 M.
Terpentin Liter 1.00 M.
Schwanendrogerie
— Untere Leipzigerstr. —
Gegenüber dem Gardinen-Haus.

Bruchbänder
mit und ohne Feder.
gewissenhafte, fachkund. Ausführg. (Auf Wunsch Besuch i. d. Wohnung.)
E. Kertzscher,
Bandagist,
untere Leipzigerstraße 26.
Telephon 1694.

Zur Reise
empfiehlt
Max Berndorff,
Geiststraße 22.
Hallmarkt-Salzgrafenhaus
Sporthemden, Sportgürtel, Hosenträger, Herrensocken,
1 Posten Herren-Kragen,
alle Fassons, bis 7 cm hoch.
3 Stück 1 M.

Sohlenleder-Ausschnitt.
Gummi: Ecken und Absätze.
F. Noah, Gr. Klausstr. 7.

Talamtstr. 2, II,
herrschaftliche Wohnung,
5 Zim., Kch., Mdchk., Speisek., Bad, Innentlet., Mk. 800, 1.10. Näh. Privat-Bureau Gr. Steinstr. 19

Albrechtstr. 40, I.
5 Zimmer, K. und Zubehör 1. 7. oder 1. 10. zu vermieten. *

Ladenbergstr. 60 4 Z.-Wohn. Küche, Speisek., Innentl., Bad u. Zub., 425 Mk. v. 1. 7. 12 a. vm. (197

---

3 Zimmer-Wohnung.
Kirchnerstr. 17, III. p. 1. Juli z. vm. Königstr. 26. Kontor.

Paradeplatz 2
herrsch. Wohn., 5 Z., Balkon, sof. od. zu vermieten. Näh. bei **Packel.**

Gr. Steinstraße 43,
a. Walhalla, gegenüb. d. Anlagen **herrschaftl. 1. Etg.,** 4 Z., K., Spit., gr. Balkon, Bad, Innentl., Gas, elektr. Licht, Zentralh. u. Zub. p. 1. 7. zu vm. Näh. Vinderstr. 2. p. (359

Harz 18 mit Bad. Gas, Zubeh. sof. od. spät. z. vm. Zu erfr. I l. *

Freundl. Wohnungen
v. 420—500 M. 1. 7. zu vermieten Spitze 11/12.
Zu erfragen 1. Et. r. (383

Brüderstr. 11 Wohnung, 5 Zim., 600 Mk., 1.10. zu verm. 281

Königstraße 61,
a. Eisenbahn-Direktionsgebäude, zum 1. Juli zu vermieten:
pt. 1. 5 Zim.-Wohng. Mk. 750.
I. „ „ „ „ „ 825.
II. „ „ „ „ „ 800.
I r. 5 Z. m. Kam. i. Korr. Mk. 850.
II „ „ „ „ „ 800.
III „ 4 „ „ „ „ 600.
sämtl. Wohnungen haben Bad, Innentl., Balkon, Keller u. Bodenkammer. (380
Dölauer Hartsteinfabrik,
Grünstraße 31.

Wohnungen,
Wegscheiderstr. 15, I. Et., 2 St., 2 Kam., Küche, Spk. u. Zub., per 1. 7. 12.
Laden mit Ladenstube sofort oder später.
Wegscheiderstr. 16, part., 2 St., 2 Kam., Küche, Spk., Innkl., Bad, Mädchenk., Vorgarten und Zubehör.
III. Et., 2 St., 1 Kam., Kch., Spk., Innkl., Bad, Mädchenkammer u. Zubehör. (110
sofort oder später zu vermieten. Näheres Wegscheiderstr. 16. I.

Berlinerstr. 5b, I. Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Gas ꝛc. 1. Juli zu vermieten. **H. Schirmer.** 119

Rich. Wagnerstr. 18, 1. Et.,
2 Stub., 2 Kam., Kch., Koch- u. Leuchtgas, 1. 7. zu vm. Zu erfr. Gr. Brunnenstraße 72. Laden.

Herrschaftl. 6 Zim.-Wohnung m. r. Zub. v. sof. zu verm. Leucht- u. Kochgas, Innentl. sof. evtl. Bad **Röserstr. 4.** Näheres d. (184
A. Nocke, Landwehrstr. 5.

Kirchnerstraße 20. (116
herrsch. Hochpt.-Wohn., 7 Zim., Schrank- u. Mädchenk., Bad, Gas, viel Zb., auch Gart., 1. Juli od. spät. Näh. Kirchnerstr. 21 III.

Wohn., Liebenauerstr. 162.
2 St., 1 K., Küche, 340 M., zum 1. Juli zu vermieten (385
Näh. Riemeyerstraße 11. II.

Schillerstr. 38, 4 Z.-Part.-Wohn. 1 r., 525 M., z. v. Zu erfr. I. r. *

Merseburgerstr. 46
3 Zim.-Wohnung mit Bad, 400 M., 1. Juli zu vermieten.
Näheres bei Ganz. (421

Lindenstr. 44, II,
herrsch. sonn. 6 Zim.-Wohnung in ruh. Hause 1. Oktbr. zu vermiet. Näheres 1. Etage. b157

Wörmlitzerstr. 4 (am Rannisch. Platz) 4 gr. Zim., Kch. u. reichl. Zub., p. 1. Juli d. J. zu verm. Näh. Angaben d. Hausm. (b135

Torstr. 56 von 300—420 Mk. zu verm. Näh. daselbst im Laden. 185

Wohnung, 4 Z., Kch., Bad, Gas, Preis 450 Mk. 1. 7. zu vermieten
Burgstraße 2, 1. Etg. *

Magdeburgerstr. 10, IV.
(Bahnnähe), freundl. 4 Zimmer-Wohnung mit Koch- u. Leuchtgas in herrsch. Hause. 400 Mk. *

Mauerstr. 3, p.
2 Wohn., 2 Schlafz., Küche u. Zub. p. 1. Juli an ruh. Leute 1.400 Mk. an vm. Näh. 1 Tr. b113

Königstr. 81, I.
herrschaftliche Wohng., 7 Zim., Bad, Mädchenst., Spk., elektr. Licht, Kochgas, 1. Okt. od. früher.

Albrechtstr. 40, I. Et.
5 Zim., K. u. Zub. 1.10. zu verm. *

Wohnung, Mk. 240, 1.7. zu beziehen Herrenstr. 23. *

Zum 1. Juli eine Parterre-Wohnung, Stube, Kam. u. Kch. für 165 Mark in der Hirtenstr. 2 zu vermieten. Zu erfragen
Markt 1, im Keller.

St. K. K. u. St. K. 1.7. zu vermieten Kl. Sandberg 13. Hof II. *

St., K., K., Zub. 1. Juli nur an eins. Leute zu verm. Kuttelhof 4. *

Frdl. Wohn., 2 St., K., K. an ruh. Mieter z. vm. Streiberstr. 28. *

Kl. Stube 1. Juli zu vermiet. *
Steg 3.

Stube, K., K. sofort od. 1.7. zu verm. Landsbergerstr. 57. pt. l. *

St., K., K. 65 Tlr., vrh., sof. od. sp. a. eing. R. a. vm. Kl. Brauhausstr. 3. *

Stube u. Kam. sofort zu beziehen Unterberg 15. *

Stube u. Kam. sofort zu verm. u. zu beziehen. Lilienstraße 7.

Große Kellerwohnung
z. 1. Juli zu beziehen. Pr. 200 Mk. Zu erfr. Ankerstr. 12. pt. r. *

Ludw. Wuchererstr. 55, I,
herrsch. Wohn., best. in 1 Salon, 7 Stuben, 2 K., 1 Mädchenstube, Speisek., Bad, Innkl., 1 Logierzim. im Dachgeschoß u. allem Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Preis pro Jahr 1600 M. sowie Wasser- u. Stempelgeb. Die Besichtig. kann von 11 bis 4 Uhr, Sonntags ausgeschlossen, stattfinden. Näheres zu erfragen
Steinweg 42, im Kontor. (9879

St., K., K., 45 Tlr., an eins. z. zu b. Gr. Schloßgasse 14. I. *

---

2 l. Zim. mit Balk. an bess. Herrn od. Dame z. 1. 7. zu vm.
Robert Franzstr. 1e, III. *

Gr. Stube u. Kammer zu vermieten Spitze 25. *

Stube, Kam., Küche u. Zub. 1. 7. zu v. Brandenburgerstr. 10.

---

2 Wohn. sof. u. 1. Juli zu vermieten Sophienstraße 40. *

Krondorferstr. 5, verlegungsh. 3 Zim., K. u. Zub., per 1. 7. od. später zu vm. Preis 320 M. *

Wohn., St., 2 K., K., 1. 7. zu verm. St. Klausstraße 5. *

Kirchtor 17
Wohnung, Preis 350 Mk., sof. od. z. 1. Juli zu verm. Näh.
Bauburean Ulestr. 3. a210

Merseburgerstraße 161,
nahe Riebeckplatz,
sonn. Wohn., 3 od. 5 gr. 2 fenstr. Zim. Kam. u. K. sof. od. spät. zu verm. 550 Mk. bezw. 750 Mk. Näh. daselbst II. Etage. 6882

Wohn., Liebenauerstr. 162,
2 St., 1 K., Küche zum 1. Juli zu vermieten. Näheres (197
Riemeyerstraße 11, II.

Steinbocksgasse 2,
1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör sowie 1 einzelne Stube zum 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Rathausstraße 19, Zimmer 47.
Der Magistrat.

Herrenstr.-Ecke, Baderei 1,
Wohnungen von 400—450 M.
1. 7. zu vermieten. (3204

Herrschaftl. Wohnung, 4 Zim. (2 Erkerzimmer), Küche, Bad, Innentl., 2 Keller, Bodenraum, 1. Etage, sofort zu vermieten. Preis 580 M. bei 30 M. Nachlaß. Näheres bei (02915
Frau Ketter,
Wegscheiderstraße 8. part.

Delitzscherstraße 8
Wohnung, besteh. aus 2 St., m. Küche, per 1. Juli d. J. zu verm. Näheres bei Herrn Zwickert, daselbst. (069

St., K., K. u. Zub., 1. Juli an ruh. L. z. v. Marthastr. 26. pt. *

---

3 Hofwohn. an nur eins. L. v. 1. Juli z. vm. Fleischerstr. 39.

Schöne Wohnung,
3 große, 1 kl. Zim., Küche u. Keller per 1. 10. zu verm. *311
Näheres Königstraße 73. pt. r.

Gr. Ulrichstrasse 53
Wohnung per 1. Juli zu verm. Preis 300 Mark. Näh. Bauburean Ulestraße 3. (4211

In der Wittekindstr. 28,
1 große, der Neuzeit entspr. eingerickt. herrsch. Wohnung zu verm. Reflektanten erfahren Näheres i. Bauburean
Ulestraße 3. (1212

Herrschaftliche Wohnung,
Schillerstr. 45, hochpt., 800 M. Zu erfragen im Kontor. (b68

Geräumige Hof-Part.-Wohn. an ruhige Leute, ev. auch zu geschäftlichen Zwecken zu vm.
Olearius-Straße 9.

Meldung b. Bizewirt Hof I.

Frdl. ger. Wohn., Mitte d. St., sof. z. v. Bergstr. 4. III., Fischer. *

Die von Firma **A. Mohr & Co.** innehabenden
Kontor- und Fabrikräume
sind vom 1. Oktober cr. anderweitig zu vermieten. Außerdem sind: Kontore, Fabrikräume, Niederlagen, Lagerplätze in beliebiger Größe, mit u. ohne Gleisanschluß, zu vermieten. b836
Hilmar Kaufmann, Halle a. S., Magdeburgerstr. 57.

Ein
grosser Lagerschuppen
mit Boden und Kontor, sowie Gleisanschluß sofort oder später zu vermieten.
Max Grassmeyer,
Riebenauerstr. 70. b148

Freundliche Wohnung,
1 Stube, Kam., Küche in ruhigem Hause an ältere Leute 1. Juli zu vermieten. *

Bernhardstr. 14, part. r.
Wohnung an ruh. Leute 1.7. zu vermieten Bäckerstraße 3.

Hofw., St. u. K. a. ruh. eing. L. sof. zu verm. Marthastr. 24. part. *

Leere Stube mit Keller u. Stall an eing. Person per 1. Juli zu verm. Röderberg 14 Hinterhaus. *

Wohnung, 3 St. K. K. elektr. Lam. zu vermieten. Offerten unter L. 13351 an d. Hll. d. Bl. Leipzigerstr. 94, erbeten. 1924

Herren-Wäsche

als:
Oberhemden, weiss u. bunt, **Nachthemden, Macco- u. Trikot-Unterzeuge, bunte Garnituren, Kragen, Manschett. und Krawatten, Socken, Hosenträg.**
empfiehlt in grosser Auswahl

Robert Steinmetz,
Leipzigerstrasse 8, Tel. 3289

---

2 gr. St., Küche, m. Gas u. Zb. in herrsch. H., sonnige freie Lage, p. 1. 10. an einz. L. z. v. Nr. 22590. N. Cröllwitz, Zalle 37c. 1

St., kam., Kch. u. Zub., 55 Tlr. 1. 7. an einz. Leute zu vermieten **Leopoldstraße 5.** *

St., K., K., 174 M., 1. Juli an kl. R. a. b. Schülershof 12. I., a. M.

St., K., K. 1. Juli zu verm. Landwehrstraße 8. *

Frdl. Wohnung 1. Juli zu vermieten Mühlgasse 5. *

St., K., K., 72 Tlr., Vorderh., 1. 7. zu vm. Glauchaerstr. 19. *

Wohnung,
besteh. aus 2 St., K., K. u. Zubeh., in neuerbautem Hause, Sonnenseite, sofort bis 1. 10. zu vermieten, 1. Juli zu beziehen. Zu erfr. Hinterhaus pt.
Weingarten 48. *

St., Kch. 1. 7. an einz. L. z. v. 40 Tlr. Lessingstr. 40. Kontor, III. Et., 2 St., K., Kch., Kb., K. u. Z. 1.7. a. v. Dieskauerstr. 2. l. r. +353

---

2 Stub., Kam., Küche nebst Zub., 350 M., z. 1. 7. umständehalber zu vermieten. (Bahnnähe.) Näheres +340
Zwingerstraße 17. III.

Wohn. (Mans.), 3 heizb. Zim., Küche, kl. Balk. u. Zub., 1. 7. a. v. Näh. Glauchaerstr. 70. pt. links.

---

4 St. u. Kch., p. Mon. 33 M., v. sof. an ruh. L. Grasewg. 11. I. *

St., K., K. u. Zub. per sof. od. sp. an Leute ohne Kinder zu verm. Gr. Klausstraße 16.

Wegscheiderstr. 29, III., 2 St., Kch., 1. 7. an einz. L. Nr. 240 M.

Merseburgerstraße 5.
herrsch. Wohn., reichl. Zubeh.
Näh. i. Papiergeschäft. (4213

Läden, Magazine ꝛc.

Laden mit Wohnung
sofort od. spät. Torstr. 6. *
In best. Geschäftslage Eisleben
Laden mit Wohnung
zu vermieten. Laden passend für Posamentier- od. Porzellan- und auch Spielwaren. Reflekt. bitte Off. unter T. 3477 an die Exped. ds. Bl. abzugeben.

Geiststraße 9
Laden m. Ladenstube 1. Oktbr. 1912 zu vermieten. Preis 800 Mk. Näh. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22.

Lauchstädterstr. 27
Laden m. Wohn. evtl. Werkstatt, sowie Wohng. 290 Mk., sofort zu vermieten durch a123
Oscar Knoche, Krausenstr. 27.

Laden, Gr. Brunnenstr. 72,
pass. für alles, da Lage gut ist, 1. 7. zu verm. **K. Hechler.**

Niederlage Parkstr. 7
sofort zu vermieten z77
Charlottenstr. 1. Schließe.

Geschäftshaus,
nahe Markt, auch zu Bureauräumen pass., sof. od. spät. zu vm. Näh. Barfüßerstr. 15. pt. l.

Für Fleischer
groß. Laden m. Kühl- und Schlachth., Pferdestall, alles nach Vorschrift, zu vermieten. Näheres +123
Riemeyerstraße 11, II.

LADEN
Stadtmitte, 43 qm, mit Nebenräumen, 35 qm, u. Keller, 40 qm groß, sof. od. spät. preisw. zu verm. Näh. Barfüßerstr. 15, pt. l.

---

2 Läden
zus. oder einzeln zu vermieten
Sternstraße 8, I. l. (122

Auto-Garage
zum 1. Juli zu vermieten *
Reilstraße 8.

Vermietungen

Möbeltransporte bes. billig Fr. Behrendt, Inh. **G. Griese,** Streiberstr. 33. *

Dölau.
Die von Herrn Oberingenieur Rohrwasser-Dölau, Waldstr. 40, bewohnte Villa mit gr. Garten, direkt am Walde, ist p. 1. Okt. d. J. zu vermieten. **Dölauer Hartsteinfabrik, Halle,** Grünstr. 51. (413

---

480 Mark
Wohnung, freundl. gelegen, verlegungsh. 1. Juli zu verm. **L. Wuchererstr. 64, III l.**

Lauchstädterstr. 11
1. Juli 3 Zimmer, Küche, Speisek., Innentl. u. Zubeh., Koch- u. Leuchtgas. a. vm. a356

Magdeburgerstr. 4, II. Et.
herrschaftl. Wohnung, 6 Zim., per 1. Okt. ev. früher. Mietspreis Mk. 1100. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,**
a176 Gr. Ulrichstr. 12.

Porsstr. 71 einz. Stube mit Kochofen sof. od. spät. z. vm. *

Georgstr. 3
Part.-Wohnung 4 St., 2 K., K. u. Zubeh., a. Riebeck. geeign., p. 1.7. cr. z. vm. Näh. das. im Kontor. 1171

Bergstr. 6, III. Et.,
4 Zim.-Wohn., sehr große Räume, mit Gas, Innentl., Balk. u. reichl. Zub., p. 1. 10. an ruh. L. z. v. F. Eisner.

Advokatenweg 14. II. Etage, 4 Zim., Küche, Bad, Gas, Gartbalk., mit oder ohne Garten, sofort oder später sehr preiswert zu verm. Näh. das. III. Etg. l.

Unentbehrlich für **See** und **Gebirge** sind **Bacher's** gestrickte
Golf-Jacketts
für Damen und Mädchen in weiss und farbig.
Grösste Auswahl am Platze.
Sporthaus
Julius Bacher,
Halle, Leipzigerstrasse 102.
Rabattmarken.

Gut sitzende, dauerhafte Korsetts
von **1.00—8.00 Mk.** empfiehlt
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Dankende Danksagung
allen, die in herzlicher Liebe unsere liebe Elli mit Blumen und Geleit ehrten.
In tiefer Trauer
Familie Schöbbel.

Dampf-Bettfedern-Reinigungsanstalt
mit elektrischem Betrieb.
Alte Federn werden wie neu.
Gemischte Inlette i. gr. Ausw.
Abholung u. Zusendg. frei.
Albert Hammer,
Geiststr. 52. Mitgl. d. R.-Sp.-B.

Wratzke & Steiger
Poststrasse 8.
Gold, Juwelen, Silber.
Fachgemässe Vorschläge und Entwürfe für Umarbeitungen. 1173

Bade-
Anzüge, Mäntel, Mützen, Handtücher, Laken, Hosen, Pantoffeln
empfiehlt
Robert Steinmetz,
Leipzigerstr. 8, gegenüber der Kirche.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, dass heute morgen 1½ Uhr meine liebe gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Emma Elze,
geb. **Stoye,**

im Alter von 48 Jahren nach langen, in Geduld ertragenen schweren Leiden und nach hartem Todeskampfe entschlafen ist.

Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigt dies tiefbetrübt an

Carl Elze und Kinder.

Morl, den 6. Juni 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt. a3414

Stepp-Daunen-Schlaf-Bett-Tisch-Kaffee-Garten-Decken
empfiehlt
Robert Steinmetz,
Leipzigerstr. 8, gegenüber der Kirche.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0008

Sanella

die einzige mit Mandelmilch hergestellte
Pflanzen-Butter-Margarine.

Nur echt mit dem Namenszug des Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich.

Liebreich

Alleinige Producenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve,

welche die Möglichkeit, einen vollwertigen Butter-Ersatz nur aus Pflanzenfetten herzustellen, zuerst erkannt und seit 1904 verwirklicht hat.

Nachahmungen weise man zurück!

Pferdestall
per 1. Juli zu vermieten *
Große Klausstraße 16.

Großer Hof
mit Niederlage, Pferdestall und Remise sofort zu vermieten. Näheres Sophienstr. 30, II.

Die in unserem Grundstück Reilstraße 80 seit ca. 35 Jahren betriebene

Fleischerei

ist per 1. Juli cr. wieder als solche zu vermieten. Auch würde sich jedes andere Geschäft, besonders aber auch Viktualiengeschäft, verbunden mit Hausschlachterei, sehr gut betreiben lassen. Näheres daselbst.

Laden mit Wohnung
p. sof. od. spät. billig zu verm. 1192 Gr. Klausstr. 16.

Kontorräume
Königstraße 14, pt.
(Nähe der Bahn) per sofort oder 1. Juli zu vermieten. h04136

Friedrichplatz 4
schöner Laden mit Ladenstube sofort od. später zu verm., Preis pro Jahr 600 Mk. Näh. zu erfrag. Steinweg 42, im Kontor.

Gärtnerei
d. Halle, krankheitsh. sof. zu verpachten. Zu erfr. b. Max Müller, Leipzigerstr. 84.

Verpachtung!
Besserer Landgasthof in groß. Kirchdorfe, beste Lage an Hauptverkehrsstraße, nahe Dessau, mit stattem Saalgeschäft und bess. Stadtverkehr, wöchentlich zwei Schweine Hausschlachten, zirka 320 Hektoliter Bierumsatz, zirka 12000 Fl. Alkoholfr., viel Kaffee, habe Auftrag, sofort oder später an tüchtige, solvente Privatleute, eventuell mit Vorkaufsrecht, zu verpachten. Zur Uebernahme sind einschließlich Kaution ca. 2000 Mark erforderl. Persönliche Bewerber erwünscht.
C. Oelschig, Dessau, Louisenstr. 3.

Gutgeh. Kolonialwar.-, Spirituos.-, Sämereien- u. Futterm.-Geschäft,
Umsatz ca. 30 000 Mk., industriereiche Stadt der Prov. Sachsen, in Hauptstr. gelegen, beste Lage, gut Landkundschaft, ist sofort zu verpachten evtl. mit Grundstück zu verk. Uebern. sof. od. später. Offert. u. L. 13291 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +310

Möblierte Zimmer

2 eleg. möbl. Zimmer
für bess. Herrn per 1. cr. *
Kl. Ulrichstr. 19, III.

vis-a-vis Weinbaus Broskowski.
Möbl. Zimmer zu verm., sep. Eingang Spitze 29, 1. Et. l. *

Eleg. Zimmer mit Kabinett zu vermieten *
Magdeburgerstr. 41, part.

An gebild. Dame zum 1.7. od. spät. gr. unmöbl. Zimmer m. Erker u. Pension z. vm. Rannischstr. 12, II r. *

Möbl. Stube, 12 Mk., sofort zu verm. Geiststr. 35, III. *

Sofort möbl. Zim. m. Schreibt., auch tageweise. Mittelstr. 2, 1 r. *

Gut möbl. Zimmer 1. 7. zu verm. Mecklestraße 7, 1. lks. *

Bess. möbl. Zim. zu vermiet. Steinweg 52, 1. r.

Möbl. Zim. 1. vm., 15 Mk. m. Kaffee, Kl. Brauhausstr. 23, II r., Ecke Sternstr.

Gr. fein möbl. Zim. evtl. m. Kab. u. Pens. zu verm. Hermannstr. 34, pt.

Freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. Neumarktstr. 14, 1. r. *

Möbl. Zimmer z. vm. Harz 50, Ecke Wilhelmstr., bei Abicht. *

Alleinstehender, älterer Herr findet freundl. und gemütliches Heim. Off. unt. D. 1604 an die Exped. dieses Blattes. *

Kl. möbl. Zimmer zu vermiet. +348 Forsterstr. 32, 1. l.

Möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Ulrichstr. 11, Hochp. l. *

Sep. möbl. Zimmer zu verm. Hackedornstr. 3, 1. r. *

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten Friesenstr. 12, part.

Bess. möbl. Z. m. Schreibt. a. H. od. Mof. z. v. Rannischstr. 1, II. r.

Kl. möbl. Stube f. 12 M. zu verm. Harz 52, II. r. *

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten +349
Forsterstr. 32, 1. links.

2 frdl. mbl. Z., sep., geir. od. zu. z. vm. Taubenstr. 26, 1. r. *

Freundl. möbl. Zimmer für 2 Herren zum 15. Juni zu vm. +366 Gr. Brauhausstr. 4, II.

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Steinstr. 13, 1.

Anst. Schlafstellen, mit u. ohne Kost. Ludwigstr. 5, p. r. *

Gut möbl. Schlafst., all. od. sof. zu verm. Krukenbergstr. 19, 1. *

Mbl. Zim. als Schlafstelle sof. zu verm. Schillerstr. 32, 1. r. *

Anständ. Schlafstelle zu vm. +343 Mecklestr. 14, III. l.

Freundl. Schlafstelle zu verm. Zenkerstr. 3, 1. lks. *

Bessere Schlafstelle zu verm. Landwehrstr. 21, III. a. Riedeckl.

Frdl. Schlafst., sep. Eingang, zu verm. Forsterstr. 21, pt.

Frdl. Herrenschlafst. z. v. W. Losse, Gr. Brunnenstr. 65, II. l., Stfl. o69

Schön. Z. a. Schlafst. z. verm., a. W. m. Kost Kurtwolf 12, II. r. *

Freundl. Schlafstelle zu verm. Kl. Brauhausstr. 4, II. r. *

Miet-Gesuche

Eine bessere a02892
5 Zim.-Wohnung
zum 1. Juli zu mieten gesucht. Offert. mit Preisang. unt. T. 3377 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Suche z. 1. Okt. od. früh. einen **Laden für Viktualiengesch. mit Schlachthaus.** Off. u. L. 12951 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34. +267

Suche Wohnung,
● 2—3 Stub., Kam. u. Küche, ● Nordr., Giebichenstein. Off. u. ● P. 4652 an Haasenstein u. ● Vogler, A.-G., Halle. (b145

Kaufmann
sucht sofort gut möbl. Zimmer, evtl. sep. Eingang. Offert. unter S. 1413 an die Exped. d. Bl. *

Kaufmann, Mitte 30er, sucht **möbliertes Zimmer** * bei eing. anst. Dame. Offert. unt. A. 1541 an d. Exped. d. Bl. erb.

Gut möbl. ungen. Zimmer mit sep. Eing. in der Nähe des Marktes zu mieten gesucht. Off. unt. O. 1534 an d. Exped. d. Bl. *

Wohnung,
im Zentrum der Stadt, 5-600 Mk., per 1. Juli od. sof. gesucht. Off. an **T. Berndt, Spitze 11/12.** *

Musikliebherin sucht Wohnung, Zentrum od. Nordviertel, 1. Et. od. part. z. 1.10. Gavien erwünscht. Off. u. J. 1529 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Kindl. S. such. 1.7. Südw., 60-70 Tlr. Off. nach Buttenstr. 5a, Hof l. M. *

Möbl. Wohn- u. Schlafzim. im Zentrum der Stadt sofort gesucht. Offerten mit Preis unt. P. 1575 an die Exped. d. Bl. *

Eing. Dame sucht im Norden 1. Okt. freundl. **Drei-Zimmer-Wohnung,** nur in gutem Hause. Off. u. M. 1572 a. d. Exp. d. Bl. *

Beamter ohne Kinder sucht **3 Zimmer-Wohnung** I. Etage oder Hochpart. zum 1.10. Nähe Magdeburgerstr. Offerten unter K. 1550 a. d. Exp. d. Bl. *

2 freundliche ältere Zimmer zum 1. Juli von einz. Herrn zu mieten gesucht Nähe der Bahn. Offerten unter L. 1551 an die Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +331

Junge Leute mit Stadt. Tochter suchen per 1. Juli freundl. **Wohnung,** möglichst Nähe der Berlinerstr. Preis 60—70 Taler. Offerten unter L. 1331 an die Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +320

Student, Korporation sucht zum Winter-Sem. **Kneipklokal** (großes u. kleines Zimmer) zu mieten. Offert. unter K. 1570 an die Exped. d. Bl. *

2 Damen suchen sof. od. 1. Juli **Stube, K., K., Korrid.** in ruhig. besser. Hause. Off. mit Preis u. A. 1581 a. d. Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer
im Nord. od. Südviert. per sofort zu mieten gef. Off. m. Preis unt. H. 1588 an die Exped. d. Bl. erb.

1.10. 12 s. einz. B. 3-4 Z. m. Inkl. z. 4-500 M. nur in ruhig. H., evtl. abzumieten, m. Fess. Angeb. unt. B. Z. 3204 an Rudolf Mosse, Bruderstr. 4.

Zwei Herren suchen per sofort 2 möblierte Zimmer zu mieten. Offerten unt. L. 13571 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. +351

2 anst. jg. Herren suchen möbl. Schlafstelle, mitten der Stadt. Off. u. L. 13551 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34.

Wohnung für Kinderl., ruhigen Hausb. z. 1. Juli gesucht, best. a. Stube, Kam., Kch., mögl. mit Kort. Gefl. Off. m. Preisang. u. O. 1614 an die Exp. d. Bl. *

Zwei Damen suchen
3 od. 4 Zim.-Wohnung
in nur ruhigem Hause. Off. u. B. 1622 an die Exp. d. Bl.

Jg. Ehep. m. 2 kl. Kind. such. 1. 7. Wohn., 70—90 Tlr. Off. u. C. 1603 an die Exp. d. Bl. *

Anst. Leute mit 2 erw. Söhn. such. saub. Wohn. i. Pr. 300-350 Mark, Bahnnähe, 1.10. Off. u. S. 350 an Annonc.-Exp. Weber, Gr. Steinstr. 46 erbeten. (We10

2 Damen, Rent., f. 1. Okt. 3 Zim.-Wohn. i. best. S., I. Et., Südv. od. Stadtm., Pr. b. 375 M. Off. u. X. 600 a. Ann.-Exp. Weber, Gr. Steinst. 46.

Offene Stellen
Männliche

Tücht. Stellmacher
für Waggonbau bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort gesucht von ma12
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Knechte
Burschen u. Mägde sucht sofort Louise Bärwinkel, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Merseburgerstr. 8, I. Tel. 2565.

20 Mark täglich verdienen Herren, Damen spielend durch Betrieb neuester Kuriosität. Enormer Umsatz, jedermann staunt und kauft. **Norton, Berlin W. 42,** Kurverstr. 2. b3

Lediger Krankenwärter
zum 16. Juni gesucht.
Alters- und Pflegeheim der Stadt Halle a. S., Beesenerstr. 10.

Verheirateten Kutscher
zum sofortigen Antritt sucht Rittergut Janisroda b. Naumburg.

Einen jungen
Barbier-Gehilfen
sucht Otto Niederhaus, a02834 Schafstadt.

Suche einen tüchtigen **Bäckergesellen.**
W. Eckert, Ragubn i. A.

Schlosser und Dreher
finden dauernde Beschäftigung.
Friedrich Köhler, Gerbstedt,
Fabrik landwirtschl. Maschinen.

Ein junger, anstand., fleißiger
Diener
findet Stellung auf a3366
Domäne Sittichenbach bei Eisleben.

Former u. Gießer
für Aluminium, mit einem Akkord-Wochenverdienst von 45—50 Kron., werden sofort aufgenommen bei
Ch. Linser, a02886
Kupfer- und Metallwarenfabrik Reichenberg, Böhmen.

Mehrere tüchtige, selbständig arbeitende
Former u. Modelltischler
stellt noch ein b677
G. Sauerbrey, Maschinenfabrik, A.-G., Staßfurt.

Schlosser
für Automobilreparaturen stellen wir noch dauernd ein
Automobilwerk +43
M. Schachinabel & Co., G. m. b. H.

Buffetier,
kautionsfähig, gesucht. b846
Grand Hotel Preuß. Hof.

Tüchtige Dreher ges.
Bergwerk Alwiner-Verein, Brueckdorf—Halle a. S.

Hausmann,
mit gärtnerischen Arbeiten und Wartung der Zentralheizung vertraut, zum 1. Oktober gesucht. Meldungen Lindenstr. 85. a902

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitg.: Deutsche Bakanzen-Post Eslingen 157. ma43

Lebensstellung.
Eine bedeutende Fabrik der Backesen- u. Bäckereimaschinen-Branche sucht für ihren Betrieb einen tüchtigen, umsichtigen
Werkmeister
zum baldigen Eintritt. Besond. Wert wird auf Erfahrung im Kneetmaschinenbau gelegt. Ausführl. Bewerb. u. Zeugnisabschrift, Gehaltsanspr. u. Angabe des frühesten Eintrittermins unt. T. 3057 an die Exp. d. Bl.

Schreibstube „Hansa",
Merseburgerstr. 3, I.,
Abschriften jeder Art, Vervielfältigungen, Diktate direkt in die Maschine (sep. Diktierzimmer) 174
schnell — sauber — billig.

Zur Herausgabe
einer neuen
Wochenschrift
wird sof. ein tüchtiger Herr m. einig. Mille a. Teilhab. gesucht. Aufträge bereits vorhanden. Ernstl. Refl. wollen ihre Off. unter B. 1402 an die Exped. des Bl. einsend. *

Tücht. Bauschlosser
sof. gesucht Albrechtstr. 40. *

Existenz.
200—300 Mark und mehr pro Monat, auch im Nebenberuf, können Herren u. Damen durch ein Postversandgeschäft im eig. Hause (nach meiner Anleitung) verdien. Off. sof. u. „Abt. 8" an Rud. Mosse, Eisleben.

Knechte, Burschen,
Knechte-, Tagelöhner, Kuhmelker- u. Ochsenfütterer-familien sucht sof. u. später Richard Renner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler Kl. Ulrichstr. 3, Tel. 3091.

Tüchtiger Bauschmied,
mögl. verheirat., wird sof. eingest. Schriftliche Angebote sowie Beifügung von Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter 4290 an die Filiale d. Blattes, Unterröblingen am See. a02912

Wer will sich ohne Kapital selbständig machen?
6000 M. Jahreseinkommen!
können strebsame Personen in Stadt oder Land durch Uebernahme einer **Versand-Filiale** verdienen. Dauernde gute Existenz. Wir brauchen nur zuverlässige Personen, das andere wird von uns besorgt. Reklame auf unsere Kosten, Kenntnisse, Kapital oder Laden nicht erforderlich, daher Risiko ausgeschlossen. Auch als Nebenerwerb geeignet. Strebsame Personen, welche schnell und erfolgreich vorwärts kommen wollen, erhalten nähere Auskunft kostenlos u. F. G. 41 durch die Annoncen-Exp. Karl Böhmert, Leipzig, Markt 6, I.

Kastenmacher
und Helfer f. Autobau b. dauernd. Arbeit u. hoh. Lohn u. Berlin gesucht. Beding. Nichtverbändl. Meld. sofort. Reise frei. Off. u. Fl. O. 231 an Rudolf Mosse, Berlin, Leipzigerstr. 103.

Wir suchen zur Unterstützung des Leiters in der Fabrikation einen tüchtigen

= Techniker. =

Erfahrung in rationellen Arbeitsmethoden u. Lohnwesen, sowie Gewandtheit im Verkehr mit Arbeitern ist erforderlich. Für Herren aus der Fahrrad- und Automobilbranche, welche in der Vernickelei, Emailliererei und Automaten-Dreherei bewandert und in ähnlicher Stellung bereits tätig, bietet sich Gelegenheit zu einer Lebensstellung. ma80

Diskretion wird zugesichert.

Angebote mit ausführlichem Lebenslauf, Angab. über Militärverhältnisse, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche sind zu richten an

E. A. Naether, Aktiengesellsch., Zeitz.
Aeltestes u. größtes Kinderwagen- u. Holzwaren-Fabrik.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer
für die Provinz Sachsen. e5
Hauptstelle: **Halle a. S.,** Magdeburgerstraße 67.
Nebenstellen: Aschersleben, Zolberg 2. Cöthen, Weintraubenstr. 19. Eilenburg, Schulstr. 16 I. Eisleben, Platz 2. Erfurt, Schlossersir. 11/12. Halberstadt, Friedrichstr. 20. Magdeburg, Bahnhofstr. 10. Naumburg a. S., Moritzplatz 3. Nordhausen, Bahnhofstr. 10. Salzwedel, St. Georgstr. 90. Stendal, Frommhagenstr. 1a. Torgau, Wittenbergerstr. 19. Weißenfels, verlängerte Klosterstr. (Altes Seminargebäude). Wittenberg (Bez. Halle a. S.), Coswigerstr. 20. Zerbst (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsauskunft). Zeitz, Rohmarkt 15.
Vermittlung von einheimischen Arbeitern aller Art. Stellenvermittlung für Güterbeamte, Landwirtschafterinnen und Aufsichtspersonal. Kostenfreie Rechtsauskunft in Angelegenheit des ländw. Arbeitsvertrages.

Große, leistungsfähige Versicherungsgesellschaft mit verschiedenen Branchen hat

gute Generalagentur
zu vergeben.
Dieselbe soll vorzugsweise die kleine Lebensversicherung mit Monatsbeiträgen betreiben, kann aber auch die anderen Branchen der Gesellschaft mit bearbeiten.
Mittel zur Anstellung von Akquisiteuren werden bewilligt.
Selbständiges Mandat. Keine Unterstellung unter eine andere Generalagentur.
Auf Herren die nur in der Volksbranche mit Wochenprämien gearbeit haben, wird nicht reflektiert. Offerten unt. L. K. 1795 beförd. Rudolf Mosse, Berlin S.W. ma94

Tüchtiger Monteur
für Turbinen sofort gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen an
A. Neumann, Maschinenfabrik, Bitterfeld (a3336 erbet.

Wir suchen
einen Herrn, auch Beamten oder Militär a. D. zur selbständigen Leitung unseres Unternehmens
::: in Halle. :::
Jahresverdienst 8 bis 10000 Mk. in Aussicht. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Spesen sehr gering; auch werden Mk. 800.— für Bureau vergütet. Nur ernsthafte jüngere Selbstreflektanten, welche über ein eigenes Barkapital von 4 bis 5000 Mk. verfügen, wollen ausführliche Offerten mit Altersangabe unter **P. K. 9247** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.,** richten.

Elektromonteur
zum mögl. sofortigen Antritt für Installation und Bauaufsichtigung der Drehstromanlage sucht a3369
Zuckerfabrik Piesdorf in Belleben.

Lebensstellung.
Bekanntes Parfümeriehaus sucht wegen Entlastung der Zentrale und zwecks intensiverer Einführung der seit zirka 50 Jahren im Handel befindlichen französischen und deutschen Parfüms einige tüchtige **Generalvertreter.** Branchekenntnisse nicht nötig. Nur fleißige Herren, welche auch mit dem Verfand vertraut sind, wollen sich melden. Hoher dauernder Spesen-Zuschuß wird sofort gewährt. Zur Uebernahme der Auswahl-Sendung sind 1—2 Mille Kapital bar erforderlich. Zuschriften mit Angabe bes Alters und bisheriger Tätigkeit bef. unt. B. 2205 **Haasenstein, Berlin S. W. 48.** H12

Waggonbau-
Stellmacher, Tischler u. Maschinenarbeiter
werden bei dauernder Beschäftig. u. gutem Lohn sofort eingestellt.
Norddeutsche Waggonfabrik, A.-G.,
Bremen—Hastedt. a3371

Schmiede,
selbständig arbeit.,
stellen ein
Hall. Röhrenwerke.

Kellnerburschen
sucht sofort
Bahnhof Hettstedt.
Gehalt u. guter Nebenverdienst.

Jüngeren Kellner
für Automatenrestaur. sofort gesucht. Zu melden bei
Paul Schnabel, Leipzigerstr. 33

Suche jung. Kellner sof., Hausburschen, Knechte und Mädchen für Stadt und Land
Anna Winkler, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4.

Existenz
oder Nebenerwerb vergebe an tüchtige Herren, 100—300 Mark monatlich. Offert. unt. S. S. 415 Postamt Pr.-Stargard. a02914

Tüchtige Tapezierergehilfen
stellt ein A. Schieferdecker, Taubenstr. 18, 1. *

Hülfskassierer
für Sonntags stelle ein. Nur solche, die bereits für ein Möbelgeschäft mit Erfolg kassiert haben, stellt ein e32
N. Fuchs,
Gr. Ulrichstraße 58.

Jüng. Arbeiter zum Faßer packen ges. Schleifweg 3b.

2 junge Burschen,
bis 17 Jahr. gesucht a224
Gr. Steinstraße 43.

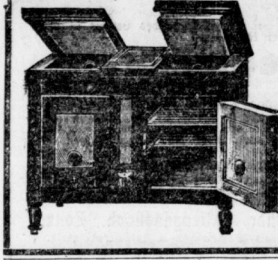
Hausmauer gesucht. Off. unt. D. 1564 an d. Exped. d. Bl. erb. *

Maschinenschreiber,
flott. Stenograph, von Berliner Maschinenfabrik ges. Angeb. mit Gehalt u. F. 1596 an d. Exp. d. Bl.

Wer schriftlich, Nebenerwerb sucht, sende sof. seine Adresse unt. A. 1561 an die Exped. d. Bl. *

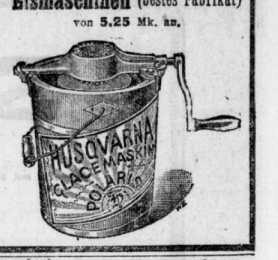
Schreiber,
16 Jahr. der sofort gesuch.
Eichmann & Co.,
Große Ulrichstraße 51.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0009



Eisschränke, Fabrikat Eschebach

Eismaschinen (bestes Fabrikat) von 5.25 Mk. an.



Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
M.	21.50	23.00	31.50	35.50	37.50	44.00	56.00	63.00	69.00	78.00	83.00	98.00

empfehlen in grösster Auswahl

Burghardt & Becher.

Spezialität: Kompl. Küchen-Einrichtungen.

Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. e85

Jung. Malergehilfe findet sofort Beschäftigung. Frin Grun, Maler, a02907 Querfurt.

Flur- u. Jagdhüter werden noch eingestellt. Leute, welche gedient haben, unverheiratet, nüchtern und einwandfrei sind, wollen sich persönlich beim **Wach- u. Schliess-Institut für Eisleben u. Umgegend** melden. Militärpapiere rc. sind mitzubringen. a3397

Tücht. Schmiedegeselle, mögl. gepr. Hufschmied, firm in allen vorkommenden Arbeiten, der gegenwärtig den Meister selbstständig vertritt, muß in dauernder Stellung sofort gesucht. a3395 **Korn. Müller,** Schmiedemstr., Großbreitenbach.

Jeder erfinderisch Veranlagte kann sich mit einer m95 **guten Idee** und wenig Kosten ein hohes **Nebeneinkommen** verschaffen und verlange Rat kostenlos unter Beifügung von 10 Pfg-Marke u. **L. P. 8149** u. **Rudolf Mosse, Halle a. S.** ma95

Nebenverdienst monatl. bis 200 M. f. jed. Dame od. Herrn b. Postverf.-Geschäft i. eig. Heim nach uns. Anleit. Prosp. gratis. Versandhaus **G. Danisch,** Breslau V, Viktoriastr. 1. Abt. 14.

Ordentl. Radfahrer m. Rad u. gut. Empfehlungen sofort ges. b876 **„Germania-Theater."**

Tagschneider, evtl. außer Haus, gesucht. b04135 **Herm. Oettinn,** Gr. Steinstr. 12.

Tücht. Geschirrführer wird eingestellt. Derselbe muß Bau- u. Kutschfuhren verrichten u. mit den Pferden gut umzugehen verstehen. Beste Zeugnisse. **Gr. Brunnenstr. 65,** Kontor.

Jüng. Arbeitsbursche gesucht. Fritz Müller jun., Schillerstr. 35.

Hausdiener per 15. Juni gesucht. Off. unt. **L. 13681** an die Filiale des Blattes Leipzigerstr. 34 abzugeben. *369

Tüchtige Abonnentensammler gegen hohe **Provision** u. Fixum **gesucht.** Sächs. Thür. Hausfrau, Schmeerstr. 17/18. I.

Selbständige **Monteure** auf elektrische Anlag. sof. ges. **Maul,** elektrotechn. Geschäft, Querfurt.

Bureaubeamter, bis 20 Jahre alt, tüchtig Rechner, kautionsfähig, sofort gesucht. Off. u. U. 1618 an die Exp. d. Bl. *

Junger flotter Friseurgehilfe sofort oder später gesucht **F. Frommann,** Burgerstr. 31.

Hausbursche, 14—15 J. alt, sofort gesucht **Albrechtstr. 22,** Laden. b171

Tücht. Rockschneider f. dauernd gesucht **Stück,** Königstr. 46. *364

Arbeiter, welcher mit Pferd fahren kann, wird in leichte dauernde Arbeit bei 25 p. Tag sofort gesucht. Offert. mit Altersangabe u. N. 1613 an d. Exp. d. Bl.

Junger Hausbursche von auswärts für sofort ges. **Konditorei Dietze,** b170 Burgstr. 38.

Tüchtiger Bäcker- u. Konditorgehilfe sucht zum 11. 6. Bäckermeister **Rosenlöcher,** a3421 Lettin.

Büfettbursche sofort ges. Hotel Kaiser Wilhelm.

Jüngerer Kontorist möglichst aus dem Versicherungsfach zu sofort ges. Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die **Sub-Direktion d. Friedrich Wilhelm-Gesellsch.,** Meckelstr. 1.

Wir suchen strebsame, fleißige Leute jed. Standes, die gewillt sind, **ohne Kenntnisse und ohne Kapital** vielend leicht einen hoh., dauernden Verdienst zu erzielen. **Streng reell.** Kostenlose, genaue Auskunft durch das **Engros-Versandhaus Fortuna.** Abteilung 2 **Forsbach bei Bensberg.** a3411

Lehrling gesucht möglichst z. 1. Juli für unsere **Stabeisenhandlung u. Fabrik.** Off. u. D. 1444 a. d. Exp. d. Bl.

Hausarbeiterinnen für Girlanden suchen 1267 **Heilbrun & Pinner, G. m. b. H., Geiststr.**

Junger Schneidergeselle ges. Sternstr. 5. II. *

Kellner-Volontär sof. ges. Grand Hotel Preußischer Hof.

Jungem Mann mit guter Schulbildung, welcher etwas zeichnen kann, wird Gelegenheit geboten, sich im technischen sowie kaufmännischen Fach gut auszubilden. Off. u. T. 3217 an die Exped. d. Ztg. b04088

Stellmacher-Lehrling sucht sofort **Berger, Beunstedt.** *

Sattlerlehrling gegen Kostgeld sucht sofort **A. Hoffschmidt,** Trvanderstr. 30. *

Glaserlehrling stellt ein gegen 5 Mk. Kostgeld per Woche im 1. Jahr. **Karl Friedrich,** Nikolaistr. 8.

Bäcker- u. Konditorlehrling sofort gesucht. **H. Plier, Viktoriaplatz 6.**

Weibliche

Tüchtige branchekundige **Verkäuferin** sucht z. 1. Juli **Ernst Mietsch,** Hoflieferant, Leipzigerstraße 77.

Suche zum 1. Juli ein **tücht., fleißiges und sauberes Hausmädchen.** Forstassessor **Haring, Sofulitz** Post Dellnau. a02857

Arbeitsfrauen und Mädchen werden angenommen Oekonomie Breitestr. 10. *

Hausarbeiterinnen sucht a146 **6. Frenkel, Domplatz 9.**

Ordentl. Mädchen zum sofortig. Antritt od. 1. Juli weg. Erkrankung des jetzigen sucht **Ernst Mietsch,** Leipzigerstr. 77.

Landwirtschafterinnen, auch selbständige jüngere u. ältere, sowie **herrschaftliches Dienstpersonal** jeder Branche sucht stets **Marie Wantzleben,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. *

17—18j. Mädch., b. schon in bess. Hause gedient h. z. 1. 8. gesucht. Obering. **Kelsemann,** Torstraße 58.

Hausschneiderin für einige Tage gesucht Merseburgerstr. 158. *

Weißnäherin gesucht. **Fr. Kahl,** Dittenbergerstr. 5 II

Jüng. tüchtige Verkäuferin nur aus der Butterbranche, sofort gesucht. Gehaltsansprüche, Photographie, Zeugnisabschr. an **Adolf Müller, Forst i. L.,** Butterhandlungen. (a3390

Aelteres, einfaches Kindermädchen sucht zum 1. Juli a02871 **Frau A. Wötsch,** Sibbesdorf b. Osternienburg, Kreis Cöthen, Anhalt.

Suche z. 1. 7. ehrliches fleißig. Mädchen bei hohem Lohn. a02875 **Kaufmann Schöne,** Wiehe (Bez. Halle a. S.)

14—16jähr. Mädchen als Aufwartung f. ganz Tag gesucht. **Trotharstr. 66.** *

Geübte Plätterin firm in feiner Damenwäsche und Oberhemden, für Landschloß **sofort gesucht.** Dauernde Stellung. Gehaltsansprüche bei freier Station erbeten an a02883 **Fräulein Mulack,** Schloß Nudersdorf bei Wittenberg, Bezirk Halle.

Ordentliches und fleißiges **Hausmädchen** gesucht. a02873 **Rittergut Zschevlau** bei Zörbig.

Aelteres, tüchtiges, durchaus **zuverlässig. Kinderfräul. od. Kindergärtnerin 2. Klasse** zu zwei Kindern, 5½ u. 3 Jahr alt, sofort gesucht. * **Frau M. Vondran,** Merseburgerstraße 158.

Gesucht zum 1. Juli jüngere **Verkäuferin** für Konfumverein. Offerten mit Gehaltsanspr. bei freier Station an **Friedrich Berghahn, Peuke.** **Filialleiterin** f. Papierbdlg., kautionsf. sof. ges. zu erfr. v. **Rud. Mosse, Brüderstr. 4.**

Zum 15. Juni wird für die Zeit von ca. 2 bis 3 Monaten eine **tüchtige Wirtschafterin** gesucht, die neben **Haushalt u. Geflügelzucht auch die Pflege einer Wöchnerin mit übernehmen muß.** Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. T. 3297 an die Exp. d. Bl. erb.

Arbeiterinnen für Kernmacherei gesucht. (1168 **Gustwerke Halle a. S.,** Artilleriestraße.

Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, gesucht. **Martinstr. 10.** *1534

Perfekte Schreibmaschinistin, die flott stenographiert u. grammatikalisch sicher ist, von großerer Maisch.-Fabr. per 1. Juli d. J. **gesucht.** Off. nebst Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. sow. Angabe der bisher geschriebenen Maschinensysteme unt. T. 2987 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein ehrliches, anständiges, nicht zu junges **Mädchen** sucht zum 1. Juli **Frau Becker,** Dorstr. 49. *

Arbeiterinnen stellt ein **Tintenfabrik Gr. Ulrichstr. 11.**

Suche Köchinn., Stub.-, Haus-, Küchenmädch. hier u. außerh. **Minna Lindermann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Breitestr. 1.** *

Tücht. saub. Plätterin stellt **Frau Hankel,** Paradeplatz 1a, zum Zalen sofort ges. *

Frauen Dienitz, Wilhelmstr. 11.

Jg. Mädchen für Expedition u. Abnahme ges. v. **Heilbrun & Pinner G. m. b. H., Geiststrasse.**

Kräftiges Mädchen, nicht unter 16 Jahren von außerhalb, welches schon gedient hat, wird zum 1. Juli oder 1. August zu mieten gesucht. * Wilhelmstraße 35. I.

Sol. ehrl. 17jähr. Dienstmdch. z. 1. Juli ges. Spitze 37, pt. *

Saubere Aufwartung in kinderl. Haushalt gesucht * Cecilienstr. 95. I. r. a. Viktoriapl.

Aufwartung ges. vorm. Leipzigerstr. 56. II. r.

Wirtschafterin zur Führung Haushalts in kleiner Stadt sof. ges. Offert. u. L. 13371 a. d. Bl. d. **Bl. Leipzigerstr. 34.** *215

Junge Frau als Aufwartefrau **Wäschenähen** **Kaufmann Schöne,** Kannichstr. 11. II.

Forstg. Dunkelforth b. Gentzin, Bez. Magdeburg, sucht sofort **jg. Mädchen** zur Erlernung des Haushalts. Pension 15 Mk. monatl. a3389

Zimmermädchen, Küchenmädchen, Mädchen aus Land erhalten sof. n. später Stelle. Anna Domke, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Breitestr. 31.**

15. Juni od. 1. Juli **einf. Stütze gesucht.** Mädchen vorh. Familienanschl. Gehaltsanspr. und ev. Zeugnisabschriften erbeten. **Forsthaus Abrendsberg** bei Altenau—Osradurg (Harz). a2308

Jg. Mädchen für den ganz. Tag z. **Aufwartung** ges. Mon. 15 M. Rest. Reichskrone. Universitätsstr. 11.

Dienstmädchen für Haus und Küche 1. Juli gesucht. **Schloss Geuz** bei Cöthen (Anh.). a3403

Plätterin b. h. Lohn **auch Lernende** sucht Ludwig Buchererstr. 28. Hof.

Zum 1. Juli ein * **Alter., erfahrenes Mädchen** (3 Pers.) gesucht. Frau Stadtrat **Frenzel,** Stephanstr. 4.

Kassiererin gesucht **Gr. Steinstraße 43.**

Tücht. Kranzbinderin, 1. Kraft, 1. Juli gesucht. * **Schlüsselin,** Landwehrstr. 12.

Kontoristin zum baldigen Antritt u. Thüring. Fabrik gesucht. Offerten unter T. 3637 an d. Exp. d. Bl. *3410

Jüng. Fräulein, welches stenographieren kann, zur Bedienung der Schreibmaschine für sofort ges. **W. Nietsch jun.,** Geiststraße 17. a220

Tücht. Hausschneiderin ges. **Gr. Ulrichstr. 6/8, III. Block.**

Suche per sofort oder 1. Juli auf ein mittleres Gut in der Nähe von Leipzig **junges Mädchen als Stütze. Hayna, Gut 5,** Post Günthertz. a3400

Gewbs. flotte **Falzerinnen** stellt sofort ein b162 Druckerei **Hermann Kahnt,** Halle a. S., Kronprinzenstr. 4.

Aelteres **Mädchen** für **Haus u. Küche** mit guten Zeugnissen aus bess. Häusern per 1. 7. gesucht. b64 Frau Fabrikbesitzer **Spiegel,** Halle a. S., Magdeburgerstr. 59. I.

Aelt. Mädchen 1. Juli gesucht. **Richter,** Königstraße 17. I. a227

Junges Mädchen für Küche und Haus gesucht Albert Debneitz. 1. p.

Anständiges Mädchen We 11 gef. z. 1. Juli. Vorstell. 3-5 nachm. **Frau Pastor Flügel,** Magdeburgerstr. 23.

Junge Damen können sich durch leichte schriftl. Arbeit angenehmen Verdienst schaffen. Diskretion zugesichert. Offerten unter **S. B. 3206** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gesucht sogleich zur Aushilfe Mädchen oder Frau bis 5. Juli. **Weißenfelserstr. 6 I.**

Jüngeres Fräulein aus guter Familie wird für leichte Haus- und Geschäftsarbeiten etc. nach auswärts bei Familien-Anschl. per bald gesucht. Offert. unter M. 1592 an die Exped. d. Bl. *

Saub., kräft. Mädchen m. Buch gesucht Kannichstr. 7. II. *

Mädchen, aus der Schule, für ganzen Tag nimmt an Lissotth, Mansfelderstr. 54. II. *

Suche zum 1. 7. tüchtiges, zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Zu melden vorm. 11—1 Uhr. Frau Dr. Peuckert, Marktplatz 19. II. *

Saub., ehrliches Mädchen, 14—15 Jahre, am liebsten vom Lande, sofort oder 1. Juli gesucht. Zu meld. Sonntag nachm. **Halle a. S., Wörmlitzerstr. 116.**

Zum 1. Juli saub., ehrl., fleiß. Mädchen, 17—19 J. gesucht Merseburgerstr. 168. II. *

Jüng., als 2. Dienstmädchen gesucht Viktor Scheffelstr. 17. *

Suche sofort od. 1. Juli ein nicht zu junges Mädchen auf mittleres Gut als Stütze der Hausfrau, in der Nähe Leipzigs **Hayna, Gut Nr. 5,** Post Günthertz.

Aelteres, zuverlässig. Mädchen für Küche und Haus zum 1. 7. gesucht. * **Frau Klimke,** Mühlweg 1, pt.

Ordentl., ehrl. u. kinderlieb. 14—15jähr. Mädchen gesucht. **H. Geßner,** Wesenerstr. 23. I. r.

Suche älter., gutes Schulmdch. zur Aufwartung eines Kindes (Nähe Riebeckplatz). Offert. u. L. 13391 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstraße 34. *327

Aufwartung für Sonnabend vormittag, zugleich Waschfrau, gesucht. Meldungen bei **Frau Stein,** Röntgenstraße 191.

Junge Dame als **Kassiererin,** perfekt in Continentalschreibmaschine, v. sof. gesucht. **Paul Schnabel, Leipzigerstraße 53.** w61

Sauberes Dienstmädchen, nicht unter 18 J. 1. Juli gesucht **Landwehrstr. 15,** im Lad. *370

Suche Kellnerin, auch Anfängerin, Büfettfräul., Kochmamsell, Dienstm. f. Stadt u. Land sof. u. sp. **Emma Hessalbarth,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 6.** *

Weg. Erkrank. b. Dienstmädch. z. 15.6. sind. ehrl. Mädch. f. vorm. ges. Teffnerstr. 2. II. l. (Bo13

Jüng. Mädchen als Aufwart. für den ganzen Tag sof. gesucht **Rudolf Hahnstr. 16,** pt. links.

Per 1. Juli eventl. früher **gebild. junges Mädchen** zu m. beiden Mädchen, 7 und 8 Jahr alt. Solche b. schneidern können, werden bevorzugt. Off. mit Bild u. Gehaltsanspr. erb. **Frau Henny Stern,** Hildesheim, Almstraße 9.

Eine Frau w. haupts. f. Sonnt. zur Aufw. f. Küche gesucht *375 **„Südpark",** Turmstr. 117.

Einem ordentl. fleiß. Mädchen aus anständiger Familie in Geleegenheit geboten, das **Kochen** unentgeltlich zu erlernen. *

Restaurant „Reichshof". Antritt kann sofort erfolgen. *

Jüng. Dienstm. f. 1. 7. a. St. f. daselbst auch kochen erl. Wilhelmstraße 32. hochpt. *

Aufwartung für ½ Tag ges. Scharrenstraße 6. I. links. *

Ein alt., sauberes, in der Wirtschaft erfahrenes **Mädchen** zum 1. Juli bei hoh. Lohn ges. **Advokatenweg 6. I.** *

Anst. Dienstmädchen sof. oder p. 1. Juli gesucht (Mo18 Lud. Wuchererstraße 61. Laden.

Jg. anst. mädchen, nicht unter 17 Jahren, sofort gesucht. Zu melden Harz 50. pt. Erker. *

Anstän., anst. jg. Mädch. vorm. ges. Gr. Steinstr. 69. 4 Tr. r. *

Aufw. für Freitag vormittag ges. Pfännerhofstraße 24. pt. r. *

Für Automaten-Restaurant **tüchtige Mamsell** per sofort oder 1. 7., desgleich. **2 Dienstmädchen** per sofort gesucht. Vorzustellen bei **Paul Schnabel, Leipzigerstraße 53.** w62

Gartenfrau sofort nach Cröllwitz gesucht. **Heinzel,** Leipzigerstraße 38.

Fräulein f. Saison i. leicht. Verk. v. Andenken, Büfettfrl., f. Bahnhofs-u. Mädchen z. Angelernen für Büfett sofort gesucht. **Hermann Elsner,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1, Tel. 2078

Hausburschen sof. Stellen. **Suche** Stützen, Köchin, Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen sofort. 1. 7. u. 1. 8. nach hier und aus. Stadt u. a. **E. Kelsen Sens,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34. Tel. 4179. *363

Für sofort ein nicht zu junges **Mädchen** als Aufwartung gesucht **Sedlitzstraße 19, part.** *

Kochin, Mamsell f. auswärts, **Mädchen, Kinderfräulein** I. Kl. f. Stelle. **Emilie Hagelgans,** gewerbsmäß. Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13. Kr. Tel. 3052

Kochschule „Remus" stellt z. 1. Juli ev. früh. 2 Frl. z. Lern. ein, betreuenom. Prin.-Mittagst., Sal. ca. 100 Bort. Kindestr. 55. L. früher Merseburgerstr. 5. *216

Fräulein von 15—16 Jahren, welches Weißnähen u. Sticken versteht, wird per bald oder 1. Juli in mein Leinen-, Wäsche-, Bettengeschäft als **Lernende** eintreten. * **Robert Steinweg,** Leipzigerstraße 8.

Ein junges Mädchen findet freundliche Aufnahme zur Erlernung der Landwirtschaft ohne gegenseitige Vergütung bei einfachem Familienanschluß. Off. erbet. an Frau **Olga Günther,** Dninchen bei Zeitz. a1412

Korrespondent, Ausländer, vollkommen in französisch und italienisch, auf deutsch, möchte sich mit Korrespondenz, Uebersetzungen beschäftigen. Offert. unter S. 1539 an die Exped. d. Bl.

Lern. Verkäuferin für Wäsche- u. Betten-Geschäft gesucht. (6884 **Albert Hammer, Geiststr.**

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattg. gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solche unmöglich gehaltenen Anzeigen unbetannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. **Die Expedition.**

Stellen-Gesuche

Männliche

Tüchtiger, energischer **Masch.-Schlosser u. Dreher** welcher mehrere Jahre als Vorarbeiter tätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Vorarbeiter oder Meister. Off. unt. L. 13271 an die Filiale des Blattes Leipzigerstr. 34. *307

Junger Kaufmann, militärfrei, in doppelter, italienischer und amerikanischer Buchführung gewandt, sowie in Stenographie und Schreibmaschinenschreiben kundig, sucht per sofort oder 1. Juli Stellung. Gefällige Offerten unter M. 1592 an die Expedition dieses Blattes erb. *

Perfekter Maschinenschreiber und **Registrator** sucht Stellung sofort oder später. Gefl. Offert. unt. E. 1525 an die Exp. d. Bl. *

Bückermeister, welcher weg. Krankheit der Frau sein Geschäft verkaufen müßte, sucht irgend welchen **Vertrauensposten.** Derselbe ist redegewandt u. hat gute Schulbildung. **Kaution in jeder Höhe vorhanden.** Offert. **unt. N. N. 199 hauptpost. Halle a. S.**

Streng reeller Mann sucht **leichte Beschäftig., Vertrauensstellung. Kaution vorh. Bitte Off. u. V. 1599 a. d. Exped. d. Bl.** *

25jähr. led., zuverlässiger anst. Mann sucht irgend welche Beschäftigung als Bote od. Kassierer. Offerten unter P. 1565 an die Expedition d. Bl. *

Buchhalter. Aelterer, lediger **Kaufmann** sucht für sofort Stellung. Erste Empfehlungen. Off. unt. B. 1692 an die Expedition d. Bl. *

Dekorateur f. Beschaft. f. Plakatschreiben. Off. u. M. 1632 a. d. Exped. d. Bl.

Junges **Mädchen,** 20 Jahre alt, vom Lande, welch. etwas nähen, plätten u. kochen kann u. auch Hausarbeit übernimmt, sucht z. 1. Juli od. spät. in Halle od. Umg. Stellung als **Stütze der Hausfrau** bei bess. Herrschaft. Familienanschluß erwünscht. Off. unter T. 3457 an die Exped. ds. Blattes. (a3375

Junges Mädchen, 21 J. z. 3. Filialleiterin eines mittl. Herren- u. Knaben-Konf.-Geschäftes in Niederschles., sucht p. 1. 8. ähnliche Stellung oder solche als Verkäuferin. In einf. u. doppelter Buchführung perf. Gefl. Angebote unt. N. 1313 an die Exped. diel. Blattes. *

Junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als Stütze oder Kinderfräulein. Offert. unter F. 1546 an die Exp. d. Bl. *

Weibliche

Jg. anständ. Mädchen vom Lande sucht Stellung in bess. Hause per 1. od. 15. Juli. Off. unter B. Z. 3099 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** (a85

Kindergärtnerin 1. Kl., aus gut. Familie, sucht Stell. 1. 7. Off. u. G. 187 an die Filiale des Blattes Burgstraße 7. (o63

Zum 1. Juli sucht **Mädchen** bei hohem Lohn sofort (o72 **Seebenerstraße 16, part.**

Jung. anst. Mädchen, 18 Jahr, sucht Stellung per 15./6 oder 1./7. in besserem Haushalt. Offerten unter T. 3617 an die Expedition d. Bl. (a3403

Stellung gesucht (b88 als **Kontoristin** od. **Verkäuferin** in Manufakturgesch. Gläns. Zeugn. vorhand. Off. an Frau **Decker, Tangermünde,** Stendalerstr. 96.

Reit. nicht **Mädchen** nimmt n. einige Wäsch. u. Sonnab. Aufw. an, am liebst. b. Herrsch. Off. unt. U. 1508 an die Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0010

Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt Eduard Graf,

mit elektrischem Betrieb.
Moderne, vollkommenste Anlage. — Gründliche Reinigung. — Täglich im Betrieb.
Abholung und Zusendung der Betten kostenlos.

HALLE a. S. **Marktplatz 10-11.**

Fertige genähte Inletts, nur bewährte Qualitäten, in grosser Auswahl. ::: Telephon 2852. :::

Witterungs-Bericht vom Brocken.

Mittwoch, den 5. Juni. Die letzten Tage zeichneten sich hier durch ziemlich günstigen Witterungscharakter aus, der sich durch eine verhältnismäßig geringe relative Feuchtigkeit, frische Luftbewegung und langsam steigende Temperaturen kennzeichnete. Zwar war die Bewölkung in den Nachmittagsstunden ziemlich beträchtlich und zum Teil hatte sie auch ein regendrohendes Aussehen, doch gingen erst in der letzten Nacht einige mäßige Regenschauer hernieder, die ungefähr 5 Millimeter Niederschlagsmenge brachten. — Im allgemeinen darf man im Juni auf dem Brocken auf eine verhältnismäßig geringe Nebelhäufigkeit rechnen. Heute früh hüllte Nebel den Berg ein, die Temperatur zeigte nur 6 Grad Wärme, dabei wehte ein frischer Wind aus südwestlicher Richtung; aber gegen 8½ Uhr vormittags verschwand der Nebel, die Luft wurde sehr klar, und die zahlreichen Brockenbesucher erhielten nach allen Seiten eine großartige Fernsicht. Heute 12 Uhr mittags: Barometerstand 659 Millimeter (steigend), Temperatur 9 Grad Wärme, frischer Südwestwind, Stärke 5. Also wolkiges, etwas wärmeres Wetter mit wechselnder Bewölkung und frischen Südwestwinden; Gewitterneigung vorhanden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (5. Juni): Der Lokomotivführer Heinrich Och und Berta Wegemann, Dorbyerfurt, 1a und Nordhausen. — Der Elektromonteur Robert Kossek und Minna Wendel, Bitterfeld und Viktor Schefelfrt. 16.

Geboren (5. Juni): Dem Mittelschullehrer Ernst Meyer eine T. Hildegard, Uhlandstr. 5.

Gestorben (5. Juni): Des Zimmermann Hermann Weber T. Lina 7 Mon., Henriettenstr. 6.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (5. Juni): Der Friseur Otto Herfurth und Anna Krieg, Alte Promenade 7 und Landsbergerstr. 66. — Der Eisenbohrer Hermann Fuchs und Anna Schulz, Bechersdorf 11 und Schmeerstr. 15. — Der Korbmacher Berthold Wiesner und Margarete Schulze, Wörmlitzerstr. 9 und Tholuckstr. 5.

Eheschließung (5. Juni): Der Schmied Karl Schulze und Meta Mörtz, Raffineriestr. 6 und Annenstr. 3.

Geboren (5. Juni): Dem Invaliden Friedrich Trautwein ein S. Helmut, Moritzkirchhof 11. — Dem Bäcker Emil Windisch eine T. Gertrud, Lafontainestr. 26. — Dem Fleischer Albert Hentze eine T. Hildegard, Sagisdorferstr. 5. — Dem Maschinenputzer Karl Ebeling ein S. Erich, Anhalterstr. 10. — Dem Kaufmann Oskar Kohn ein S. Werner, Mansfelderstr. 22.

Gestorben (5. Juni): Des Oberbahnassistenten Gotthelf Klingbard Ehefrau Berta geb. Schulz 47 J., Bernhardstr. 56. — Die Witwe Henriette Mörtz geb. Kindel 60 J., Annenstr. 3. — Die Witwe Auguste Eckardt geb. Port 74 J., Kristiestr. 21.

Auswärtige Aufgebote.

Der Eisendreher A. W. E. Erler und J. M. Rose, Halle und Querfurt. — Der Arbeiter Wilhelm Oeser und Martha Andrée, Berlin. — Der Stellmacher F. J. Schiebel und A. L. Anders, Halle und Zaasch. — Der Erbscholtiseibesitzer Lt. d. Res. Dr. phil. K. G. Jungfer und A. E. Cl. Koenig, Polnitz und Halle.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Wasserstände: Am 5. Juni Bettzenfels Unterpegel —0,32, Aisleben +0,76, Bernburg +0,30, Calbe Oberpegel +1,35, Unterpegel —0,10, Aschersleben —0,12, Dresden —1,38, Magdeburg +0,82, Trotha 6. Juni +1,28.

Für Stotterer

Um allen Sprachleidenden (Stotterern, Stammlern, Lisplern usw.) Gelegenheit zur gründlichen und dauernden Beseitigung ihres Sprachfehlers zu geben, wird von der bekannten unterzeichneten Anstalt für Halle a. S. u. Umgebung ein besonderer Kursus abgehalten. Was an allen vom Institut „Phöbus" Behandelten besonders vorteilhaft auffällt, ist die völlig ungezwungene, natürliche Sprache im Gegensatz zu den auffälligen Methoden, die sich damit begnügten, den Stotterer eine „Methode" beizubringen, die ihn zeigt, wie er als Stotterer sprechen soll und kann, um sein Leiden zu verdecken. Durch die Behandlung im „Phöbus"-Sprachheil-Institut wird das sogenannte Stottergefühl, das Angstgefühl, J. K." — „Da ich jetzt nach ½ Jahr noch vollständig beseitigt, der ehemals Sprachleidende verliert dadurch das Gefühl, ein Stotterer zu sein, er lernt sprechen, wie jeder andere Mensch spricht, der niemals im Leben gestottert hat, er ist geheilt. Zahlreiche Anerkennungen von Privaten und Behörden bestätigen die Dauer-Erfolge des „Phöbus".

Hier einige Auszüge aus Zeugnissen: „Gestatte diesmal gern, daß ich auch heute nach ca. 1 Jahr noch glänzend spreche. Ich unterhalte mich mit jedem Menschen fließend und frei ohne jedes Angstgefühl. J. K." — „Da ich jetzt nach ½ Jahr noch ebenso gut spreche, ist mein Leiden vollständig geheilt. F. K." — „Im Gegensatz zu den vorhergehenden Kuren wurde eine durchaus natürliche Sprechweise erreicht. Bisher (ca. ½ Jahr nach der Behandlung) ist es mir mit meiner Sprache gut gegangen. Dr. L. Ref." — „Gestätige mit Freuden, daß ich in kurzer Zeit von meinem ziemlich bedeutenden Sprachfehler befreit worden bin. H. Fr., cand. med." — „Citos Sprache ist auch jetzt nach ½ Jahre noch gut. O. R." — „Kurt spricht noch immer gut, wie seinerzeit vor einem halben Jahr. D. B."

Jeder, der stotterfrei singt, ist heilbar.

Anmeldungen zum Kursus nur Freitag den 7. u. Sonnabend 8. Juni, nachm. 3—8 Uhr, spätestens Sonntag 9. Juni, 9—12 Uhr in Halle a. S., Hotel „Rotes Roß", Leipzigerstraße.

Einmaliger Kursus in Halle a. S.

Phöbus Internat. Sprachheil-Institut BERLIN, Bülowstr. 58. Leiter Dr. Schrader.

5 Prozent auf alle Waren.

Versuchen Sie bitte Knäusels **allerfeinste** garantiert reine, köstlich schmeckende, frische, deutsche **Molkerei-Tafel-Butter** ½ Pfund nur **68** Pfg. mit 5% Rabatt. In kurzer Zeit hat sich die unübertroffene Ia. Qualität, welche selbst den verwöhntesten Feinschmecker höchst zufrieden stellt, glänzend eingeführt.

Tausende und abertausende Hausfrauen, Kliniken, Krankenhäuser, Kinderheil-Anstalten, Pensionate, Hotels usw. usw., welche schon seit Jahren die hervorragende Qualität meines **Molkerei-Tafel-Butter-Ersatzes** bisher T. K., jetzt Margarine Marke kennen, verwenden dieselbe infolge des wirklich delikaten, reinen, milden Geschmackes direkt als Tafel-Butter.

Tafelgöttin ½ Pfund nur **48** Pfg. mit 5% Rab. **Als Spargel-Butter hochfein.**

Wenn mit weichen Sie wirklich nicht zufrieden sein sollten, erhalte retour.

Ia. Braunschw. **Mettwurst** 1 Pfd. nur 110 Pf. 5% N. — Allerfeinste **Cervelat- u. Salami** 1 Pfd. nur 130 Pf. 5% N. — garant. höchst. **Kümmel-Wurst** 1 Pfd. nur 98 Pf. 5% N.

Garantiert allerfeinsten unübertroffenen vollsetten **Tilsiter 78** Pfg. 5% Rab. 1 Pfd. nur

Knäusels Land-Butter-Ersatz Margarine **Echte Knäusella** ½ Pfd. nur **38** Pfg. 5% Rab. Zum Aufstrich auf Brot, ferner zum Brat. u. Backen hochfein.

Knäusels hocheines blütenweißes **Kunst-Speise-Fett Schmalzona** ohne Gewürz ½ Pfund **30** Pfg. 5% Rab. Volle Garantie, kein sogen. Fabr- oder Preßfett!!

Albert Knäusel Halle, Magdeburg. | Gr. Steinstr. 58. | Schmeerstr. 21. | Leipzigerstr. 72. | Merseburgerstr. 8. | Jägergasse 2. | Bernburgerstr. 15. | Goethestr. 9.

Witwe, 36 Jahr, im Häusl. sowie Kochen nicht unerfahr., s. St. als Wirtschafterin. Off. u. v. 1539 an die Exp. d. Bl. *

Kontoristin sucht Stellung, möglichst sof. Off. unt. P. 1555 a. d. Expedition ds. Blattes. *

Empfehle 15, 16, 22 u. 24jähr. Mädchen, 19jähr. Mädchen zur Erlernung der Fleischerei u. n. usw. **Anna Domke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestrasse 31. *

Aelt. Frau s. Stelle bei einz. Herrn od. Dame. Offert. unt. v. 1576 an die Exp. d. Bl. *

Junges besseres Mädchen, 25 Jahre, sucht Stellung als **Wirtschaftsfräulein** bei einz. Herrn sof. od. 15. Juni. In allen Zweig. d. Haushalts erf. Off. unt. N. 1558 an d. Exp. d. Bl. *

Anst. Mädchen, welch. schon in Stellung war, sucht z. 1. Juli o. spät. Hause Stellung. Off. u. v. 1545 an die Exp. d. Bl. *

Geb. junges Mädchen, in selbst. Kochen, Hausarbeit u. allen Handarbeiten durchaus erfahren, sucht Stellung als Stütze der Wirtschaftsfrl. in nur gutem Hause. Off. u. T. 3357 a. d. Exp. d. Blattes. a02910

Suche f. m. Tochter, 17 J., Stellung. Selb. hat Platten gelernt u. ist in allen häuslich. Arbeiten bewandert. Offerten unter S. K. 22 an die Fil. ds. Bl. Unterröblingen a. See. (a02905

Ja. Mädchen, in all. Zweig. des Haushalts erfahren, sucht Stellung als Wirtschafterin, b. bei einzelnem Herrn. Offerten unter H. 1548 a. d. Exp. d. Bl. *

Waschfrau sucht noch Waschen. Reilstraße 24, Vorderh., pt. *

Besseres junges Mädchen sucht Stellung als **Verkäuferin.** Off. erb. postl. **1235 Wolferode.**

Ja. Mädchen wünscht Stell. z. 1. Juli z. Bervollkommnung im Haushalte. Gefl. Off. erb. **Lalendrossek, Diemitz,** Merseburgerstr. 18.

Witwe, 39 J., m. 12jähr. Sohn sucht mittleren Beamten die Wirtschaft führen. Offert. unt. v. 1574 an die Exp. d. Bl. *

Kontoristin u. Buchhalterin sucht Anstellung sof. od. 1. Juli in Halle od. Borort. 24 J., Handelsschule absolv., Kenntn. in Stenographie, Maschinenschr., Wechselgeschäft, einfache, doppelte u. amerik. Buchführg. Bish. Tätigkeit Holzverarbeitungsfabr. u. Versicherung. Gute Zeugnisse. Offert. unt. B. 1542 in die Exped. d. Bl. erbeten. *

Alleinstehd. Frau, 34 J., sucht Aufw. b. einz. Hrn. od. Dame. Off. u. A. 1601 a. d. Exp. d. Bl.

Fräulein, 17 Jahr, sehr kinderl., möchte für Nachmittagsst. 1—2 Kinder bes. Herrschaft beaufsichtigt. Werte Off. u. L. 1585 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Mädch., 20 J. alt aus anst. Familie, verf. Schneiderin, Kochschule besucht, etwas Musik, nicht unerf. im bürgerl. Haushb., kinderl., **sucht Stellung** bei bescheid. Anspr. in fl. Hotel od. Privat. als Stütze d. Hausfrau. Off. unt. **B. S. 3230** an **Rud. Mosse, Halle a. S.** (a205

Anst. 15j. Mädchen sucht Aufwartung f. einige Vormittagsstd. Zu erfrag. Königstr. 55, 1. l. Hell.

Best. junges Mädchen sucht Stellung als Stütze bei einz. Ehepaar od. Dame. Off. u. L. 13611 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. *361

Suche einige Waschen. Brunnenstr. 12 part. r.

Mädchen vom Lande sucht sofort Stellung. Ladenbergstr. 53 ptr. l.

Jg. Mädchen sucht Stellung 1. Juli w. schon gedient hat. Zu erfr. **Burghardt,** Kraulenstr. 2 pt.

Fräulein sucht bei einz. Dame od. Ehepaar in Halle Stellung als Stütze zum 1. Juli. Off. u. M. K. 5 hauptpostlag. Halle.

21jähriges Dienstmädchen f. 1. 7. Stell. Richard Renner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler. **Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.** *

Suche einige Waschen. Frau Blathe, Oedwigstr. 1, III

Unterricht

Englisch. Der neue Kursus für Anfänger beginnt Freitag den 7. Juni, abends 8 Uhr.

Berlitz School, Harz 50, Tel. 3428.

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit 55 **Alb. Jäger,** Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Unterricht in: Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben — Mässiges Honorar — **C. Apel, Delitzsch, 331.** b52

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. **Ad. Fröhs, Brandenburgerstr. 1, l.** b55

Privat-Tanz-Unterricht erteilt jederzeit schnell u. gründlich **Dast. Crasser, L. Wachterstr. 17, pt.**

Gründlichen Unterricht für Violine und Klavier erteilt bei mäßig. Honorar **C. Seidel,** Musikdir., Magdeburgerstr. 26 p.

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie, Gr. Steinstraße 24. (140 In Halle wirkliche Akademie. einzige Für Zuschneider, Directricen u. Schneiderinnen gründlichste und erfolgreichste Ausbildung. Kostenloser Stellen-Nachweis. Bei den vielen Nachfragen nach Directricen sind wir oft nicht in der Lage, alle Stellen besetzen zu können.

Für Familienbedarf Extra-Kurse im Zuschneiden u. Anfertigen aller Damen- u. Kinder-Garderobe, sowie Wäsche.

Tages- und Abendkurse. Versand vorzüglich passender **Schnittmuster.** Nach d. Probekl. Die Direktion.

English Gentleman gibt Unterr. in engl. **Grammatik u. Konversation.** Spezialität Unterricht für Anfänger. **Berlitz-Methode,** pro Stunde 1,25 M. Off. u. M. 1552 an die Exped. d. Bl. *

Verloren – Gefunden

Dobermann, großer Schäfer. Hünde entlaufen. Gegen Bel. abzug. **K. Weber,** Fleischermstr., Schmeerstr. 6.

Verloren wurde Mittwoch nachm. **Korallenkette** mit silb. Glocke „Blankenburg" graav., auf der Brücke Herrenstr. Eltl. Finder wird gb., selbige gegen Belohnung abzugeben bei **Baus,** Schwennembrauerei.

Verloren 5. Juni Gr. Steinstraße **goldene Damenuhr** mit gold. Zifferbl. u. gold. Kette. Geg. Belohn. abzug. bei **Wallis,** Gr. Steinstr. 54, II.

Schwarzer Samtgürtel mit goldener Schnalle verloren. Gegen Belohnung abzugeben Blindenversorgungsanstalt, Kl. 1. *

Kleine schwarze Handtasche mit Portemonnaie und Schlüssel von Genzmerstr. b. Glauch. Kirche verl. Geg. Bel. abzu. Pfälzerstr. 11, p. l.

Kleiner schwarzer Hund abhanden gekommen. Kennzeichen weiße Pfoten, grünes Halsband. Gegen Belohnung abzugeben im Friseur-Geschäft, Gutjahrstr. 2. *

Vor Ankauf wird gewarnt. **Brosche** (Bild in Uniform emb.) Sonntag gefunden. Abzuholen b. **Zille, Königstraße 17.** *

Kl. Umschlagtuch im Getreidefeld am Galgenberge gefunden. Abzuholen Friedenstr. 17, l. r. *

Kl. Weiß mit gelb geß. Hund zugelaufen. Geg. Insertionskosten der Kosten abzuholen bei **Emil Boeschel,** Gr. Ulrichstr. 53.

Katze, schw.-w., abh. gek. Geg. Bel. abzuh. Hermannstr. 34, pt.

Heiraten

Gutsbesitzer im Saalkr., mit 450 Morgen gr. Gute Mitte dreißig, Witwer mit 1½j. Töchterchen wünscht sich mit Dame mit entsprechendem Verm. wieder zuverheiraten. Bevorzugt von Verwandten angenehm. Off. unt. T. 2717 a. d. Exp. d. Bl.

Währ. tüchtig. **Landwirt,** Garde-Kav., wünscht m. 40000 M. sof. in Bauernguts einzutreten. Off. unt. B. T. 3391 an **Rudolf Mosse,** Halle S. a206

Best. Profess., Wiw. mit 2 K. 29 J., in g. Verh., wünscht m. ord. ehrl. Mädchen in Verbindg. zu treten zwecks spät. Heir. Nur ernstgem. Off. unt. E. 1635 an die Exped. d. Bl. erbeten. *

Zwei junge Damen suchen reellen Verkehr zwecks späterer Heirat. Offerten unt. 1429 W. S. hauptpostlagernd Halle. b165

Zwei geb. Herren, 21 und 25 Jahr, suchen Damenbekanntschaft zwecks Heirat. Offerten möglichst mit Bild unter H. 1528 an die Expedition ds. Bl. *

Junger Herr, 29 Jahre alt, m. 3000 M. Vermögen und kleinem Fehler, sucht auf diesem Wege Damenbekanntschaft zwecks späterer Heirat. Offerten unter **A. P. 130 hauptpostlagernd.** *

Bessere gebildete Witwe, 34 Jahre, ein Kind von 12 Jahren und sehr feiner Wirtschaft, auch nicht unvermögend, sucht Bekanntschaft mit Herrn in guter Stellung, zwecks baldiger Heirat. Witwer mit Kind angenehm. Off. u. L. 13471 a. d. Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. *388

Verschiedene

!! Achtung !! Frau Lucke, Phrenologin, ist von der Reise retour und ist wieder einige Tage zu fr. **Gr. Märkerstr. 4,** Seitengeb. I. Tl. *

Ein 10jahr. Knabe wird in Pflege gegeben. Gr. Wallstr. 3 l.

Frl. in dist. Verhältnissen findet freundliche Aufnahme. Off. u. L. 13431 a. d. Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34 erbeten. *387

Bin zu sprechen nur für Damen Renkestr. 13, 1 r. *

Zimmer zu sprechen bei Kl. Schneider, Gr. Schlamm 14.

Gegründet i. J. 1877 Fernsprecher Nr. 312

Neuer Görlitzer Anzeiger

Telegramm-Adresse: REIBER GÖRLITZ

Morgenzeitung für Görlitz und Umgegend

Auflage **30000** Exemplare

Der **Neue Görlitzer Anzeiger** mit den Gratisbeilagen

Familienfreund, Kinderzeitung, Landwirtschaftliche Beilage und Notenbeilage

erscheint wöchentlich 6mal zum Abonnementspreise von M. 1.80 pro Quartal

Insertionspreis pro 6gespaltene Petitzeile 20 Pf. bei belangreichen Aufträgen entsprechenden Rabatt. — Reklamezeile à 50 Pf. — Gebühr für Beilagen M. 130.— bis 25 g Gewicht im Umfange von ½ Folioseite. Die Beilagen sind auf 20:30 cm gefalzt zu liefern

Der **Neue Görlitzer Anzeiger** ist in allen Schichten der Bevölkerung in Stadt und Land verbreitet.

Der **Neue Görlitzer Anzeiger** Tendenz: entschieden liberal, findet Verbreitung in den Kreisen Görlitz, Lauban, Rothenburg, Hoyerswerda, Bunzlau, Sagan, Löwenberg, Sprottau, Freystadt etc. sowie den sächsischen Amtshauptmannschaften Löbau, Zittau, Bautzen

INSERATE finden bei billigster Berechnung weiteste Verbreitung.

Rat erteilt Damen diskret L. Nolte, Schützenhof 13, I. Dak. kaufl. hygien. Bedarfsartikel.

Kartoffelflocken, prima. per Zentner 11.75 Mk. Max Deichmann, Mansfelderstr. 12.

Damen- u. Kindergarderobe wird angefertigt. Neue Promenade 1. *

Frauen wenden sich bei **Frauenleiden** Störungen, Weißfluß, sowie bei Bedarf von sämtlichen hygien. Bedarfsartikeln an Fil. **Dr. Conrad Scheidig,** Drog. Halle a. S., Graiewg 3a, part. links. (Damenbedienung) *374

Saub. Waschfr. nimmt Wäschen an. Dieskerstr. 38 Vorderhaus.

Suche kleinen Möbelwagen von Halle nach Bitterfeld Mitte Juli. Offerten m. Preis unter M. 1612 a. d. Exp. ds. Bl. *

Aufschneiden! Aufbewahren!

Frauen. Wo andere ähnl. Mittel versagen, wirken bei Periodenstörungen mit überraschendem Erfolg meine bestbewährten, garantiert reinlich, vorzüglichen (b167 **Menstrosen „Regola".** Preis: Stärke I 4.50 M., Stärke II 6.50 M. Diskreter Versand per Nachnahme durch Drog. Inhr. Ipotk Lehmann, Berlin-M. 12, Wilhelmstr. 3.

Wer seine Frau lieb hat und vermeiden kommen will, lese das Buch „Ueber die Ehe, wo zwiel Kindersegen". Pr. 1.50 M. Medz-Verlag, Dr. Lüb. 1, M.

H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 44. Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen. *

Der Weg nach der Rathausstraße wird gut bezahlt!!!

Verkaufe von heute an:

Allerfeinste, garantiert deutsche Molkereibutter ½ Pfund-Stück 68 Pfg.

Der so berühmte einzig wirkliche Molkereibutter-Ersatz (vegt. Margarine) Marke **Echte Ebella** Pfund nur 80 Pfg.,

um dieselbe in die weitesten Kreise einzuführen. **Butter-Ebel.** Fernspr. 3712.

Drei Tropfen **Kaol**

putzen das schmutzigste Metall spiegelblank.

Kaol

in Flaschen von 10 bis 50 Pfg. überall zu haben.

Fabrik Lubszynski & Co., G. m. b. H., Berlin-Lichtenberg.

Mittelstrasse 6.

Auskünfte in Rechts- u. Steuerangelegenheiten — Einziehung von Forderungen — Prozessvertretung vor Gericht — Verträge jeder Art, Testamente, aussergerichtl. Vergleiche, Nachlassregulierung — Buchführung u. Nachweisen f. d. Einkommensteuer-Veranlagung. Bureaus.: Vorm. v. 9—12 Uhr, nachm. 3—6 Uhr. Sonntags v. 9—12.

C. Schröder, Volksanwalt.

Habe mich Kl. Ulrichstrasse 18 a, I., gegenüber Pottel & Broskowski als

prakt. Zahnarzt

niedergelassen. b130

Sprechstunde 9—12½ und 2½—6 Uhr, Sonntags 10—12 Uhr.

Ernst Burckhardt, prakt. Zahnarzt.

Tel. 2418.

Für die

Sonderzüge nach Tirol und der Schweiz

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie:

Porös-wasserdichte Pelerinen für Damen, Herren u. Kinder von 7.75 Mk. an, porös-wasserdichte **Loden-Anzüge, Loden-Joppen, Knickhosen,** wasserdichte **Rucksäcke, Bergstöcke, Eispickel, Steigeisen, Schneebrillen, Tiroler Strümpfe** und **Gamaschen, Reisehemden Reiseplaids, Reisemützen, Reisehüte, Reisebecher, Trinkbecher, Feldflaschen, Reise-Kocher, Reise-Besteck etc.**

Eigene Fabrikation echter

Innsbrucker Loden-Pelerinen

leicht, warm, wasserdicht und porös.

Grosse Auswahl in Wettermänteln.

Schweissaufnehmende poröse **Unterkleidung.**

Sporthaus Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 102, Rabattmarken. c21

Kluge Frauen erhalt. Nat u. Beistand i. all. distr. Angelegenheit. Ausf. u. Katal. gratis d. Frau **B. Brune, Oberhausen,** Rheinld., Friedenstr. 14. Rückp. erb.

Hexenschuss, Gicht, Rheumatismus, Prof. Dr. Graubalds Pflaster. Stck. 60 Pfg., hat sich tausendfach bewährt. (416 **Bahnhofs-Apotheke am Bahnhof.**

Mod. Herr.-Anzug- u. Kostümstoffe Halberstädterstr. 3, pt.

300 Schock Sellerielpflanzen empfiehlt billigst **A. Heise,** Gärtnerei, Weinberg 1. Tel. 1846.

Wir schwören! auf die Haltbarkeit der

Auto-Reifen-Reparaturen von **Otto Keller,** Schillerstrasse 45, ausgeführt mit Erntee HF. Dampf-Vulkanisier-Apparat. b174

Billiges Angebot!

2000 Stoffhosen

Wegen vorgerückter Saison zu folgenden unübertroffenen billigen Preisen:

Serie I Männer-Stoff-Hose	Serie II Männer-Stoff-Hose	Serie III Männer-Stoff-Hose	Serie IV Männer-Stoff-Hose
in dunkel gestreiften und karierten Mustern Stück nur **1.45** M.	in hellen, braunen und dunkl. haltb. Qualitäten Stück nur **1.85** M.	in zirka 25 verschiedenen mod. Farben u. Stoffen Stück nur **2.45** M.	i. d. neuesten Modefarben und größter Farbenwahl Stück nur **2.90** M.

Trotz der billigen Preise noch 5% Rab. — Ein Versuch ist lohnend und führt zu dauernder Kundschaft.

Ernst Renner, nur 14 Marktplatz 14.

Kleiner Fuhrunternehmer,

richtig und zuverlässig zum täglichen Abfahren von Maschinen gesucht. Offerten unter P. 1365 an die Expedition d. Bl.

General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth

Korrespondent von und für Deutschland.

Unabhängiges Organ für Jedermann.

Gratis-Wochenbeilagen:

„Am häuslichen Herd", „Welt u. Wissen" „Bäder- und Touristen-Zeitung".

Gratis-Halbmonatsbeilage:

„Bayerischer Land- und Forstwirt".

Postabonnement Mark 1.65 vierteljährlich.

Reichhaltigster Lesestoff.

Auflage 63000 Exemplare

Wirksamstes u. größtes Insertionsorgan in ganz Nord- und Mittelbayern.

+ Beilagen + für die Gesamtauflage 302 Mark.

Verlang'n Sie Probenummern.

Anzeigen-Preise: 25 Pfg. im Inseratenteil, 70 Pfg. im Reklameteil.

---

21. Ziehung der 5. Klasse 226. Kgl. Preuß. Lotterie.

Berlin 10. Mai bis 5. Juni 1912. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

5. Juni 1912, vormittags. Nachdruck verboten.

17 52 77 341 449 655 721 61 [1000] 93 867 964 1211 41 397 488 556 774 963 [500] 2109 241 505 51 681 799 855 77 949 [1000] 3237 54 75 [500] 425 503 700 19 [3000] 78 805 86 88 949 [1000] 4012 88 190 686 [500] 775 [1000] 901 22 41 87 5073 [500] 269 316 413 [500] 47 [500] 94 792 [500] 876 6022 30 55 137 236 363 519 69 898 7037 40 62 174 [500] 75 310 11 434 630 796 860 951 97 8260 519 62 66 608 6 57 713 79 937 9090 121 456 525 697 704 [500] 30 79 [1000]

10046 497 545 90 670 74 710 839 11195 396 658 701 26 948 [1000] 89 [500] 91 12014 67 117 13158 [500] 237 676 86 811 986 14122 39 297 326 422 661 [500] 728 829 80 969 86 15039 174 479 971 16136 58 300 34 428 [500] 55 556 94 773 831 66 76 17128 224 415 548 759 872 18045 127 203 619 26 90 751 810 3 10 19032 132 [3000] 806 51 904 20057 162 63 348 61 491 624 793 814 21281 312 41 85 631 757 833 978 22130 209 28 336 619 812 23035 62 332 583 614 18 79 708 859 24132 240 52 97 660 72 794 820 25307 229 94 [500] 891 531 86 611 724 806 93 26013 61 74 93 133 338 78 658 736 904 32 27030 31 79 129 [3000] 266 482 714 [1000] 28222 504 74 635 750 894 29136 93 276 328 62 622 716 854 94 972

30037 [500] 581 949 31065 103 43 78 258 670 78 80 800 19 35 928 32005 168 205 16 373 425 95 598 [3000] 615 33 38 42 846 974 33027 86 215 324 446 60 [500] 558 70 [500] 695 743 [500] 893 34192 [1000] 97 633 850 967 35225 [500] 442 57 543 48 728 84 [3000] 36072 143 260 [500] 444 656 72 948 37028 105 417 [500] 729 893 964 38446 765 894 39198 245 50 87 382 [500] 851 683 906

40061 [500] 113 306 [500] 417 530 610 816 39 [3000] 974 41225 838 505 40 797 905 [500] 42116 20 239 380 521 22 41 609 827 50 944 43016 180 [1000] 204 6 85 [500] 840 514 44 45 653 793 880 44116 39 510 [1000] 45061 416 663 814 46 913 79 [500] 46182 367 77 482 623 859 47098 450 [3000] 72 [1000] 518 699 701 50 48123 66 217 20 87 53 419 24 549 612 714 837 954 92 49023 68 112 48 82 341 48 678 795 821 41 918 91

50096 168 240 58 329 44 51 410 [500] 57 519 619 81 721 [500] 51 850 60 [3000] 51041 292 401 72 551 61 90 [500] 657 754 848 987 52003 113 54 328 [500] 543 56 725 937 53047 136 298 381 51 436 578 607 81 798 54153 399 639 99 885 [1000] 965 55015 197 558 538 [1000] 854 78 [1000] 923 64 56162 459 527 [500] 61 642 709 81 864 98 [3000] 57063 181 80 [1000] 419 [500] 572 809 972 58035 [500] 184 273 85 310 407 508 97 584 89 [500] 821 37 66 912 59340 [3000] 512 643 [500] 83 98 880 932 37

60014 18 35 45 60 108 421 503 8 42 89 680 720 43 900 [500] 58 75 61104 43 56 70 [1000] 386 [10000] 401 679 99 [3000] 62038 302 70 [3000] 556 711 895 930 48 [500] 58 63327 45 61 445 [500] 82 581 810 921 64 [1000] 69 74 [1000] 918 854 76 38 93 954 91 65008 22 232 412 52 612 80 718 64095 463 656 704 22 67101 885 439 591 752 905 52 68183 [500] 274 319 500 16 653 756 72 95 69073 887 [500] 620 887 948 70031 101 44 224 49 61 805 49 67 87 537 639 849 71 908 71086 116 232 320 [500] 58 73 434 628 680 [500] 753 994 72688 97 394 435 690 26 757 91 73029 80 124 205 353 524 67 632 709 817 88 991 74064 197 220 30 302 7 421 37 70 92 966 [500] 75121 305 [1000] 553 80 91 760 76461 551 59 692 718 870 94 77292 [500] 810 [3000] 407 95 628 66 72 [3000] 706 964 78231 682 921 47 85 90 79112 26 38 213 808 22 [500] 472 78 509 29 720 32 70 858 84

80111 246 380 [1000] 405 97 [500] 609 49 [500] 789 891 81011 40 [3000] 244 50 618 58 885 99 82113 65 345 438 941 83182 232 55 429 99 617 718 19 98 849 70 84011 19 218 420 43 529 72 885 [500] 962 85503 61 [1000] 929 45 893 554 851 [1000] 66 92 [500] 86063 220 42 312 622 93 873 87088 272 305 44 548 613 873 947 88014 [1000] 254 342 405 [1000] 53 [1000] 664 70 71 86 704 33 863 89201 [3000] 473 [500] 819

90314 35 [1000] 66 92 493 601 12 35 61 99 780 961 91149 61 84

---

21. Ziehung der 5. Klasse 226. Kgl. Preuß. Lotterie.

(ohne Gewähr) Berlin 10. Mai bis 5. Juni 1912. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

5. Juni 1912, nachmittags. Nachdruck verboten.

65 104 68 97 307 561 62 1332 616 22 2068 134 812 64 405 12 835 898 3042 115 67 314 609 4019 82 188 81 558 889 5006 112 488 658 43 74 898 6002 8 142 670 75 893 992 7155 850 419 29 57 857 89 8108 224 532 510 784 810 9103 314 492 [500] 709 868 982

10524 667 84 878 85 [1000] 11145 62 211 853 441 777 [1000] 82 [500] 12094 848 58 65 962 13248 501 440 524 602 93 786 56 14053 524 519 15188 788 16095 619 420 658 85 819 17027 54 354 554 [1000] 728 868 18061 202 320 411 37 665 97 [500] 19014 40 67 230 66 573 670 87 777 951

20109 93 549 66 88 675 709 16 976 21199 [500] 494 684 817 24 908 41 22004 104 360 582 703 922 76 23072 106 [500] 242 [3000] 317 432 90 606 29 [3000] 792 80 35 83 806 938 24045 125 34 482 588 95 661 731 820 25041 814 624 98 720 88 955 26055 71 72 96 179 86 833 87 917 57 71 27255 91 616 52 805 14 92 958 28003 18 215 469 77 547 684 954 74 [1000] 29027 [500] 884 571 652 879 99

30018 [500] 287 378 774 81088 283 307 451 88 32225 463 [3000] 641 840 33088 164 81 [1000] 390 [500] 34 718 798 60 75 907 34165 657 981 35017 27 61 [500] 823 36134 80 573 85 799 838 [3000] 37007 104 [3000] 84 224 553 94 667 750 998 38007 114 218 32 90 579 612 766 817 44 966 74 39061 [500] 500 572 [3000]

40108 [3000] 15 49 56 207 74 [500] 706 878 989 42008 118 19 88 204 20 [500] 61 308 60 586 659 892 [3000] 43125 525 941 44018 416 778 894 964 45034 80 105 27 38 61 214 96 445 60 612 847 56 46069 210 310 [500] 61 806 748 93 818 [3000] 8 420 31 559 783 855 914 32 54223 415 637 56 807 37 80 916 55413 [1000] 541 90 948 99 56028 117 502 52 885 57269 421 58138 [1000] 263 359 722 44 814 945 59265 339 771 843 43 973

60010 34 241 476 534 61054 107 333 459 616 957 62001 118 32 203 350 87 624 777 85 63408 843 914 64505 606 720 24 43 859 65337 [1000] 612 44 986 66170 50 545 58 [500] 67 [1000] 603 802 979 67006 380 467 69 582 670 794 932 50 68120 468 581 650 69021 228 416 522 89 764 84 991

70140 317 450 511 724 79 834 71093 [500] 226 611 12 17 755 72397 478 81 578 777 814 71 848 93 73294 431 566 632 759 950 66 74007 271 874 942 75125 57 477 884 797 873 940 59 85 90 76442 96 721 883 77179 203 528 683 798 942 78193 393 679 765 546 97 905 60 79009 438 530 694 738 806 [3000]

80152 329 498 [1000] 562 66 645 63 81299 497 523 691 82045 95 354 917 83061 [5000] 124 [3000] 54 83 539 803 37 937 70 84004 229 867 80 [1000] 298 [3000] 594 58 787 [1000] 872 941 85216 719 418 [500] 709 86363 78 90 643 949 781 891 918 51 87197 [1000] 314 [500] 575 784 42 88206 72 521 83 636 749 848 89133 484 513 45 671 764 871

90009 83 555 58 88 717 939 91071 159 228 96 345 59 587 96 92110 269 [500] 689 744 [500] 862 975 93084 [500] 337 78 516 66 682 92

---

351 72 405 29 563 649 784 924 41 70 92260 306 33 417 66 857 93069 114 352 432 638 68 700 94201 366 [500] 425 [500] 59 98 [1000] 783 815 997 95344 62 370 464 652 [3000] 767 [500] 819 60 963 96032 133 320 372 536 [1000] 610 97038 60 98 112 233 307 43 610 767 868 981 98008 77 262 316 589 [3000] 629 792 [500] 839 99094 101 50 62 852 57 769 956 89 994

100005 15 97 251 351 528 34 64 630 947 101040 43 64 133 269 852 728 29 804 905 90 102063 95 129 717 912 [500] 103060 100 68 324 56 467 [500] 755 877 104093 105 28 689 47 914 105053 77 [3000] 139 287 337 422 645 727 106059 194 298 395 504 605 89 99 [1000] 745 59 107002 344 62 77 551 742 879 [1000] 108169 224 55 341 97 416 559 919 109024 145 67 91 214 31 563 626 90 713 807 36 92 935 [3000] 37

110014 278 [500] 538 56 718 909 77 111412 81 93 582 730 66 904 942 112230 67 97 517 36 682 757 825 944 60 113115 59 [500] 61 333 75 467 561 [500] 986 114047 52 57 66 189 239 71 818 443 580 687 713 115083 291 348 567 832 42 57 116033 102 509 686 919 [500] 117135 86 203 67 [1000] 95 539 47 756 118110 260 301 421 759 814 119543 66 99 755 858

120186 231 345 433 583 761 [500] 121133 204 50 308 551 888 754 57 890 918 122230 35 96 407 12 593 723 94 123092 219 [3000] 48 307 24 59 627 29 944 86 124189 254 87 332 [500] 496 596 733 929 125231 66 354 [500] 405 511 907 12 126110 [1000] 200 346 85 505 734 62 92 40 [3000] 127019 [500] 250 539 616 769 963 128081 857 428 [1000] 534 977 85 129029 50 134 235 370 486 527 745 874

130096 322 [500] 610 35 804 64 907 131007 14 56 250 388 418 530 840 927 33 88 132008 149 [500] 283 379 405 956 994 133001 58 59 120 256 [500] 424 96 [3000] 618 832 48 69 95 [500] 134006 104 [3000] 303 26 475 [500] 513 99 686 710 62 843 63 89 999 135137 241 48 465 601 822 99 929 83 136225 436 770 91 867 96 927 137036 136 [500] 349 58 69 492 506 603 729 30 807 963 138038 78 238 367 74 412 618 30 [1000] 62 764 903 139155 207 25 324 561 [1000] 89 610 74 [500] 91

140200 387 423 52 586 616 60 141225 68 394 [1000] 552 662 98 814 87 98 [500] 907 142236 42 50 [3000] 120 270 492 519 676 [500] 97 603 82 45 86 87 786 92 143315 56 593 144158 81 806 29 62 [3000] 446 852 [1000] 943 50 145109 89 329 95 506 16 90 605 828 [3000] 936 93 146138 95 216 612 946 147110 59 66 218 848 [1000] 414 660 66 148011 115 [1000] 38 319 [500] 63 524 31 674 840 52 [1000] 72 86 91 949 [500] 149029 66 110 218 85 [500] 419 516 679 878 [3000]

150042 281 498 516 612 19 906 151043 [1000] 56 [1000] 152 63 827 460 577 610 [1000] 878 152087 255 400 66 529 772 880 153049 64 329 408 83 535 92 629 709 11 885 907 154001 99 [500] 229 371 618 745 51 71 87 867 923 77 81 155251 329 476 93 [500] 644 713 32 999 156003 [500] 134 359 81 548 87 621 35 708 [3000] 810 27 157065 67 176 80 229 352 469 751 864 964 90 95 158037 189 229 570 80 766 822 967 159111 48 69 231 94 452 762 761 [1000] 76 839 911 41 72 78 [1000]

160034 40 54 212 75 545 [1000] 805 908 10 161064 188 [500] 260 354 [500] 90 [500] 609 76 739 48 801 98 910 162066 148 553 605 50 720 72 91 861 [3000] 64 93 163076 175 [3000] 316 18 75 739 909 69 164234 331 406 11 [3000] 47 634 889 165005 19 141 36 92 [500] 292 862 [3000] 71 437 64 [500] 618 940 166013 44 57 430 95 509 72 742 75 886 974 167021 116 71 396 649 63 726 168062 269 441 611 48 91 [500] 700 10 93 883 169074 125 204 89 291 621 836 971 93

170052 119 23 226 95 339 66 401 [3000] 25 [500] 666 722 50 846 967 92 171101 76 290 67 92 308 668 83 783 [1000] 49 860 72 172011 15 34 325 [500] 872 601 983 173025 220 46 304 [1000] 86 421 526 28 611 [500] 821 27 955 174437 526 32 36 658 715 883 175010, 60 815 729 845 925 176038 57 160 70 264 71 78 [500] 317 [500] 412 504 866 83 946 90 177721 49 [500] 895 425 46 637 715 961 79 178211 20 35 432 93 99 528 62 643 756 826 84 95 [1000] 922 179127 285 395 461 514 39 783 90 938

180027 131 90 [1000] 416 417 65 637 61 728 57 [500] 92 901 37 50 [181066 [1000] 136 254 57 84 820 578 678 [1000] 80 182016 118 26 [1000] 261 [1000] 88 802 537 748 873 999 183823 412 83 650 65 853 184112 47 329 628 [3000] 81 [185088 94 [500] 139 968 [3000] 80 576 [500] 976 186187 284 511 692 722 46 74 [1000] 187009 71 74 253 322 446 [1000] 528 806 70 907 15 99 188230 612 38 806 43 92 [500] 93 189078 139 361 467 [500] 574 799 971 98

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 4. Juni lies 69108 statt 69008, 107142 statt 107143, 146700 statt 146570, 177941 statt 177951

94026 195 359 418 559 [500] 90 776 95249 50 405 12 61 73 921 96031 41 50 98 [500] 620 93 925 97055 161 243 894 450 91 607 713 75 96304 [3000] 82 872 768 827 [1000] 97 [500] 819 60 963 96032 133 320 372 536 [1000] 610 97038 60 98 112 233 307 43 610 767 868 981 98008 77 262 316 589 [3000] 629 792 [500] 839 99094 101 50 62 852 57 769 956 89 994

100005 15 97 251 351 528 34 64 630 947 101040 43 64 133 269 852 728 29 804 905 90 102063 95 129 717 912 [500] 103060 100 68 324 56 467 [500] 755 877 104093 105 28 689 47 914 105053 77 [3000] 139 287 337 422 645 727 106059 194 298 395 504 605 89 99 [1000] 745 59 107002 344 62 77 551 742 879 [1000] 108169 224 55 341 97 416 559 919 109024 145 67 91 214 31 563 626 90 713 807 36 92 935 [3000] 37

110014 278 [500] 538 56 718 909 77 111412 81 93 582 730 66 904 942 112230 67 97 517 36 682 757 825 944 60 113115 59 [500] 61 333 75 467 561 [500] 986 114047 52 57 66 189 239 71 818 443 580 687 713 115083 291 348 567 832 42 57 116033 102 509 686 919 [500] 117135 86 203 67 [1000] 95 539 47 756 118110 260 301 421 759 814 119543 66 99 755 858

120186 231 345 433 583 761 [500] 121133 204 50 308 551 888 754 57 890 918 122230 35 96 407 12 593 723 94 123092 219 [3000] 48 307 24 59 627 29 944 86 124189 254 87 332 [500] 496 596 733 929 125231 66 354 [500] 405 511 907 12 126110 [1000] 200 346 85 505 734 62 92 40 [3000] 127019 [500] 250 539 616 769 963 128081 857 428 [1000] 534 977 85 129029 50 134 235 370 486 527 745 874

130096 322 [500] 610 35 804 64 907 131007 14 56 250 388 418 530 840 927 33 88 132008 149 [500] 283 379 405 956 994 133001 58 59 120 256 [500] 424 96 [3000] 618 832 48 69 95 [500] 134006 104 [3000] 303 26 475 [500] 513 99 686 710 62 843 63 89 999 135137 241 48 465 601 822 99 929 83 136225 436 770 91 867 96 927 137036 136 [500] 349 58 69 492 506 603 729 30 807 963 138038 78 238 367 74 412 618 30 [1000] 62 764 903 139155 207 25 324 561 [1000] 89 610 74 [500] 91

140200 387 423 52 586 616 60 141225 68 394 [1000] 552 662 98 814 87 98 [500] 907 142236 42 50 [3000] 120 270 492 519 676 [500] 97 603 82 45 86 87 786 92 143315 56 593 144158 81 806 29 62 [3000] 446 852 [1000] 943 50 145109 89 329 95 506 16 90 605 828 [3000] 936 93 146138 95 216 612 946 147110 59 66 218 848 [1000] 414 660 66 148011 115 [1000] 38 319 [500] 63 524 31 674 840 52 [1000] 72 86 91 949 [500] 149029 66 110 218 85 [500] 419 516 679 878 [3000]

150042 281 498 516 612 19 906 151043 [1000] 56 [1000] 152 63 827 460 577 610 [1000] 878 152087 255 400 66 529 772 880 153049 64 329 408 83 535 92 629 709 11 885 907 154001 99 [500] 229 371 618 745 51 71 87 867 923 77 81 155251 329 476 93 [500] 644 713 32 999 156003 [500] 134 359 81 548 87 621 35 708 [3000] 810 27 157065 67 176 80 229 352 469 751 864 964 90 95 158037 189 229 570 80 766 822 967 159111 48 69 231 94 452 762 761 [1000] 76 839 911 41 72 78 [1000]

160034 40 54 212 75 545 [1000] 805 908 10 161064 188 [500] 260 354 [500] 90 [500] 609 76 739 48 801 98 910 162066 148 553 605 50 720 72 91 861 [3000] 64 93 163076 175 [3000] 316 18 75 739 909 69 164234 331 406 11 [3000] 47 634 889 165005 19 141 36 92 [500] 292 862 [3000] 71 437 64 [500] 618 940 166013 44 57 430 95 509 72 742 75 886 974 167021 116 71 396 649 63 726 168062 269 441 611 48 91 [500] 700 10 93 883 169074 125 204 89 291 621 836 971 93

170052 119 23 226 95 339 66 401 [3000] 25 [500] 666 722 50 846 967 92 171101 76 290 67 92 308 668 83 783 [1000] 49 860 72 172011 15 34 325 [500] 872 601 983 173025 220 46 304 [1000] 86 421 526 28 611 [500] 821 27 955 174437 526 32 36 658 715 883 175010, 60 815 729 845 925 176038 57 160 70 264 71 78 [500] 317 [500] 412 504 866 83 946 90 177721 49 [500] 895 425 46 637 715 961 79 178211 20 35 432 93 99 528 62 643 756 826 84 95 [1000] 922 179127 285 395 461 514 39 783 90 938

180027 131 90 [1000] 416 417 65 637 61 728 57 [500] 92 901 37 50 [181066 [1000] 136 254 57 84 820 578 678 [1000] 80 182016 118 26 [1000] 261 [1000] 88 802 537 748 873 999 183823 412 83 650 65 853 184112 47 329 628 [3000] 81 [185088 94 [500] 139 968 [3000] 80 576 [500] 976 186187 284 511 692 722 46 74 [1000] 187009 71 74 253 322 446 [1000] 528 806 70 907 15 99 188230 612 38 806 43 92 [500] 93 189078 139 361 467 [500] 574 799 971 98

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 4. Juni lies 69108 statt 69008, 107142 statt 107143, 146700 statt 146570, 177941 statt 177951

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Gratis-Beilagen: „Illustrierte Familienblätter", „Landwirtschaftliche Beilage", „Illustrierte Unterhaltungsblätter", „Illustrierte Sonntagsblätter", „Illustrierte Reisebeilage", „Illustrierte Sportbeilage", „Illustrierte Modenzeitung", „Illustrierte Kinderzeitung", „Illustrierte Jugendzeitung", „Illustrierte Frauenzeitung", „Illustrierte Gartenzeitung", „Illustrierte Kochzeitung", „Illustrierte Handarbeitszeitung", „Illustrierte Bäder- und Touristen-Zeitung", „Illustrierte Hygienische Zeitung", „Illustrierte Humoristische Zeitung", „Illustrierte Kunstzeitung", „Illustrierte Technische Zeitung", „Illustrierte Naturwissenschaftliche Zeitung", „Illustrierte Geschichtliche Zeitung", „Illustrierte Geographische Zeitung", „Illustrierte Sprachzeitung", „Illustrierte Musikzeitung", „Illustrierte Theaterzeitung", „Illustrierte Photographische Zeitung", „Illustrierte Jagdzeitung", „Illustrierte Fischereizeitung", „Illustrierte Landwirtschaftliche Zeitung", „Illustrierte Forstwirtschaftliche Zeitung", „Illustrierte Gewerbezeitung", „Illustrierte Bergzeitung", „Illustrierte Eisenbahnzeitung", „Illustrierte Militärzeitung", „Illustrierte Marinezeitung", „Illustrierte Luftschiffahrtszeitung", „Illustrierte Automobilzeitung", „Illustrierte Radfahrzeitung", „Illustrierte Motorzeitung", „Illustrierte Fremdenzeitung", „Illustrierte Kriminalzeitung", „Illustrierte Sportzeitung", „Illustrierte Reisezeitung", „Illustrierte Kinderzeitung", „Illustrierte Jugendzeitung", „Illustrierte Frauenzeitung", „Illustrierte Gartenzeitung", „Illustrierte Kochzeitung", „Illustrierte Handarbeitszeitung", „Illustrierte Bäder- und Touristen-Zeitung", „Illustrierte Hygienische Zeitung", „Illustrierte Humoristische Zeitung", „Illustrierte Kunstzeitung", „Illustrierte Technische Zeitung", „Illustrierte Naturwissenschaftliche Zeitung", „Illustrierte Geschichtliche Zeitung", „Illustrierte Geographische Zeitung", „Illustrierte Sprachzeitung", „Illustrierte Musikzeitung", „Illustrierte Theaterzeitung", „Illustrierte Photographische Zeitung", „Illustrierte Jagdzeitung", „Illustrierte Fischereizeitung", „Illustrierte Landwirtschaftliche Zeitung", „Illustrierte Forstwirtschaftliche Zeitung", „Illustrierte Gewerbezeitung", „Illustrierte Bergzeitung", „Illustrierte Eisenbahnzeitung", „Illustrierte Militärzeitung", „Illustrierte Marinezeitung", „Illustrierte Luftschiffahrtszeitung", „Illustrierte Automobilzeitung", „Illustrierte Radfahrzeitung", „Illustrierte Motorzeitung", „Illustrierte Fremdenzeitung", „Illustrierte Kriminalzeitung", „Illustrierte Sportzeitung", „Illustrierte Reisezeitung".

Die Ziehung der 1. Klasse 227. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 10. Juni 1912.

Die Erneuerung der Lose muß bis zum 20. Juni cr., abends 6 Uhr, erfolgt sein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0012

Zum Paradies.

Roman von A. Klinckowstroem.

14] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Ja, Du, das ist leicht gesagt, aber wo willst Du hin?"

„Geh mit mir auf Reisen."

„Fällt mir nicht ein; abgesehen davon, daß ich gar nicht die Zeit dazu habe."

„Dann will ich für ein paar Tage — eine Woche oder zwei zu Frau Dedekind übersiedeln. Der bin ich immer willkommen, und das Haus wenigstens betritt niemand von den Weltys."

„Das tu Du nur."

Er hütete sich ihr zu sagen, daß sie damit seinen Wünschen zuvorkam. Man telegraphierte nach Preilsdorf, erhielt die Antwort, daß Tina mit Entzücken aufgenommen werde, und eine Stunde später danach fuhr sie in blinder Hast davon, fast ohne Abschied zu nehmen.

* * *

Rieden beschäftigte sich ausschließlich mit der Einrichtung seiner neuen Häuslichkeit, ließ Möbel und Kisten, die beim Spediteur gestanden hatten, hinüberschaffen und unter seiner Aufsicht auspacken. Kam er dann abends in die Villa Harms zurück, so sah er jend und abgespannt aus und sprach kaum ein Wort.

„Du überanstengst Dich", sagte Marie ängstlich. „Warum willst Du durchaus nicht, daß ich Dir helfe? Ich habe es doch früher in England getan, wenn wir mal umzogen."

Nein, er wollte es eben nicht, wollte allein bleiben, wenigstens so gut wie allein, denn von den Handwerkern gab niemand acht auf ihn, oder nahm Notiz davon, wenn er ganz müde und geistesabwesend auf irgendeiner Kiste hockte und vielleicht eine halbe Stunde hindurch regungslos vor sich hinstarrte. Das durfte er in der Villa Harms nicht. Da war immer jemand, der ihn beobachtete. Und dann nahm Tina, die Abwesende, in den Gesprächen zwischen Maria und Eva einen viel breiteren Raum ein als sonst während ihrer Anwesenheit. Bald hatte sie ein Zettelchen geschrieben, bald nach einem vergessenen Toilettegegenstand geschickt. All das wurde in seiner Gegenwart besprochen, und Marie fügte einmal lächelnd hinzu: „Ein Gruß für Dich ist nie dabei. Sie scheint Deine Existenz vergessen zu haben."

Der Justizrat war der einzige, der den Namen seiner Jüngsten nie vor Rieden aussprach. Das fiel diesem plötzlich einmal auf, und von da an kam es ihm vor, als liege Absicht darin; es schien ihm auch, als beobachte ihn sein Schwiegervater heimlich. Warum tat er das? Rieden empfand nun das Bedürfnis, sich Zwang aufzuerlegen, in Gegenwart des alten Harms ein heiteres, aufgeräumtes Wesen zur Schau zu tragen. Wenn er in der neuen Wohnung beschäftigt war, geschah es auch, daß der Alte hie und da unvermutet vorsprach, um sich von den Fortschritten der Handwerker zu überzeugen, wie er sagte, Rieden hatte jedoch das bestimmte Gefühl, jener komme nur, um sich zu überzeugen, daß sein Schwiegersohn auch wirklich dort sei. Das war schon eine direkt belästigende Spionage.

Inzwischen kehrte Frau Harms zurück. Sie hatte Zeit gehabt, sich in die Tatsache von Tinas Entlobung hineinzufinden und nahm sie nicht allzu schwer. War es nicht Welty, so war es eben ein anderer. Sie brauchte nicht zu fürchten, daß ihre Tochter, die Besitzerin einer halben und spätere Erbin zweier ganzer Millionen, unverheiratet bleiben könne. Natürlich fuhr sie gleich zu den Dedekinds hinaus, in der Absicht, Tina wieder mit heim zu nehmen. Die Dedekinds wollten sich jedoch von ihrem Pflegekind nicht trennen, und Tina fühlte sich da draußen wohl und wünschte selbst, vorderhand dort zu bleiben. Nun, das paßte der Justizrätin auch ganz gut. Die Familie Rieden machte genug Unruhe im Hause. Sie sah mit Sehnsucht deren Auszug entgegen. Uebrigens war es ihr gar nicht in den Sinn gekommen, Tina eingehender ins Gebet zu nehmen. Diese Unterlassung entsprang zum Teil großer Indolenz, zum Teil auch dem dunklen Wunsch, sich nicht mit etwaigen unliebsamen Eröffnungen behelligen zu lassen.

„Morgen kann der Auszug der Völker vor sich gehen", sagte Rieden scherzend eines Tages, wie der September seine Mitte überschritt.

Eigentlich hätte sie schon heute nichts gehindert, von der neuen Wohnung Besitz zu ergreifen, denn alles war bis aufs letzte Tüpfelchen fertig, aber es schien mit einmal, als müsse er sich noch einen Tag völligen Alleinseins gönnen, und so tat er, als sei da noch dies und jenes zu ordnen, und ging wie gewöhnlich zur Stadt, schloß sich in seiner Etage ein, welche die Handwerker nun verlassen hatten, und wanderte mit verträumten Augen hin und her durch alle Räume. Zuweilen rückte er an irgendeinem Gegenstand, hing Bilder von einer Wand auf die andere, um vor sich selbst einen Vorwand für seine Anwesenheit zu finden, die im Grunde nicht vonnöten gewesen wäre. Auf Maries Schreibtisch lag bereits die Mappe, standen Bronzegarnitur und Photographierähmchen.

Er nahm eines der letzteren in die Hand und betrachtete lange das etwas verblaßte Bildchen darin, das Kindergesicht unter zerwuschelten, dunklem Haar. Ein gerührtes Lächeln glitt um seine Lippen. Die kleine Tina! So hatte sie vor neun Jahren ausgesehen. Es war wohl die einzige Photographie, welche Marie von ihrer Stiefschwester besaß. Rieden erinnerte sich nicht, daß ein späteres Bild zu ihnen nach England gekommen war. Und unter seinem lang anhaltenden Blick wandelten sich die Züge des Kindergesichts in die des jungen Mädchens. Er atmete tief auf. Eine bange Sehnsucht stieg in ihm empor, die sich direkt zu der Zwangsvorstellung steigerte, daß er Tina wiedersehen müsse, nicht unter den Augen der anderen, nur einmal noch allein, — heute noch, — jetzt gleich. So frei und unbeobachtet wie in dieser Stunde würde er lange nicht mehr sein. Wenn er nur dies einzigemal seinem Wunsche Genüge tat, sollte es auch hinterher damit sein Bewenden haben. Morgen war er wieder ganz der Familienvater, der die Seinen unter dem eigenen Dach um sich versammelt hatte und sich seiner Pflichten bewußt blieb.

Er sah nach der Uhr. Es war die Zeit, in welcher die meisten Menschen des Harmschen Verkehrskreises sich zum Diner niederzusetzen pflegten, für englische Verhältnisse zu früh, für deutsche zu spät. Von der Unsitte, die Hauptmahlzeit des Tages um Fünf einzunehmen, hatten sich Justizrats freigehalten, sie hielten vielmehr an der alten gut bürgerlichen Einteilung fest: um ein Uhr wurde zu Mittag gegessen, um acht zu Abend. Rieden behielt somit reichlich Zeit, mit dem Tram nach Neumühlen zu fahren, und riskierte obendrein nicht, allzuviel Leuten zu begegnen.

Unterwegs erst fiel ihm ein, daß er Tina vielleicht gar nicht unter vier Augen sehen und sprechen werde. Da waren die Dedekinds. — Die mußte er mit in den Kauf nehmen, und damit war der Zweck seiner hastigen heimlichen Expedition eigentlich verfehlt; aber er mochte nun nicht umkehren, wollte es darauf ankommen lassen.

Es dämmerte bereits stark, als er die Chaussee von Neumühlen

Färberei K. Mauersberger,

Fabrik in Ammendorf-Halle a. S. = Telephon 20.

Grösste, besteingerichtete und leistungsfähigste Anstalt am Platze.

In Halle a. S. 8 eigene Läden.

Färberei und Reinigung von Damen-, Herren- und Kinder-Garderoben.

Gardinen- und Spitzenwäscherei „auf Neu".

Kunststopferei.

Reinigung für Teppiche und Polstermöbel.

Auf meine Spezial-Abteilung für Reinigung v. Herren-Garderoben mache ich besonders aufmerksam.

Ermässigte Preise. Schnelle Bedienung.

Warnung! Frauen!

Lassen Sie sich nicht irreführen durch nutzlose teure und billige Präparate. Verlangen Sie bei hartnäckigen Störungen sofort mein garantiert unschädl. Mittel zu 4.50, 6.50 M., ganz extrastark 10 M. Frau H. in B. schreibt: „Nachdem ich ½ Fl. verbraucht, hatte ich mein Ziel erreicht." Fr. B. in K.: „Teile Ihnen mit, daß ich beim Gebrauch d. Tropfen Wirkung erreicht habe, wofür ich mich herzlich bedanken muß." Versandhaus „Minerva", Bonthen 0-8.14.

Prof. Ehrlich's

Bedeut. f. d. Wissensch., sowie

Geschlechtskranke,

Heilung der Gonorrhöe (Harnröhrenausfluss) und Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskr. verschl. M. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thiquen's Biochemische Werke, Köln, A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnh.).

Auch bei 40 Grad Hitze tadellos frische, hochfeine Ware

aus Freitag eintreffendem Kühlwaggon:

Kabeljau ohne Kopf	Pfd. 22 Pf.	
Schellfisch ohne Kopf	Pfd. 25 Pf.	
Karbonaden brattertig	Pfd. 28 Pf.	
Seehecht ohne Kopf	Pfd. 38 Pf.	
Seelachs o. Kopf	Pfd. 22 Pf.	Knurrhahn Pfd. 35 Pf.
Austernfischkoteletten	Pfd. 55 Pf.	Bratschellfisch Pfd. 19 Pf.
Angelschellfisch	Pfd. 40 Pf.	Bratscholle Pfd. 28 Pf.

Ferner täglich frisch:

ff. geräuchert. Seelachs . . . . . ½ Pfd. 20 Pf.
ff. geräucherte Schellfische, mittel . . . Stück 10 Pf.
do. große Fische, ausgew. . ½ Pfd. 20 Pf.
Echte Makrelen . . . . . Stück nur 35 Pf.

Hochfeine Matjesheringe

Stück 10, 15, 20 und 25 Pf.

Hochfeine zarte Vollheringe . . . . . 4 Stück 19 Pf.
schneeweiß und fett . . . . . 1 Dutzend 55 Pf.
Hochfeine Riesenfettheringe . . . . . 3 Stück 25 Pf.

„Nordsee", Größter Seefischhandel der Welt.

Gr. Ulrichstr. 58. Telephon 1275.

Hammerschlags Arbeitshosen

Schlosser- und Monteur-Anzüge

als vorzüglich und billig anerkannt!

Berufskleidung für alle Gewerke u. Industriezweige.

Julius Hammerschlag, 36 Gr. Ulrichstr. 36. Mitgl. des Rab.-Spar-V.

Damen

wenden sich bei Frauenleiden jeder Art (diskrete, gewissenhafte Behandlung) an Frau J. Otzmann-Simek, langjährige geprüfte Masseuse Halberstädterstr. 4, II. r. (9 42 Diskr. Versand von hygien. und kosmet. Damenbedarfsartikeln.

Hautleiden!

Ausschläge, Flechten, offene Beine, Geschwüre. Ich gebe jedem gerne kostenlos Auskunft, wie viele Personen von diesen lästigen Leiden befreit wurden. Krankenschwester Marie Wiesbaden B 117 Nikolasstraße 6.

Rucksäcke.

Bei der Zusammenstellung unseres Sortiments haben wir jedem Wunsche Rechnung getragen.

Wir legen besonderen Wert auf wasserdichte, feste Stoffe, gute starke Riemen und aussergewöhnlich billige Preise.

Kinderrucksäcke von 75 Pf. an
Herrenrucksäcke von 1.85 Mk. an.

C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Begegnen Sie einer Dame

mit einem schicken Hut, einem eleganten Kleid, lebhaft und fein glänzenden Stiefeln, so können Sie annehmen, die Dame läßt ihre Stiefel nur mit Pilo putzen. Pilo ist nicht nur für schwarzes Leder, sondern auch für gelbes, braunes und weißes zu haben.

Damen können unter günstigen Bedingungen ihre eigene Garderobe anfertigen und Schnittzeichnen, Maßnehmen, Zuschneiden und Anprobieren erlernen. Kurse von 10 Mk. an C. Holborn, Alter Markt 20, I.

Frauen

Hilfe bei Stockung und Störung der Blutzirkulation. (Diskrete gewissenhafte Behandlung.) Frau Hellmold, ärztlich genp. Masseuse, Halle a. S., Harz 17, pt. l.

Haben Sie schon 16 A E Wolle (Mk. 3.20) probiert? Bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Geraer Kleiderstoffe

Oleariusstrasse 5, 1 Treppe.

Die letzten 7 Tage!

Geschäfts-Aufgabe

Sämtliche Kleider- u. Kostümstoffe schwarz und farbig

Wert bis 4 Mk., jetzt 1.30 Mk. per Meter.

Damentuche

130 cm breit, schwarz und farbig

Wert bis 6 Mk., jetzt 3 Mk. per Meter.

Ladenregal, Ladentisch, Schilder sofort billig zu verkaufen.

Extra billige Seidenstoffe

Reste von Foulard- und Bast-Seide
Reste von Streifen und Karos
Reste von Uni und Changeant
Reste für Blusen, 2½, 3½, und 4 Meter
Reste für Schürzen, Schleifen und Selbstbinder

zu billigsten Rest-Preisen.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger, Halle a. S., Gr. Steinstr. 88.

1 170

Saale-Briketts

sind die besten und billigsten.

Jedes Quantum ab Lager und frei Gelass liefert

Hallescher Kohlenhof,

G. m. b. H.,

Delitzscherstrasse 81. Telephon 1439.

Die modernsten Erzeugnisse der Optik kaufen Sie gut und billig bei

Richard Flemming,

Optische Anstalt,
Halle a. S., 22 Schmeerstr. 22.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0013

aus entlang schritt, die wie ausgestorben schien. Seine Füße raschelten im welken Herbstlaub, das die Straße bedeckte. Dieses Rascheln in toter Dämmerung hatte ihm von jeher so ein wunderliches Einsamkeitsgefühl gegeben. Wie er in das Tor zum Debekindischen Park einbog, hatte er sich derart in dieses Gefühl eingesponnen, daß eine große Unlust über ihn kam, überhaupt mit irgendeiner menschlichen Seele zu reden, und er im Begriff stand, umzukehren. Aber da raschelte es von der anderen Seite her, und wie seine Augen sich an die tieferen Schatten hier unter den Bäumen gewöhnten, sah er Tina. Sie lief ihm entgegen, als habe sie ihn erwartet.

„Otto! Otto! — Endlich!"

Und er, der eben noch fortgewollt, stand jetzt völlig unter dem Banne ihrer frohen warmen Stimme und schloß die kleine Gestalt heftig in seine Arme.

„Ich habe täglich gedacht, daß Du kommen würdest, Otto. Bin täglich zwischen Tor und Villa stundenlang auf und nieder gegangen. Wir haben uns ja noch gar nicht gesprochen, seit — seit ich meine Verlobung löste. Es war mir damals unmöglich, unter all den Menschen zu Hause mit Dir darüber zu reden."

Er kam zur Besinnung, ließ sie los und streichelte sanft ihre Hand.

„Mußte das denn sein, Kind?"

„Das fragst Du noch? Konnte ich ihn belügen? Nein, Otto, man muß den Mut zur Ehrlichkeit haben, wenn man vor sich selbst bestehen will. Mit dem Moment, an dem ich mir darüber klar wurde, daß Du, — daß ich Dich —", — sie lachte ganz leise und befangen und zugleich beseligt, „nun also, wie ich wußte, daß in meinem Herzen kein Raum mehr für ihn blieb, da war es meine Pflicht, ihm das zu sagen."

„Ach, liebes Kind, ich kann nicht einsehen, daß es Pflicht sein soll, jemand so furchtbar weh zu tun. Man darf doch nicht nur an sich denken."

„Das siehst Du nicht ein? Nun, das begreife ich wiederum nicht. In erster Linie steht die Pflicht, die man gegen sich selbst hat. Fanatische Altruisten mögen sagen, was sie wollen, schließlich handelt doch jeder nur aus dem blinden Selbsterhaltungstrieb heraus und ertrotzt sich sein Recht an das Leben, über alle anderen hinweg. Gut! sie leiden also! Tun wir das nicht auch? Warum sollen wir darüber hinweg kommen, und sie nicht? Warum sollen nur wir Opfer bringen, während von der anderen Seite gar keins gebracht wird? Es tut mir furchtbar leid um Welty, aber wenn ich mich aus reinem Pflichtgefühl an ihn gebunden hätte, wäre er noch viel schlechter daran gewesen und ich würde mir selbst noch viel mehr leid tun. Er wird sich trösten, wenn er auch jetzt unglücklich sein mag. Der ist nicht von der Art, die an einer Enttäuschung zugrunde gehen. Glaube mir, seine Eitelkeit ist viel mehr verletzt als sein Herz."

„Du weißt wohl, daß er die Stadt verlassen hat?"

„Nein."

„Er hat die guten Verbindungen seines Vaters ausgenützt und sich zur Regierung nach Berlin versetzen lassen, wenigstens ist so etwas, wie ich hörte, im Werk. Fort ist er auf alle Fälle."

„Das ist gut. Es wäre mir doch peinlich gewesen, ihm hier wieder zu begegnen."

„Aber die alten Eltern sind trostlos darüber. Sie hatten sich so gefreut, den Sohn hier zu haben. Du hast es Dir vielleicht gar nicht klar gemacht, daß der Stein, den Du ins Wasser warfst, so weite Unglückskreise ziehen würde."

„Warum sagst Du mir alles das?"

Er schwieg. Er wußte es selbst nicht. Vielleicht kämpfte er für sich selbst, während er die Sache bei andern vertrat.

„An alldem ist jetzt doch nichts mehr zu ändern", fuhr sie bestimmt fort. „Wir wollen keine wehleidigen Betrachtungen darüber anstellen."

„Und bist Du jetzt etwa glücklicher?"

„Ja, — freier wenigstens."

„Was nützt das!"

„Es tut gut, sich frei zu fühlen, — und die großen Möglichkeiten des Glücks wieder vor sich zu haben."

Sie waren langsam unter den Bäumen hin und her gegangen und setzten sich jetzt auf eine Bank am Wege. Mit einmal beugte sich Tina weit vor und sah ihrem Schwager von unten herauf ins Gesicht.

„Du redest dem Fügen und dem Festhalten an einmal geknüpften Banden das Wort, Otto. Aber ich frage Dich: bist Du denn glücklich in Deiner Gebundenheit?"

Rieben zuckte schweigend die Achseln..

„Warst Du es jemals, so recht aus dem Vollen heraus?"

Er schüttelte den Kopf. — „So wie Du es meinst, nicht. Ich suchte einmal eine gute Gefährtin, eine Hausfrau, und da fand ich Marie, und ich war ihr gut."

„Und jetzt fühlst Du, daß es noch etwas Höheres gibt, etwas Starkes, Großes, nicht wahr?"

Ihre Augen funkelten ihm wie Sterne aus unmittelbarer Nähe entgegen. Es ging wie ein glühender Hauch des Verlangens von ihr zu ihm hin, und da riß er sie an sich und küßte sie leidenschaftlich.

„Das ist also die Antwort", flüsterte sie. „Jetzt sage mir, weshalb willst Du es nicht machen wie ich und Deine Fesseln lösen? — Wo wir zwei uns doch lieb haben, — wo wir doch für einander geschaffen sind?"

„Unmöglich! Marie hängt mit ganzer Seele an mir, — nur an mir. Selbst die Kinder treten daneben für sie in den Hintergrund. Sie würde daran zugrunde gehen."

„Und an mich denkst Du nicht? Was soll aus mir werden?"

„Wir müssen uns bescheiden, Tina. Es geht nicht anders."

Sie schnellte empor. Das Wort konnte sie nicht hören.

„Und so soll Marie in alle Ewigkeit die ganze große Glücksfülle für sich allein behalten? Ihr sollen alle Opfer gebracht werden? Warum kann denn sie ihrerseits nicht auch eines bringen? Wenn sie Dich wirklich liebte, würde sie Dich frei geben, sobald sie wüßte, daß Du Dich danach sehnst und mit ihr nicht länger glücklich sein kannst."

„Das wird sie nie tun."

„Verlange es von ihr! Habe doch den Mut Deiner Ueberzeugung! Tritt einmal offen aus Dir heraus!"

„Das kann ich nicht, — nein, ich kann ihr Paradies nicht mit roher Hand zerstören. Und da sind auch die Kinder."

Tina fing an zu merken, daß sie ein wenig an Terrain verlor, daß er sich selbst an seinem Widerstande stärkte und aufrichtete, und da hörte sie auf von Marie und seiner Ehe zu reden, sprach nur noch von sich und ihrer Liebe, rief ihm jeden Moment ihres Zusammenseins ins Gedächtnis zurück, da und dort unterstreichend, was sie gedacht und gefühlt, und wie es von Anfang an um sie geschehen gewesen, als er noch den acht Jahren der Trennung wieder in ihren Gesichtskreis getreten sei. Und er hörte diesem berückenden Geflüster zu, überrascht, geblendet von der köstlichen Offenbarung, daß er, der ältere Mann, der Gegenstand einer so jugendlichen Leidenschaft war. (Fortsetzung folgt.)

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Grundstück
Triftstr. 16 sof. preiswert zu verk. *

Landgasthof
mit 300 Hektoliter Bier-Umsatz zu verkaufen. (6143
Karl Fieck in Querfurt.

Verkaufe meine gutgehende
Bäckerei
mit Mehlhandlg. u. klein. Oekonomie in konkurrenzfr. Lage, m. einem Nebengeschäft b. 400 M. Reinverdienst. Preis 21 000 M. Kl. Anzahlung. Näheres bei Hans Baur, Bäckermeister in Eisleben, Post Uffing am Staffelsee. a3373

In allerersten Geschäftsl. gel.
Haus,
welch., da neues Hintergeb., sich vorzügl. z. Neubau eines Geschäftshauses eign., zu verkaufen. Selbstreflekt. woll. Offerte u. B. O. 3113 bei Rudolf Mosse, Halle, melden. (524

Hausstelle nebst Baugeld, mit 4 Steine, u. günst. Bed. zu verk. Off. u. E. 1366 a. d. Exp. d. Bl.

Flottgehender 7329
Landgasthof
in einem großen Industrieorte, gute Gebäude, hoher Umsatz, für 64 000 Mark an reellen, zahlungsfähigen Herrn, unter Angabe der Zahlung, zu verkaufen. Offert. unt. L. 13451 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34.

Modern eingerichtetes, neuerstelltes
Wohn- und Geschäftshäuser in Wolfenhausen
in Thüringen werden hiermit dem Verkauf unterstellt. Offerten erbeten unter T. 3577 an die Expedition dieses Blattes. a02913

Landgasthofs-Verkauf.
Ein der Neuzeit entsprechend neu erbaut. Gasthof ohne Saal, in einem gr. Industrieorte, an sehr verkehrsreicher Hauptstraße gelegen, ist wegen Beteiligung an anderen Unternehmungen sofort zu verkaufen. Dazu gehört Stallung, Hofraum, Gemüsegarten, 1 Morgen guter Acker und ein Anbau, welches extra 360 Mark Miete bringt, außerdem kann noch mehr vermietet werden. Umsatz zirka 200 hl. Lagerbier-Verk. ¼ Liter 10 Pf., 25—26 Faß Schnaps, über 200 Liter Liköre, ca. 5000 Flasch. Getränke, 20 000 Stück Zigarren u. Zigaretten. Preis 52 000 M., Anzahlg. 10 000 M. Dieser Gasthof ist ein gutes Tages- und Durchgangs-Geschäft und dieses sich für Reflekt. auch für Anfänger, eine gute, dauernde Existenz. Offert. unt. T. 3517 an die Exp. d. Bl.

Nähe Frankesche Stiftungen
rentables Wohnhaus, in bestem Zustande, geteilte Etag., Wass.-Klosetts und etwas Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer belieben sich mit direkt in Verb. zu setzen. Offert. unter F. 1586 an die Exped. dieses Blattes. *

Bäckerei-Verkauf.
Meine in Deutsch gelegene Bäckerei bin ich willens, krankheitsh. zu verk. Pr. 23 000 M., Anzahlung 6—7000 M. Offert. unter H. S. 1 an die Exp. d. Deutscher Zeitung, Deutsch.

Wegen Todesfall des Besitzers
bürgerliches Restaurant u. Café
in Erfurt, neu, aus erster Hand, bei 15000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Umsatz 700 Hektoliter. Grundstück ist 20 000 Mark billiger als sonst. Auskunft erteilt a3390
H. Nicolai, Zigarrenfabrik, Telegr. 590, Erfurt.

Wegen Auseinandersetzung
ist die Braunkohlen-Grube „Auguste" in Morl bei Teichs (Saalkreis) in ganz naher Umgebung von Halle a. S. zu sehr kulanten Preis- und Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Nasspressstein-Fabrikation in flottem Betriebe. Eigenbesitz 8 preussische Morgen mit bestem, leichtest zu gewinnendem Kaolin. Besonders günstige Fabrikations-Gelegenheit für eine, die Verwendung des Kaolins zu schaffende industrielle Anlage. Eisenbahn-Station Kleinbahn Wallwitz-Wettin oder Hauptbahn-Station Trotha in allernächster Nähe. Für Nasspresstein-Absatz langjährige alte Kundschaft. Leipzig, Neumarkt 30/32. Gustav Schulze.

Schön. Restaurations-Grundstück, gutes Geschäft, m. Garten und Stehbierhalle (Vorort Leipzigs) nur weg. Krankh. d. Frau bei 8—10 000 M. Anzahl. zu verk. Näheres durch B. Steudner in Leipzig, Eutritzscherstraße 19.

Landgasthof
mit Materialwarenhandlg., Laden, 12000 Mark Umsatz, Restaurant, zirka 100 hl. 23 500 M., Anz. 3000 M. Näh. Aug. Klinck, Staßfurt.

Geschäfte 2c.

Kohlengeschäft,
70 000 Mark Umsatz, mit leb. u. totem Inventar f. 10 000 Mark zu verkaufen. (6144
Karl Fieck in Querfurt.
Günstige Gelegenheit zu guter Existenz!

Zuckerwar.- u. Honigkuchenfabrik
sofort od. später zu verk. oder zu verpachten. Pachtpreis 750 Mk.
Otto Herrmann, Bernburg 1. Anh., Brunnenstraße.

Materialwaren-Geschäft, mit Hausschlächterei u. Dreschrolle, großer Umsatz, ist wegen Fortzug sofort zu verkaufen. Uebernahme nach Inventur. Off. unt. H. 1605 an die Exp. d. Bl. *

Brotstelle für Bäckerei.
Umständehalber gebe ich meine gut gehende Schneiderei mit sämtlicher Einrichtung ab. Bin als einziger in großem Orte. Zur Uebernahme sind 350 Mark erforderlich. Arbeit und ausprobierte Schnittmuster vorhanden. Offert. a. d. Fil. d. Bl. Heinze, Merseburgerstr. 29.

Kino-Verkauf.
In Halle a. S. ist ein der Neuzeit entsprechendes, sehr gut eingerichtetes und an sehr belebter Straße gelegenes Kino preiswert zu verkaufen. Offert. u. C. 1554 an die Expedition ds. Blattes. *

Restaurant
mit Hotelbetrieb, bürgerlich. Betrieb, gut. Küchenuntl., ca. 400 Hektolit. Bier, Speisesaal u. Fremdenzimmer, in Industriestadt Thür., bei 15 000 Mark Anzahl. verkauft. Off. unt. S. 4666 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S., erbeten. Agenten zwecklos. (6166

Mehrere Bacht-Restaurant,
300 M. Kaution, Restaur. mit Damenbed., ca. 8000 M. Umsatz, 400 M. Kaution, 800 M. Pacht. Näh. Aug. Klinck, Staßfurt.

Gutach. Virtualiengeschäft mit Schlacht. zu verk. Günst. Angeb. Anfänger wird angelernt. Off. unt. S. 1551 a. d. Exped. d. Bl.

Gut eingerichtetes flottgehendes **Materialwaren-Geschäft** mit Hausschlacht., in gut. Geschäftslage v. Halle, zu verkaufen. Off. unt. K 4043 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Gutgehendes Putzgeschäft,
in best. Geschäftslage einer leb. Stadt, mit od. ohne Hausgrundstück, preiswert zu verk. Anzahlg. 2000 Mk. K. Franke, Breitstraße, Markt 54. a3392

Landgasthof i. Zentrum
ist für 950 Mk. sof. zu verk. Miete inkl. Wohnung 450 Mk. jährlich. Off. u. J. 1549 a. d. Exp. d. Bl. *

Zigarrengeschäft
in bester Lage ist sof. od. 1. Juli unt. günst. Bedingungen zu verk. Off. u. C. 1563 a. d. Exp. d. Bl. *

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Haus mit geteilten Etagen wird bei 2000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 1558 an die Expedition d. Bl. *

Bauplätze
in guter Gegend zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter T. 3537 an die Exped. d. Bl. a02909

Zinshaus m. ger. Etag. z. kaufen gef. Off. m. Preis u. Mietsertr. unt. L. 13631 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34. *362

Hypotheken

Wir beleihen, kaufen und verkaufen
Hypotheken und Wertpapiere.
Friedmann & Weinstock,
Leipzigerstr. 12. 156

12 000 Mark
möchte ich, evtl. auch in 2 Posten auf gute Ackerhypothek verleihen. Baldige Gesuche unter G. 52892 an die Exp. ds. Blattes.

9000 Mk.
als I. Hypothek zu 4% auf neuerbautes dreigeschossiges Mietshaus mit Seitengebäude, in großem Orte des industriellen Geiseltales per 1. Juli oder später zu leihen gesucht. Brandkasse 13 000 M., Mietsertrag 650 M. Offert. unt. C. 4694 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

Baugelder
von vornehmem Finanzinstitut günstig auszuleihen. Off. u. J. 1629 an die Exped. d. Bl. *

40-50 000 Mk. auszuleih., 4%, per sofort oder später auf gute Acker-Hypothek, ohne Vermittlung. Offerten unt. F. 1623 an d. Exped. d. Bl. *621

Suche für meine neuerbauten Wohnhäuser je eine 1. Hypothek zu
4000 u. 8000 Mark.
Albin Meier, Greppin bei Bitterfeld. Wachtendorferstr. a3405

9000 Mark
zur 2. Hypothek werden v. pünktlichem Zinszahler am 1. Oktober auf sehr gutes Objekt gesucht. Off. u. S. 1596 an d. Exped. d. Bl. *

15 000 Mark
per 1. Juli, event. geteilt, auf Ackerhypothek zu 4½% bis 4¾% durch uns auszuleihen. a3406
Hypotheken- und Treuhand-Ges., Leipzig, Neumarkt 30/32.

Bank-, Versicherungs- u. Sparkassen-Gelder
sind durch mich zu günstigen Bedingungen auf sichere Hypothek zu vergeben und nehme dieserhalb Gesuche auch Vermittler entgegen.
C. R. W. Kahlmann,
Bankgeschäft
Halle a/S., Merseburgerstr. 14.

4500 Mk. auf neuerb. Haus m. Ackerland (günst. Lage) z. 2. St. 1. Juli ges. Off. u. G. 167 an die Filiale d. Bl., Giebichenstein. o70

2000 Mk. feine Land-Hyp. gesucht. Gefl. Offert. unter P. 1635 a. d. Exped. ds. Bl. *

Kapitalien

Ca. 50 000 Mk.
Privatgeld auf nur gute erste Stelle zu 4½ %, 1. 7. auszuleih. Angeb. unt. B. D. 3187 an Rud. Mosse, Halle. (4178

Geld. Sofort bar Geld auf Wechsel oder Schuldschein an reelle Leute jeden Standes zu mäß. Zins. verleiht Selbstgeber Winkler, Berlin 1, Winterfeldtstr. 34. Viele Dankschreiben. Keine Bedingungen. Gr. Umsätze seit 6 Jahren. ll 187

Darlehn gibt reeller Gelbgeber diskret. Ratenrückzahlung. In den letzten 4 Monaten wurden Mk. 68 667,25 hier ausgezahlt. Frau Grüte, Meckelstraße 27, 2 Treppen. *

Junger Beamter bietet gebildet. Dame um kl. Darlehn. Off. u. K. 8. 120 hauptpostlagernd. Me 16

20 000 Mk. auszuleihen auch an die Erben. d. Bl. *

10 000 Mk. Darl. sucht b. l. Frau v. dit. bess. Herrn zu leihen. Off. u. K. 1530 an die Exped. d. Bl. *

Junge anständige Witwe, in Not geraten, bittet edeld. Herrn oder Gutsbesitzer, gr. Posten zu leihen. **150 Mk.** geg. Rückzahlg. Off. u. D. 1524 an d. Exped. d. Bl. *

200 Mk. auf 6 Monate, mögl. u. Zins. bei guter Sicherh. gesucht. Off. u. U. 1558 an d. Exped. d. Bl. *

Zahle 10 Mk. u. 6% Zinsen der jetzigen Person, die mir **150 Mk.** auf Ratenrückzahlung leiht. Off. u. K. 1565 an die Exped. d. Bl. *

Gebildete Dame sucht sofort **100 Mark Darlehn** von Selbstgeber. Offerten unter L. 13311 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstraße 34. *321

Weich edeld., alt. b. Herr Selbstg., leiht bes. Witwe 20 Mk. Darl. ? Off. u. D. 1584 an d. Exped. d. Bl. *

Jg., geb. Frau sucht Darlehn (50 M.) v. alt., geb. Herrn. Off. u. J. 1589 an die Exp. d. Bl. *

Eilt! Solche sofort 800 Mk. auf kurze Zeit gegen 10fache Sicherh. Gefl. Off. u. Selbstgeb. u. L. 13491 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Bessere Witwe erbittet **Darlehn** von bess. alt. Herrn (Selbstgeber). Off. unt. L. 13411 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Zuverlässiger Herr, große Figur, 37 Jahre alt, bittet Dame um **kl. Darlehn.** Offerten unter C. 1583 an die Exped. ds. Bl. *

300 Mark
auf ein halbes Jahr zu leihen gesucht nur von Selbstleiher. Gute Sicherheit vorhanden. Off. an die Filiale dieses Blattes Ammendorf. a3408

Darlehn gibt reell. Gelbgeb. diskr. a. Hausst., Police, Erbich., Testamente, Schuldsch., Wechsel 2c. Disp. L. II. u. 3½—5% ½ Jahr. b. **W. Kittel,** Halberstädterstr. 5, v. r.

250 000 Mark
in größeren u. kleineren Posten sind zu billigstem Zinsfuß lange unkündbar auszuleihen.
Carl Herms, Bankgeschäft, Magdeburg, Kronprinzenstr. 6
Telephon Nr. 3215 u. 3355.

Junge reelle Witwe sucht per sofort ein **Darlehn** gegen sichere Sicherheit nur von Selbstgeber. Off. unter L. 13391 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Jg. Mann, 30 Jahre, Geschäftsmann, bittet Dame um **Darlehn.** Off. C. 1624 an d. Exped. d. Bl. *

Meine Adresse ist jetzt: **Cöln a. Rh.,** Baumstr. 4, I, und beschaffe Darlehns sowie Hypotheken schnellstens. Selbstgeber **Paul Ebert.** (ns84

Stiller Teilhaber!
Kapitalist für größere Dampfziegelei sofort gesucht. Fabrikation 3 Millionen; dieselbe ist mit den modernsten Maschinen ausgerüstet und liegt in der Provinz Sachsen. Günstiges Absatzgebiet, da Kali-Schächte und Bergwerke vorhanden. Steine bisher stets ausverkauft. Konkurrenzlos. Offerten unter T. 3197 an die Expedition ds. Blattes erbeten. a3347

Verkäufe

Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schällersho f 1, dicht a. Markt. 675 Rabattmark. Gegr. 1873.

Fahrrad billig zu verkaufen Kleine Klausstraße 10. *

Vom
Abbruch
Lagerplatz: Tholuckstr. 8, nur kurze Zeit portbill. zu verk.: 20 zweiflg. Saalfenster, gr. Fenst., f. Saal passend, Korridortüren, mittl. u. kl. Fenster, Glaswand, Klosett-Einrichtung, Roll- und Stangenjalousien, gr. Posten gef. Bauholz, als: Balken, Rahmen, Säulen mit Brett, Brennholz in Fudren und Körben u. vieles mehr. G. Lindner.

Von heute bis auf weiteres verkaufe ich ab Lager d. Herrn Johannes Jahn a. Güterbahnh.
2000 Ztr. pr. Speisekartoffeln
in gr. u. kl. Posten, a Ztr. 4 M.
Köstlerstr. Stettin.

Gut erhalt. Frack zu verkauf. Hermannstr. 4, part. links.

Abwaschb. Manschettenschoner.
Kl. Berlin 2 I. 157

Gebr. Gartenstühle billig zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 37, H. p.

Eine gut erhaltene und sehr gutgehende (a02894
Dreschmaschine
nebst Strohpresse (Bindfaden) stehen billig zum Verkauf auf Freigut Ziegelrode b. Mansfeld.

Strohseile
hat noch zirka 5000 Schock zur Lieferung Juni billigst abzugeben
Carl Feldmann jr., Wegeleben.
a02874)

Prima Kleeheu
hat abzugeben (a02872
Gut Gibbesdorf
b. Osternienburg, Kr. Köthen, Anh.

1 gebr., gut erhaltener s889
Jagdwagen,
ein- u. zweispänn., bill. z. vk. Fricke, Trotharstraße 69.

Pianino,
wenig gebraucht, zu ⅔ des Neupreises, bei 10jähriger Garantie zu verkaufen.
Maecker & Co.,
gegründet 1832.
Neue Promenade 1a, vis-a-vis den Frankeschen Stiftungen. (60107

Eis. Bettstelle mit Matratze zu verkaufen Königstr. 61, III.

:: 150 Stück ::
halbe eich. Petroleumfässer, passend f. Maurermeister u. Bauunternehmer als Kalkfässer, auch in kleinen Posten zu verkaufen. *
Gebr. Boner, Fahrhandlung, Wolfmannstr. 34. Tel. 3875.

Trockene, harte **Sägespäne** hat billig zu verkaufen (a3296
J. C. Möbus, Ammendorf.

Abbruch-Material
Lagerplatz: Triftstraße, neben Museums-Neubau.
Sofort zu verkaufen: 100 Stück Flügel-, Stuben-, Haus-, Glas- und Stalltüren, 200 Stück Saal- und andere Fenster, Torwege, Balken, Säulen, Rahmen, Treppenstufen, eich. u. fichtene Fensterladen u. Jalousien und viele andere Sachen, Brennholz fuhren- und korbweise.
Otto Richter, Triftstr. 7, Tel. 4257.

Grasmäher,
gebraucht, aber tadellos ausrepariert, billigst zu verkauf. a3353
R. Schopp, Maschinenfabrik, Könnern a. S.

Gebr. Dez.-Wage, Tragfr. 3 Z. Ztr.-Bit., b. 3. Lilienstr. 4. *

Von heute an stehen große und kleine
Futterschweine
zum Verkauf. H. Richter, Trotharstr. 69.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0014

Bringe meine gut eingerichtete
Reparatur-Werkstatt
für Fahr- und Motorräder
in empfehlende Erinnerung.
Spezialität:
Reparatur all. Rahmenbrüche. Emaillieren in allen Farben, ff. Verzierkleinigkeiten.
Lieferung von Mänteln und Schläuchen, nur beste Fabrikate, sowie sämtl. Zubehörteile zu billigsten Preisen.
Fahrrad-Arold, Halle a. S.,
Meteritzstr. 3, part.,
an der Handwerkerschule.

Günstig zur Wiederverkäufer. 1 Posten Johannisbrot, Kokos- und Erdnüsse billig zu verkaufen Steinweg 52, I, rechts.

Das, auch fast neuer Handw. u. versch. Gaslampen zu verk. Gut erh. Jacett-Anzüge, schl. Fig., zu verk. Schwerinstr. 9 pt. *

Chaiselg. Decke, Kleiderschrank, Betist. m. M., Spieg., Schreibt., Sopha, billig. Gr. Klausstr. 11 pt.

Mod. Plüschsofa, rot, n., s. b. zu verk. Göbenstr. 27, pt. r. *

Plüschsofa, Chaiselg., Zimm., Flurgarderobe u. Sophiestr. 32 pt. r.

Fast neue Stug.-Nähmaschine, gebr. Fahrräder zu verkaufen H. 10 Kl. Ulrichstr. 15.

Phot. App. o. Leihbaus, scheine darauf u. Kinderw. zu kauf. ges. Kleiner Sandberg 17, S. L.

2 mittlere mod. elektr. Kronen, desgleich. 3 kleinere ges. Angeb. mit Preis unt. B. U. 3202 an Rudolf Mosse, Halle. (3207

Fahrrad, gut erh., nur 30 M. zu verk. Burgthor 1 part. *

Ein großerer Hundewagen zu verkaufen Ammendorf, Wörmlitzerstr. 15.

2 mittelstarke Rassen,
2 flotte Rassepferde sicher einspannig, passend für Droschke, bill. zu verk. Merseburg, Tiefer Keller 1. *

Kisten zu verkaufen Schonstr. 11. *

3 Stück Glasschneideeinsätze für Lebensmorbau. 2,63×1,48 m, billig zu verk. Landweh.-Str. 7. h04126

Sehr brasilianischer Papagei zu verk. Schmeichelstr. 21. I. l. *

Tauben: 1 Paar schwarze Trommeltauben mit Jungen u. 10 Strasser zu verkaufen Geistestraße 67. *

2 mittlere Pferde,
1 Rollwagen mit Federn, 30 Ztr. Tragkraft. 1 Leiter- u. Höhlenwagen zu verkaufen. Schraplau, Baterstr. 7. a02908

Gutes, 3jähr. Arbeitspferd
preiswert zu verkaufen. *313
Groitzsch b. Teicha (Saalkr.) Nr. 4.

Auto,
4 sitzig, gut erhalten, ist bill. zu verkaufen *317
Schkeuditz, Bahnhofstr. 40, part.

Klein-Auto,
gut erhalten, zu jed. annehmbaren Preise zu verkaufen.
Fr. Klein, Leipzig-Probstheida, Preußenstraße 22c. *318

Wegen eingetretener Trauer sind
elegante Damenkleider
billig zu verkaufen
Priestera Berg 2 part.

Continental-Schreibmaschine preiswert zu verkaufen. Off. u. C. 1524 an die Exp. d. Bl. h04131

Adler-Schreibmaschine preiswert zu verkaufen. Off. u. B. 1522 an die Exp. d. Bl. h04132

Stabiles Fahrrad, wie neu, m. Freil. u. Rückrittbr., Rahmen-Reisetasche usw., sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen Landsbergerstraße 9 im Laden. *

Pfg. Sport- u. Kinderwagen b. zu verk. Hardenbergstr. 18, I. l. *

Klapp-Kamera 9×12 bill. z. vk. Off. u. B. 1562 a. d. Exp. d. Bl. *

Guterh. Nähmasch. bill. zu verk. Albert Schmidtstr. 5, III. l. *

Polizeihunde.
Wegen Aufgabe der Dressur verkaufe ich meine im Polizeidienst fertig ausgebildete Schäferhündin für den billigen aber festen Preis von 100 M. Auch Jungrüden sind abzugeben. Uras, Polizei-Oberwachtmeister, Polizei-Dresden.

1 Schuhmacher-Nähmaschine
sowie verschied. Gegenstände zum Schuhmacher-Handwerk billig abzugeben. a02308
Frau Brandt, Zörbig, Markt 4.

H. Kinderstuhl 2,50, f. n. Ausziehtisch, n. Sp.-Plätte wegzugs. b. zu verk. Mönchtorstr. 19, III. *

Ein Posten Steinzeug-Handwerkszeug, sowie Karren, Wagen 2c. billig zu verkaufen. Offerten unter P. M. 38 hauptpostlagernd Leipzig erb. † 319

Ein gut erhaltenes Damen-Rad billig zu verkaufen † 312
Merseburgerstr. 2a, II. links.

Billig zu verkaufen: Jackenanzüge, Gebrücke, Winterüberzieh., Frack 2c. b. Zimmermann, Wielandstr. 8 pt., 9—12 Uhr vm.

Gebrock-Anzug u. Sommerüberzieher f. kräftig. Jg. pass., gut erh., b. zu vk. Gr. Brauhausstr. 7, I r. *330

Fast neues Fahrrad billig zu verk. Delitzscherstr. 75, I. † 396

Fast neuer Stg.-u. Liegewagen, Küchenschrank u. Kinderstühlchen billig zu verk. Breitestr. 21, II. *

Abbruch
Dieslau Haus Nr. 9.
Wegen Räumung des Platzes sofort billig zu verkaufen: Fenster, Thüren, Bretter, Treppen, Lett., 5000 Dachziegel, 1 Pumpe, Sparren, Balken, 150 Kubikmet. gute Bruchsteine, Brennholz in Fudren und Körben.
Daselbst kann guter Lehmschlag abgefahren werden. *

Elegant. Kinderwagen zu verkaufen Krausenstr. 17, H. l. r. *

Junger, wachsamer Hund zu verkaufen Spitze 4, parterre. *

Gut erhaltener Stg.- u. Liegewagen und 2 eiserne Bettstellen mit Matratzen zu verkaufen Spitze 4, parterre *

Verkaufe meine
2 Brillant-Ringe,
je 1 Stein, Anschaff.-Pr. 100 M., für 40 M., desgl. herrliche
Brillant-Nadel,
10 Brillanten, 1 Saphir, nur 120 Mark. Offerten unt. K. 1596 an die Exped. dies. Blattes. *

Fahrrad, f. n., m. Freil., bill. zu verk. Bäckerstr. 10, II. r.

1 neue Wohnungseinrichtung
modern, für den Preis
465 Mark.
Bestehend: Kleiderschrank, Diwan mit Umbau, 4 Stühle, 1 Sofatisch, 2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Waschtoilette mit Marmor, 1 Spiegel, 2 Nachtschränkchen, 1 Kleiderschrank, 2 Stühle, 1 Küchenbüfett, 1 Ausziehtisch, 1 Rahmen, 2 Stühle verkauft e237
Friedrich Peilcke,
Geiststraße 25.

Ein Posten Reiserohrkörbe spottb. zu verk. Gr. Klausstr. 10. *

Einige gebr. Möbel u. Teppich zu verkaufen Burgstr. 14, II. *

Terrier
(guter Rattenfänger) zu verkaufen Merseburgerstr. 147, pt. lks. *367

Dobermann
(Zuchthündin) billig zu verkaufen Merseburgerstr. 111, III, rechts.

1 Wurf deutscher Schäferhunde verk. Pt. Lehmann, Reitstr. 128.

Neue Strickmaschine
umständehalb spottbillig sofort zu verk. Offert. unt. H. M. 90 postlagernd Gerbstedt. e336

Tadellos erhaltener **Bechstein-Flügel** von vorzüglichem Ton außergewöhnlich billig zu verkauf. *333
Halberstädterstraße 12.

1 Plüschtischdecke, rot, 1 Kinderwagen m. Stg., 1 Kleiderständer zu verkauf. Laurentinstr. 7 l. *

Forterrier, jg. Jagdhündin, Jagdflinte
zu verkaufen. Anfragen beim Gärtner in Wolmarin. e3404

Acht gute schwere
Belg. Arbeitspferde

verk. sofort von großer Auswahl direkt aus dem Geschirr e388
Fuhrgeschäft, Georgstr. 13.

1 Sofa, Mahag.-Gestell, 30 M., 1 Sofa 25 M., Marragen, Bettst., Küchenschrk. 14 M., Kleiderschrk. 15 M., Kommode, M. Koffer, Schuhwaren, Herrenlachen bill. zu verkaufen. Hansenstraße 18. *

Hof-Gaslaterne
billig abzugeben. *202
Landwehrstraße 9.

Handlieferwagen,
fast neu, billig zu verkaufen *
Steg 6, parterre.

Fahrrad mit Freilauf, noch neu, Gelegenheitskauf, billig zu verkaufen. Krankenwärterstr. 12, bei r.

Mittelschweres DSS
Arbeitspferd
absolut zugest., ein- und zweispännig (auch für flottes Fuhrwerk passend), zu verk. Preis 400 Mk.
Kühne, Kurallee 3.

Kartoffelverkauf.
Ca. 100 Zentner Magnum bonum billigst zu verkaufen.
Wielandstraße 28. *

Leere Kisten
zu verk. Kl. Ulrichstr. 24a. *

Landwirte! Eine billige Arbeitskraft!

die für „3" schafft und fast nichts kostet ist unsere neue

Patent-
Strohpresse

für kleine, mittlere und grosse fahrbare oder feststehende Dreschmaschinen für Göpel- oder Motorbetrieb.

Probelieferung!

Ferner empfehlen wir zu sehr vorteilhaften Preisen:

Gras- u. Getreidemähemaschinen,
Neue patent. ketten'ose Bindemähemaschinen
von ganz hervorragender Leichtzügigkeit.

Stahlpferderechen
mit spielend leichter Entleerung.

Dreschmaschinen speziell für elektrischen Betrieb
mit voller Reinigung bei geringem Stromverbrauch.

Schmidt & Spiegel, Maschinenfabrik, Halle a. S.
Magdeburgerstrasse 59. — Gegründet 1886.

Generalvertreter für Rud. Sack's: Drillmaschinen, Ein- und Mehrscharpflüge, Kultivatoren.]

Guten Pferde-
Torfmull-Dünger
abzugeb. Kl. Ulrichstr. 24b. *

Fast neuer Kinderwagen z. vk. Jüngling, L. Wuchererstr. 19. Ro29

Chaiselongue bill. zu verkaufen Uhlandstr. 4a, part. links. Ro19

Verk. Spön. Federtranspotw., Preschw. Selbstfahr., neu, Handtour.-Rodr. Wag., Hundewag., Schuttkarre, u. Handrolly, u. 1 unbeschl. Handfederwag., neue Handwagenräder Jacobstr. 40.

Blauer Kastenkinderwag. bill. z. vk. Merseburgerstr. 195b, p. l.

Gebr. Fahrrad billig zu verk. Bernhardstr. 27, III. (N21

Stg.- u. Liegewagen zu verk. Beiforstraße 3, II. links. (065

2 engl. Satin furnierte Bettstellen mit Matratzen spottbillig zu verkaufen Triftstraße 5, Eingang Gotenstraße. (066

Steg. Kinderwag., gut. Nickelgestell, w. neu, preisw. zu verk. Gleichenstr. Klausberaff. 6b, II r.

3" Rollwagen, 70 bis 80 Ztr. Tragkr., mit Patentachsen, z. vk. Hüttenbrl. Glaucharstr. 70.

Menzenh. Silber, 6 Akkorde, bill. z. vk. Königstr. 60, pt. r.

Gebr. l. Viehwagen zu verk. o71 Burgstraße 63.

Mehr. gebr. Herren- u. Damenräder bill. zu vk. Oskar Wüstner, Ludwig Wuchererstraße 59. *

Gut schl. Wachtel m. B. u. zu verk. Diesdauerstr. 2, I. r. † 355

Gebr. Nähmasch., Sing., spottb. zu verk. Steinbrücke 38, I. r.

Gut erh. bl. Kinderwag. b. zu verk. Freitag. Martinstr. 4.

Gebrauchtes, neues Damenrad, Freilauf, billig zu verkaufen † 341 Leipzigerstraße 86.

Fast neuer grauer Kinderw. m. G.-R. b. z. vk. Bernhardstr. 12, II

Kleiderschr., Küchenschr., Sofa, Bettst., Matr., Vertikb. Schreibt. bill. z. v. Jenisch, Oleariusstr. 10.

Br. Kinderwagen billig zu verkaufen Steinweg 13, II. r.

Laden-Regal m. Kasten und Neben-Utensilien preiswert zu verkaufen Wörmlitzerstr. 97. *

Kl. gebr. Knabenrad billig zu verkaufen. Oskar Wüstner, Ludwig Wuchererstraße 59.

Fahrrad, neue Bereifg., mit Freilauf, 40 M., zu verkaufen. Klingling, L. Wuchererstr. 19.

Ein neues, nicht gebr. Geschäftsbuch A. f. Prozeßagent., b. z. vk. Off. u. D. 1624 a. d. Exp. d. Bl.

Dobermann (Hund) billig zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 37, H. p.

Gr. Kleiderschr. f. 15, Sofa 25, Garnitur 60, Bettst. m. M. a. 40 M., Stühle 3, Spieg. bill. Steinweg 7, I.

Ganze Wirtschaft, noch neu, Stube, Kam. u. Küche, billig f. 290 M. zu verk. Off. u. J. 1669 an die Exped. dies. Blattes. *

Freilauf-Rad, Gartenstühle, Küchenschrank, Waschtisch zu verkaufen. Schulstr. 11 l. b175

Junge Jagdhunde zu verkauf. Merseburgerstr. 42 pt. A185

Lederkreiselriemen
zum Betriebe in allen Dimensionen, große Auswahl, verkauft billig s219
J. Sternlicht, Alter Markt 11.
Telephon 1946.

Mittleres Arbeitspferd, fromm und sicher im Geschirr, zu verkaufen. Moritzkirchhof 8. *

Gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen Torstraße 4, I.

Kauf-Gesuche.

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach. Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch. auch Wandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlässe —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. e 76
Renner,
am Schülerhof 1, dicht am Marktplatz.

Pianino gesucht. Offerten unter B. P. 3156 an Rudolf Mosse, Halle. z166

Ein scharfer, mannfester
Hofhund
zu kaufen gesucht. Offerten unt. T. 3417 an die Exped. d. Bl.

Kaufe 1 89
Lumpen, Eisen, Gummi, Metalle und Felle.
Herm. Rein,
Halle - Gieblichenstein,
Königsberg 5. Tel. 2409.

Altes Eisen, Metalle,
Dampfkessel u. Maschinen etc. zum Abbruch zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Offerten unt. A. 1121 an die Exp. d. Bl. *

14 Gerr. u. zurückgel. Schuhwerk, Herrengarb. Gold- u. Schmuckach. Fahrrd. Mod. Wanos. Geldschrk. k. h. höchst. Pr. z. kaufen. A. Ulrichstr. 15

Ein gut erhaltenes
Knabenrad
zu kaufen gesucht.
A. Baeger, Sennewitz. *

Mädchen-Fahrrad zu kauf. gef. Off. m. Pr. u. N. 1573 an die Exp. d. Bl. *

Gut erh. Bettst. in Nußb., mogl. Steil. Matr. z. kauf. ges. Offert. m. Pr. u. N. 1533 a. d. Exp. d. Bl.

Gut erh. Kinderwag. z. kauf. ges. Off. u. J. 1569 an die Exp. d. Bl. *

Kinderwagen, modern u. gut erhalt., G.-R., von bess. Leuten zu kaufen ges. Off. m. Preis u. O. 1594 an die Exp. d. Bl. *

Gebr. Dammsche Klavierschule z. kauf. ges. Reichsstrasse, Unterpl. 11.

Kaufe
Villen- und Wohnungs-Einrichtungen.
Einzelne Möbel, ganze Lager neuer Möbel kauft wie bekannt zu höchsten Preisen
Fr. Strubel,
Königstrasse 28. *357

Alten u. Geschäftsbücher
zum Einstampfen sucht (a218
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Gebr., gut erhalt. Laden-Einrichtung zu kauf. ges. Offert. u. F. 1606 an die Exped. d. Bl. *

Gebr. disch. Hand-, Gew.- und Fabrikanten-Adreßbuch z. k. ges. Off. m. Pr. u. Jahrgang unter K. 1610 an die Exped. d. Bl.

Gebr. mod. Bücherschrank, g. erhalt. Nähmaschine u. besseren phot. Apparat zu kaufen ges. Pr. schriftliche Angebote mit Preis, sonst zwecklos, an *
F. Schmell, Liebenauerstr. 100, I.

Gebr. H.- u. D.-Fahrräder, Wdsch., Kleidungsst. all. Art zu kauf. ges. Eich. Ludwigstr. 1. *

Mod. Sportwagen zu kauf. ges. Meister, Leipzigerstr. 23, II.

Verschiedene

Kartoffelflocken,
Futterkartoffeln billigst
Speisekartoffeln
in Ladungen u. einzelnen cfr.
Paul Otto, Riemenstr. 4, Telegr. 3329.

Schuhmacher-
Elastik-Nähmaschine, Leder-Walzen
in bester Qualität u. Musterkonstruktion bei billigst. Preisstellung.
F. Noah, Gr. Klausstr. *

Sicherheits-Spiritusplättchen
bestes Fabrikat, 8.—,
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattmarken.

Für die mir bei dem durch Blitzschlag entstandenen Brande von Seiten der Gemeinde Zöberitz sowie von den umliegenden Ortschaften geleistete Hilfe entbiete ich auf diesem Wege meinen a02901
herzlichsten Dank.
Zöberitz, den 5. Juni 1912.
A. Thiele.

Berichtigung.
Im gestrigen Inserat der früheren Firma Menckhoff u. Co. (Eppers'scher Ausverkauf) muß es heißen:
Wäsche-Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Auflösung.

Reklame-Verkauf.
Ca. 1000 Hosen
in gestreift Leder, Zwirn und Strucks verkaufe so lange der Vorrat reicht in 4 Posten zu folgenden spottbilligen Preisen: h02697

I. Posten jede Hose **1.65**	II. Posten jede Hose **1.95**
III. Posten jede Hose **2.70**	IV. Posten jede Hose **3.20**

Gustav Reinsch,
Markt 25 im Roten Turm Markt 25.

Geolin
putzt am besten alle Metalle

Möbelfabrik u. Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstrasse 2 und Mittelstrasse 5a,
empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu reellen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen
als Salons, Wohn-, Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen in hochmodernen Neuheiten und allen gangbaren Holzarten stets in überraschend reicher Auswahl in meinen großen, hellen Möbelsälen in einfacher sowie reichster Ausführung aufgestellt. — Die Besichtigung stelle ich dem geehrten Publikum ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern anheim. Zeichnungen Kostenanschläge und Vorbesprechungen bereitwilligst und kostenlos. Lieferung durch eigene Gespanne frei Haus.
Telephonruf Nr. 759. **Bernh. Grunwald,** Tischlermeister, Hauptgeschäft Rathausstr. 2, neben d. Sparkassen-Gebäude u. Bauer's Brauerei

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0015

Sonntags 8 Uhr **Walhalla.** Wochentags 8 Uhr 20

Donnerwetter! Das schlug ein!!!

„Winter-Tymians"

Jede einzelne Nummer neuer Schlager für Halle.

Bomben-Erfolge!

„Die Dame im weissen Kleid!!!"

In Dresden 60mal ausverk. Häuser gebracht! b182

Achtung! Wochentags sind die Vorzugskarten gültig.

Etablissement Kurzhals Raben Insel bei Halle

Raben-Insel.

Etablissement Kurzhals.

Freitag d. 7. Juni, von nachm. 3½—7 Uhr

Grosses Konzert,

ausgeführt vom Rohland-Orchester. Persönl. Leit.: Herr Musikmeister F. Rohland. Programm 15 Pfg. b161

Dampfschiffahrt Neu-Ragoczy-Wettin.

Morgen Freitag früh 9 Uhr

Gr. Extrafahrt nach Neu-Ragoczy, Wettin und Rothenburg.

Rückfahrt 4 Uhr ab Rothenburg. — Sonntag früh 7 Uhr nach

Neu-Ragoczy, Wettin und Rothenburg.

Rückfahrt ab Rothenburg 5¼ Uhr.

b04138 Hochachtungsvoll C. Schräpler.

NB. Sonnabend nachmittag 3 Uhr nach Neu-Ragoczy—Wettin. D. O.

Neumarkt-Schützenhaus-Garten.

Harz 41, Eingang Karlstraße.

Morgen Freitag, abends 8 Uhr

Grosses II. Militär-Konzert

(Streichmusik)

ausgeführt von der gesamten Kapelle d. Füs.-Regts. Nr. 36, Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister R. Pister.

Eintritt 35 Pf.

10 Karten 2,50 M., Saison-Abonnement: die ersten 2 Person. a 2,50 M., die 3. und jede weitere Person a 1,50 M.

Hochachtungsvoll F. O. Stoye, Traiteur.

Brunnerts Bellevue, Lindenstrasse.

Morgen Freitag abends 8¼ Uhr

Grosses Konzert. (Apollo-Orchester. 20 Musiker). Programm 10 Pf. a228

Central-, Amerikan-, Germania-Theater

heute: b876

Der Stapellauf des Imperator

(größtes Schiff der Welt)

im Beisein Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Burg-Kino. Zwei Schlager:

1. Der unterirdische Weg. Spannend. Drama a. d. wild. West.
2. Das zweiaktige Drama: Der rote Falke (koloriert).

Tanz- und Anstands-Unterricht.

Institut „Goldener Hirsch" Leipzigerstraße 63.

Der Sommerzirkel meines Unterrichts für Damen und Herren besserer Stände beginnt Montag d. 10. Juni, abends 8½ Uhr. Honorar 12 Mk. Unnötiger Luxus, sowie verteuernde Nebenwesen werden vermieden. b04006

Hugo Traxdorf, Lehrer der Tanzkunst. Mitglied des Bundes Deutsch. Tanzlehrer

---

Hermann Walter,

Inh.: A. Schilling, Hofjuwelier,

Grosse Steinstrasse 73, Hotel Stadt Hamburg. Telephon 469.

Juwelen, :: :: Goldwaren, Silberwaren, Alfenidewaren.

Eigene Fabrik für echt silberne Bestecke. Sportpreise, Ehrenpreise, Hochzeitsgeschenke. z214

Deutscher Techniker-Verband

Bezirks-Verwaltung Halle a. S.

Sonnabend den 8. Juni, abends 8 Uhr i. Rest. „Schultheiß", Merseburgerstraße

Bericht über den 21. Verbandstag zu Cöln.

Hierzu laden wir die Mitglieder unseres Zweigvereins sowie unsere Einzelmitglieder ergebenst ein. b160 Der Vorstand.

Café Kronprinz

Täglich Künstler-Konzert.

Mittwoch und Sonntag von 4 Uhr an.

Kapelle Kallenberg. Separ. Billardzimmer.

Café Roland.

Täglich Künstler-Konzert des berühmten

Ungarisch. Salon-Orchesters Csizmas Andras.

Anfang 7½ Uhr abends. i 788

Die neuesten Renn-Depeschen liegen aus.

Weissbiersalon.

Heute Donnerstag:

Grosser italienischer

Meister-Abend.

Skatspieler

finden nachm. u. abends Anschluß Badischer Hof, Alt. Brauhausstr. 2.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** Dachf. Rot- u. Leber-u. Schwart.-Wurst empf. **J. Rödiger,** e10 Unterstraße 7.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** Dachf. Rot-, Leber- u. Schwart.-Wurst empf. **A. Wersich,** Kellnerstr. 10.

Morgen **Schlachtefest.** Freitag **Wilh. Hädicke,** Goethestr. 33. Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Morgen Freitag **Schlachtefest. R. Vieweg,** Lessingstraße 39.

Morgen Freitag **Schlachtefest. Fr. Hahn,** Fleischerstraße 13.

Jeden Freitag und Dienstag **Schlachtefest.** Empfehle meine hausschlachtenen Fleisch- und Wurstwaren. Eigene saubere Bereitung. **Karl Tänzer, Spitze 4.**

Jeden Freitag **Schlachtefest.** Frau Th. Reinhardt, Kunsdetzstr. 6. i 200

Jeden Freitag **Schlachtefest. M. Fromm,** Liebenauerstr. 5.

Jeden Freitag **Schlachtefest. E. Sorg,** Hermannstraße 7.

ff. Blut-, Leber- und Stizwurst a Pfd. 1 Mk.
Schinkenschmalz „ „ 80 Pf.
Schlachtfettsäge „ „ 60 „
Wurstschmalz „ „ 50 „
Pökelknochen „ „ 50 „
gev. Knochenfleisch „ „ 20 „
empfiehlt z 123

Wilh. Nietsch sen., Inh.: **Ernst Nietsch,** Nerv. 166. Hoflief. Leipzigerstr. 77.

Garten-Erdbeeren,

hochprima, hiesige Ware von jetzt ab täglich frisch zu billigsten Tagespreisen.

Wilhelm Reichert.

Aschengruben!

werden geleert und abgefahren. **G. Weinholz,** Harz 48. b 04029

Täglich **Japanisches Rosenfest.** Im Reiche des Mikado.

Die Dekoration ist eine Sehenswürdigkeit.

Zwonimir. Zigeuner-Tamburin-Ensemble.

Bad Wittekind

Freitag den 7. Juni nachm. 3¼ Uhr

Kur-Konzert

ausgeführt vom Stadttheater-Orchester.

(Kapellmeister Alfred Elsmann.) Eintrittspreis p. Person 35 Pfg. einschl. Billeisteuer. e101

Bad Lauchstedt.

Richter's Gasthaus

hält werten Vereinen und Korporationen seine Lokalitäten und staubfreien Garten bei Ausflügen Leitens empfohlen.

Hall. Kartonfabrik Hild Versand-Hut-Lager-Kartons etc. Tel. 2864

Dame,

Anf. 30er, a. gut. Familie, hier berufstätig, sucht ab 1. Juli sonniges, gesund gelegenes, möbl. Schlafzimmer in gut. Hause bei eins. Dame od. Fam. zu mieten, wo dieselbe sich Ausflügen, Konzertbesuchen 2c. anschließen kann. Erwünscht Badegelegenheit und elektr. oder Gasbeleuchtung. Angebote mit Preisangabe erb. unt. L. 13581 a. d. Hil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Racketpressen

fauber gearbeitet, zu M. 1.35.

C. F. Ritter,

Leipzigerstr. 90. Rabattmarken.

Entfettungstabletten „Fucovesin",

vollkommen unschädlich. Mittel gegen Fettsucht und übermäßige Korpulenz, auch ohne Einhalten einer bestimmten Diät. 1 Sch. 2,50 M. 3 Sch. 7.— M. (zur Kur).

Generaldepot u. Versand: Löwen-Apotheke, b58 Halle a. S., am Markt.

Schwache Nerven

stärken Sie durch

Lecithin

Nervennahrung.

Nähr- und Kräftigungsmittel für Rekonvaleszenten zur Stärkung der Nerven, zur Hebung des Allgemeinbefindens, appetitanregend. Karton M. 2.50. e44

Drogerie Max Rädler,

nur Rannischestraße 2.

Habe noch einen Posten z322

Konserven,

vorjähr. Ware, namentl. Spargel, Erbsen, gem. Gemüse 2c. sehr bill. abzug. i. Max Schulze, Merseburgerstr. 8, pt.

In starker Eispackung treffen Freitag früh meine extrafrischen b04141

Seefische ein.

H. Rick Nachf.

Alfred Roeder,

Gr. Ulrichstraße 39.

Telephon 984.

Helg. Angel-Schellfisch mittel	Pfund	35 Pf.
Helg. Angel-Schellfisch groß	Pfund	40 Pf.
ff. Schellfisch ohne Kopf	Pfund	25 Pf.
ff Cabliau ohne Kopf	Pfund	22 Pf.
ff. Karbonaden fast grätenlos	Pfund	28 Pf.
Pa. große Rotzunge	Pfund	65 Pf.
Pa. große Scholle	Pfund	50 Pf.

Hervorragend extrafarte **Maties-Heringe** Stück 10, 15 und 20 Pf.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller. e43

Gastspiel des „Stuttgarter Residenz-Theaters." Spielleitung: Max Samst.

Heute z. vorletzten Male: Die Sensations-Bühnen-Novität:

In der Fremdenlegion.

Militärschauspiel in 4 Aufzügen von Leo Jungmann.

Sonnabend den 8. Juni Première der Novität:

Ein anständiger Gauner.

Spitzbubenkomödie in 4 Akten von R. Armstrong.

In Wien, Berlin, Hamburg hunderte v. Aufführungen.

Sonnabend den 8. Juni, nachmittags 2 Uhr und Sonntag den 9. Juni, nachmittags 3 Uhr

Concours-Hippique zu Magdeburg

auf der Rennbahn Herrenkrug.

! Grosses Preisreiten und -Fahren. !

Ueber 200 hervorragende Pferde und :: zahlreiche vornehme Gespanne. ::

Preise der Plätze pro Tag:

I. Platz: Herren	Mk. 1.10
I. Platz: Damen, Schüler und Kinder	Mk. 0.50
Sattelplatz: Herren	Mk. 3.10
Sattelplatz: Damen	Mk. 2.10
Sattelplatz: Schüler und Kinder	Mk. 1.10
Reserv. Platz: Herren	Mk. 5.10
Reserv. Platz: Damen	Mk. 3.10
Reserv. Platz: Schüler und Kinder	Mk. 2.10
Loge:	Mk. 6.10

Thalia-Säle.

Montag, 10. Juni, abends 8¼ Uhr:

Einmaliges Gastspiel erster Künstler d. Meininger Hoftheaters

„Gyges und sein Ring",

Eine Tragödie in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Vorverkauf bei Hrn. Hofmusikalienhändler H. Hofhaus, Gr. Ulrichstrasse 38. I. Parkett 2,60 Mk., II. Parkett 1,60 Mk., Balkon 1. R. 1,60 Mk., Parterre u. Seitenreihen 1,30 Mk., Balkon 2. R. 1,30 Mk., Balkon 3. R. und Stehplätze 80 Pf. Abendkasse: Um 50 Pf. resp. 25 Pf. erhöhte Preise.

Lichtenhainer Krug, Geiststrasse 47,

Morgen sowie jeden Freitag von 6 Uhr an die beliebten Thür. Rostbratwürste u. Rostbrätle. Gleichzeitig bringe meinen herrlichen schattigen Garten in empfehlende Erinnerung. — Zum Ausschank gelangt: Rauchfuss Pilsner, Franzeskaner Leistbräu sowie das vorzügliche Lichtenhainer in Original-Stännchen. Spritzkannen auch außer dem Hause. — Um geneigten Zuspruch bittet b888

Hermann Bosskugel.

Magen, Leber, Darm, Nerven

Mondorfer Heilwasser

Trinkkur — unvergleichliche Wirkung.

Heimbold & Co., Leipzigerstr.; Bahnhof-Apotheke, Delitzscherstr.; R. Rädler, Rannischestr.; Max Ott, Steinweg; Walhalla-Drogerie, Magdeburgerstr.; Löwenapotheke, am Markt; Engel-Drogerie, Magdeburgerstr.; H. Pinhl, L. Wuchererstr. 75; Hallmarkt-Drogerie, Dreyhauptstr. 2; Carl Otto Büsch, Leipzigerstr.; Gebr. Rane, Albrechtstraße 46; Haupt-Niederlage: Carl Schäfer, Lauchstädterstraße 14. Telephon 3668. e367

Pa. Salonbriketts a Ztr. 63 Pfg. von an.

sowie sämtliche anderen Brennmaterialien empfiehlt b159

Tel. 1961. **Otto Just,** Ludw. Wuchererstr. 45.

Spanischer Garten,

Große Ulrichstraße 31, Alter Markt u. Leipzigerstraße

empfing soeben eine Ladung

Tomaten!

(vorzügliche, reife Früchte)

und gibt selbige zu sehr billigen Preisen ab.

Hochachtend

Gebr. Balaguer.

Telephon 2745.

Cardinal-Cigaretten.

Feinste Qualität! Franz Foveaux, Köln.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191206070/fragment/page=0016